Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1965
(1. 10. 1964 — 30. 9. 1965)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(16. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet

Landeskontrollverband
Rheinland-Pfalz e. V.

Mainz, im Februar 1966
Schließfach 1206

An die
außenstehende Anschrift!

Betr.: Jahresbericht für das Prüfungsjahr 1965

Wir gestatten uns, Ihnen beifolgend unseren Bericht über „Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Jahre 1965 und die Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch" ergebenst zu überreichen.

Im Auftrage:

Anlage

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1965
(1. 10. 1964 – 30. 9. 1965)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(16. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet

VORWORT

Der vorliegende Bericht für das am 30. 9. 1965 abgelaufene Prüfungsjahr soll allen daran interessierten Kreisen Einblick in die Arbeiten des Verbandes geben. Dabei möchten wir das besondere Augenmerk der Leser auf die Leistungsentwicklung in den einzelnen Kreisen lenken, da sich daraus deutlich ergibt, welche gebietsweisen Fortschritte in der bäuerlichen Milchwirtschaft erzielt wurden bzw. in welchem Umfange es gelungen ist, eine wahre Leistungsviehhaltung aufzubauen.

Da die Milchviehhaltung nur über leistungsfähige Kühe wirtschaftlich gestaltet werden kann, haben wir uns auch für die Zukunft vorgenommen, der Landwirtschaft helfend zur Seite zu stehen, wenn es darum geht, eine Milcherzeugung aufzubauen, welche aufgrund optimaler Wirtschaftlichkeit die bäuerliche Existenz abzusichern hilft. Zweifellos zieht nicht nur der einzelne Betrieb, der an die Prüfungen angeschlossen ist, Nutzen aus den Arbeiten des Verbandes, sondern darüber hinaus die Rinderhaltung allgemein.

Allen Stellen aber, welche in Erkenntnis der Notwendigkeit einer wettbewerbsfähigen Viehwirtschaft die Arbeiten des Verbandes sowohl ideell als finanziell unterstützten, sei dafür Dank gesagt. Außerdem gibt die so erfolgreiche Erfüllung der Verbandsaufgaben Veranlassung, auch allen Angestellten des Verbandes dafür zu danken.

Mainz, im Dezember 1965

Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen

(Berichterstatter: F. L. Binder)

I. Allgemeines

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der an den Prüfungen beteiligten Viehhaltungsbetriebe von 7 403 um 103 auf 7 300 Betriebe verringert. Dieser Rückgang in der Zahl der Betriebe ist auf die Aufgabe von Viehhaltungen bzw. auf die noch nicht abgeschlossene strukturelle Umschichtung in der Landwirtschaft zurückzuführen. Zugenommen hat jedoch die Zahl der geprüften Kühe, so daß am Ende des Prüfungsjahres

in 7 300 Betrieben 54 756 Kühe (= 18,1 % aller Kühe)

unter Prüfung standen. Gegenüber 7,1 Kühe im Vorjahr stieg der durchschnittliche Kuhbestand je geprüfter Betrieb auf 7,5 (im Jahre 1949 = 4,7) Kühe an. Die Zahl der geprüften Ein- und Zweikuhbestände ging im Berichtsjahr von 451 auf 407 zurück.

Die Tatsache der Vergrößerung des durchschnittlichen Kuhbestandes je geprüfter Betrieb ist ein Faktor, der höhere Milcherträge erwarten läßt, da gemeinhin Verbesserungen auf dem Gebiet der Fütterung und Haltung häufiger in größeren Viehhaltungen erfolgen.

In die Herdbücher der Zuchtverbände waren zum Ende des Prüfungsjahres 20 596, d. i. 37,6 % aller geprüften Kühe bzw. 6,8 % aller im Lande gehaltenen Kühe eingetragen. Diese HB-Kühe verteilen sich auf 3 628 Betriebe (= 5,7 HB-Kühe je Betrieb).

Die größte Dichte an geprüften Kühen hat mit 52 % aller dortigen Kühe das Milcheinzugsgebiet Giershausen aufzuweisen. Gut aufgeholt haben hinsichtlich der Beteiligung an den Prüfungen auch einige Kreise, die bisher am Ende dieser Tabelle lagen. Dies ist nicht zuletzt einer speziellen Förderung der Prüfungen durch die betreffenden Landkreise zu verdanken.

Das Durchschnittsalter der geprüften Kühe hat sich erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr von 5,7 auf 6,3 Jahre erhöht. Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 2 346 Beständen (gegenüber 2 227 im Vorjahr) bei 16 696 Kühen (im Vorjahr 14 127) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Von allen instrumentell besamten Kühen standen demnach 22,8 % unter Milchleistungsprüfung. Nach anderwärts gesammelten Erfahrungen können dort, wo ca. 40 % der besamten Kühe den Milchleistungsprüfungen angeschlossen sind, genügend Töchterleistungen je Bulle zum Zwecke der Erbwertprüfungen vorgelegt werden. Demnach wird es weiterhin das Bestreben der Besamungsorganisationen sein müssen, die Milchleistungsprüfungen in ihren Mitgliedsbetrieben so auszudehnen, daß die unerläßlich notwendigen Erbwertermittlungen sichergestellt werden können.

Abkalbungen wurden bei insgesamt 65 558 im Abschluß verrechneten A- und B-Kühen 53 681 (= 82 %) gezählt. Davon entfielen 13 567 auf instrumentelle Besamung und 40 114 auf natürliche Bedeckung.

Die Länge der Zwischenkalbezeit wurde von 37 252 Kühen ermittelt. Sie betrug unverändert wie im Vorjahr wieder 386 Tage. Die längste Zwischenkalbezeit dauerte 831 Tage. Für die unter Milchleistungsprüfung stehenden Kühe wurde anhand der registrierten Schätzungen ein durchschnittliches Lebendgewicht von 568 kg errechnet.

Die Leistungen in Milch ergaben ein Mittel von 4 022 kg und übertrafen somit trotz verregnetem Sommer alle Erwartungen und auch alle jemals erzielten Durchschnittsergebnisse. Aber auch die Fettprozente fielen mit 3,78 % zufriedenstellend aus. Die gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt nur um 0,05 % niedrigeren prozentischen Fettgehälter gehen nämlich nicht zu Lasten einer tatsächlichen Leistungsminderung. Vielmehr beruhen diese in der Methodik der Milchfettbestimmung. Bekanntlich trat ab 1. 10. 1964 eine Änderung in der Methode der Fettbestimmung nach Gerber ein. Anstatt der bis zu diesem Zeitpunkt gebräuchlichen 11-ccm-Pipetten müssen nun solche von 10,75 ccm verwendet werden. Diese für das Bundesgebiet einheitlich vorgeschriebene Änderung in der Methodik der Fettgehaltsbestimmung der Milch wirkt sich auf die Höhe der Untersuchungsergebnisse aus. So ergibt sich heute gegenüber früheren Jahren bei einer 3 %igen Milch ein um ca. 0,07 % niedrigerer und bei einer 4 %igen Milch sogar ein um 0,09 % niedrigerer Fettgehalt.

Da der Anschluß landwirtschaftlicher Betriebe an die Milchleistungsprüfungen Auskunft gibt über die Aufgeschlossenheit gegenüber den leistungssteigernden Erkenntnissen in Viehhaltung und Milchwirtschaft eines Bezirkes, wurde in dem Bericht eine Aufstellung eingefügt, welche erkennen läßt, daß sich in den einzelnen Kreisen bemerkenswerte Abweichungen gegenüber den durchschnittlichen Mittelwerten ergeben.

Die im Bundesdurchschnitt gegebene Beteiligung an den Prüfungen wie auch die erzielten Leistungen liegen zwar im Verlauf der vergangenen Jahre stets über den für den hiesigen Bereich ermittelten Zahlen, jedoch war vor Jahren — wie die Aufstellung XVI zeigt — der Abstand noch größer als heute.

Da die Milchwirtschaft nach der Fleischerzeugung die zweitwichtigste Einnahmequelle für die Landwirtschaft ist, aus der weit mehr als ein Viertel aller Verkaufserlöse herrühren, wäre zu wünschen, daß es den Viehaltern gelingt, durch weitere Maßnahmen und besonders über eine rationelle Fütterung, die Rinderhaltung zu optimaler Wirtschaftlichkeit zu entfalten.

Aus einer Tabelle über die Streuung der Leistungen ist ersichtlich, daß noch über 15 % aller Erträge unter 3 000 kg Milch liegen. Daraus geht hervor, wie nötig weitere Leistungsverbesserungen sind. Es gilt daher, die im letzten Jahr erreichte Durchschnittsmenge von 4 022 kg Milch künftig in ihrer Höhe noch zu übertreffen.

Schon Wilhelm Busch sagte zu erfüllten Wünschen:

Wonach du sehnlich ausgeschaut,
Es wurde dir beschieden.
Du triumphierst und jubelst laut:
Jetzt hab ich endlich Frieden!

Ach, Freundchen, rede nicht so wild.
Bezähme deine Zunge.
Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,
Kriegt augenblicklich Junge.

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1965

a) Größenklassen der geprüften Betriebe nach Reg.-Bezirken
(Betriebe mit Kühen)

Reg.-Bezirk	Durchschn. Kuhzahl je Betrieb	1—5 Kühe				6—10 Kühe				11—20 Kühe				über 20 Kühe				Zahl der Betriebe insgesamt
		Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	
Mainz	4,4	430	78,7	1 409	58,9	97	17,8	692	28,9	17	3,1	230	9,6	2	0,4	63	2,6	546
Neustadt	7,4	749	37,8	2 751	18,9	942	47,5	7 186	49,3	250	12,6	3 292	22,6	42	2,1	1 333	9,2	1 983
Koblenz	7,4	789	29,4	3 052	15,4	1 522	56,7	11 475	58,1	340	12,7	4 334	22,0	31	1,2	883	4,5	2 682
Trier	9,0	210	15,0	887	7,0	828	59,1	6 474	51,3	332	23,7	4 290	33,9	30	2,2	987	7,8	1 400
Montabaur	7,9	203	29,5	798	14,7	379	55,0	2 888	53,3	89	12,9	1 170	21,6	18	2,6	562	10,4	689
Insgesamt	7,5	2 381	32,6	8 897	16,3	3 768	51,6	28 715	52,4	1 028	14,1	13 316	24,3	123	1,7	3 828	7,0	7 300

(100 % = alle gepr. Betriebe bzw. Kühe je Reg.-Bezirk)

b) Zahl der je Regierungsbezirk geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Reg.-Bezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbunte	Schwarzbunte	Jersey	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen							
Mainz	13 535	2 394	17,7	806	10	—	672	849	27	30
Neustadt	64 946	14 562	22,4	4 051	—	3 029	587	6 657	20	218
Koblenz	98 239	19 744	20,1	547	1 891	—	16 057	1 134	28	87
Trier	93 779	12 638	13,5	17	1 360	—	10 291	931	28	11
Montabaur	31 825	5 418	17,0	153	506	—	4 179	572	—	8
Insgesamt	302 324	54 756	18,1	5 574	3 767	3 029	31 786	10 143	103	354

c) Zahl der je Inspektur geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbunte	Schwarzbunte	Jersey	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen							
Alzey	13 535	2 394	17,7	806	10	—	672	849	27	30
Kaiserslautern	35 379	9 091	25,7	728	—	2 949	372	4 858	20	164
Landau	29 567	5 471	18,5	3 323	—	80	215	1 799	—	54
Montabaur	31 825	5 418	17,0	153	506	—	4 179	572	—	8
Neuwied	54 344	12 534	23,1	—	42	—	11 632	847	13	—
Simmern	43 895	7 210	16,4	547	1 849	—	4 425	287	15	87
Trier	93 779	12 638	13,5	17	1 360	—	10 291	931	28	11
Insgesamt	302 324	54 756	18,1	5 574	3 767	3 029	31 786	10 143	103	354

d) Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1964 unter Milchleistungsprüfung	7 403	52 874
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen:	—	10 802
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung:	552	2 088
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen:	—	11 602
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung:	449	3 170
Stand am 30. 9. 1965	7 300	54 756

e) Übersicht über die in ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Regierungsbezirken									
			Mainz		Neustadt		Koblenz		Trier		Montabaur	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zur Zucht	980	9,1	20	3,8	244	7,8	354	9,8	296	11,6	66	6,8
Alter	1 001	9,3	45	8,5	260	8,4	350	9,6	218	8,5	128	13,2
Geringe Leistung	2 611	24,2	137	25,9	747	24,0	789	21,7	698	27,2	240	24,8
Unfruchtbarkeit	3 283	30,4	210	39,6	915	29,4	1 154	31,8	714	27,9	290	30,0
Tuberkulosereaktion	59	0,5	—	—	39	1,2	15	0,4	4	0,2	1	0,1
Euterkrankheit	747	6,9	33	6,2	171	5,5	292	8,0	173	6,7	78	8,1
Sonstige Gründe	2 121	19,6	85	16,0	737	23,7	678	18,7	457	17,9	164	17,0
Insgesamt	10 802	100,0	530	100,0	3 113	100,0	3 632	100,0	2 560	100,0	967	100,0

f) Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Inspektur	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	18	86	61	93
Kaiserslautern	67	436	138	433
Landau	32	189	97	185
Montabaur	42	272	30	116
Neuwied	49	475	102	410
Simmern	91	579	40	254
Trier	150	1 133	84	597
Insgesamt	449	3 170	552	2 088

g) Alter aller geprüften Kühe

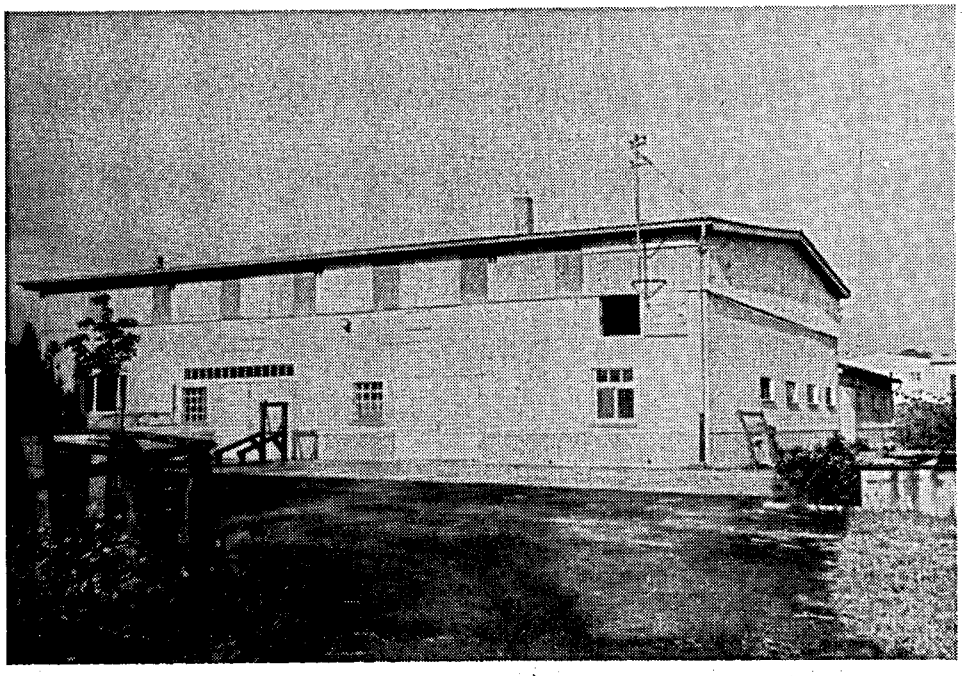
Reg.-Bezirk	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon unter 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Mainz	2 394	821	34,3	727	30,4	448	18,7	359	15,0	39	1,6
Neustadt	14 562	4 968	34,1	4 221	29,0	2 788	19,2	2 378	16,3	207	1,4
Koblenz	19 744	6 573	33,3	6 040	30,6	3 994	20,2	2 835	14,4	302	1,5
Trier	12 638	4 004	31,7	3 981	31,5	2 566	20,3	1 904	15,1	183	1,4
Montabaur	5 418	1 674	30,9	1 562	28,8	1 117	20,6	978	18,1	87	1,6
Insgesamt	54 756	18 040	33,0	16 531	30,2	10 913	19,9	8 454	15,4	818	1,5

h) Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate

Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Alzey	1 621	8,5	8,5	7,8	9,7	8,1	11,3	9,1	9,0	8,1	7,2	6,9	5,8
Kaiserslautern	6 482	9,0	9,1	7,9	9,4	10,9	10,8	9,2	7,9	8,2	6,2	5,5	5,9
Landau	3 723	8,5	9,1	7,6	9,5	9,9	10,2	8,6	7,3	7,9	7,5	7,1	6,8
Montabaur	3 877	7,5	12,5	8,4	8,5	11,6	12,6	7,7	8,0	6,8	6,5	5,0	4,9
Neuwied	8 984	8,3	10,4	8,2	8,9	10,7	12,0	10,1	8,0	7,3	6,3	5,0	4,8
Simmern	4 968	8,5	10,7	9,1	8,7	9,9	9,4	8,7	7,2	7,9	7,1	6,2	6,6
Trier	8 948	8,2	10,1	7,6	8,7	12,2	12,9	9,6	7,6	7,0	5,9	5,3	4,9
Insgesamt	38 603	8,4	10,1	8,1	8,9	10,9	11,5	9,2	7,8	7,5	6,5	5,6	5,5

i) die der instrumentalen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe waren wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektur	Zahl der geprüften		Herdbuch-betriebe	davon Herdbuchkühe und Betriebe										Herdbuch-kühe insgesamt
	Betriebe	Kühe		Fleckvieh		Gelbvieh		Rotvieh Glan — Donnersberger		Rotbunte		Schwarzbunte		
				Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe	
Alzey	366	1 540	164	99	306	—	—	—	—	43	150	22	133	589
Kaiserslautern . .	388	3 096	163	31	173	—	—	61	268	—	—	71	537	978
Landau	194	1 248	63	28	126	—	—	2	33	—	—	33	268	427
Montabaur . . .	164	1 213	86	3	14	11	48	—	—	72	455	—	—	517
Neuwied	699	5 146	415	—	—	—	—	—	—	410	1 943	5	15	1 958
Simmern	312	2 390	133	9	47	44	177	—	—	80	457	—	—	681
Trier	241	2 063	72	—	—	18	80	—	—	54	351	—	—	431
Insgesamt . . .	2 364	16 696	1 096	170	666	73	305	63	301	659	3 356	131	953	5 581

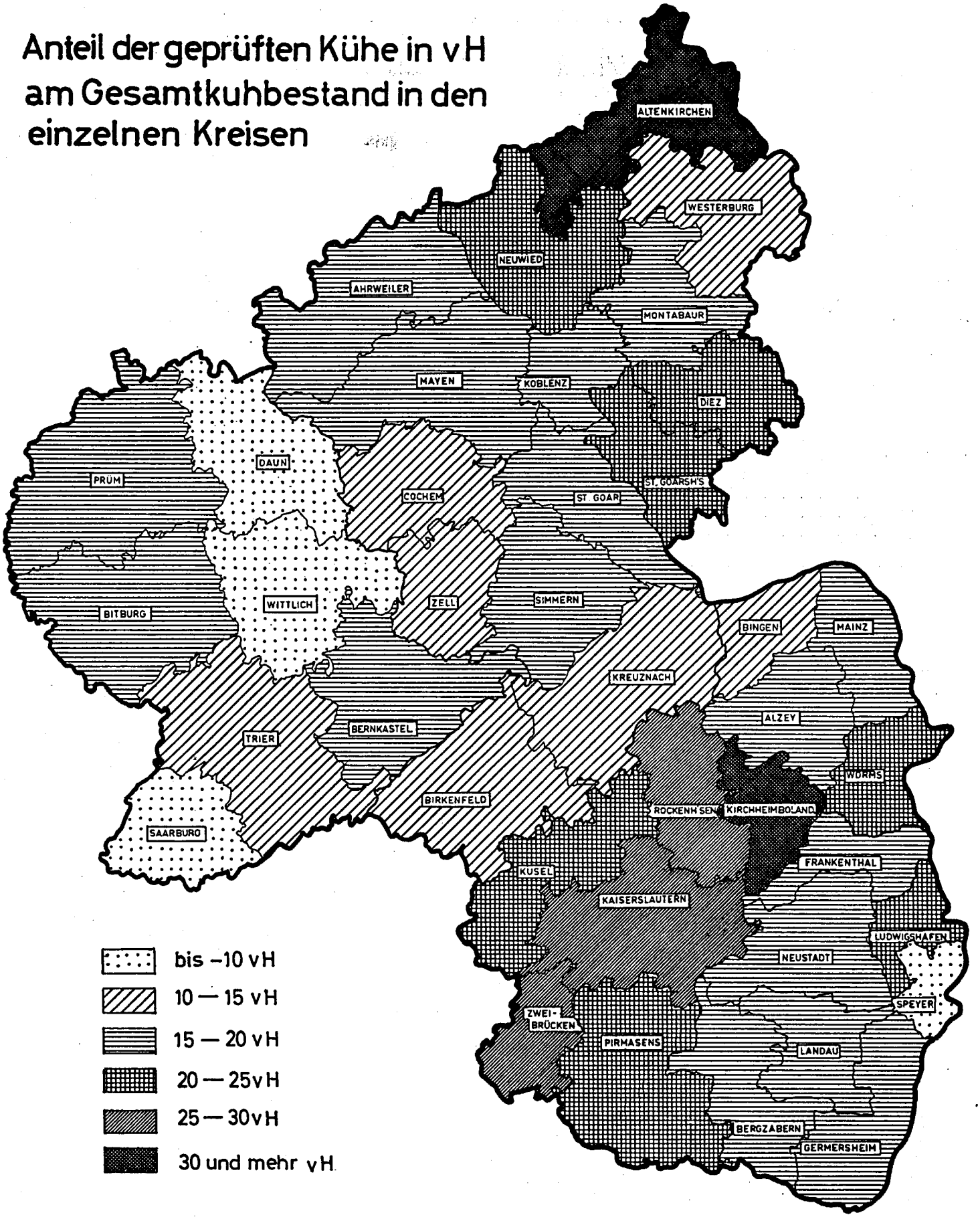


Besamungsstation Altenkirchen

k) Anteil der geprüften Kühe in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen (aufgeteilt nach Rassen)

Inspektur	Rasse																	
	Fleckvieh			Gelbvieh			Rotvieh Glan-Donnersb.			Rotbunte			Schwarzbunte			Insgesamt:		
	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.	
		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %		Kuhz.	1. %
Alzey	2 371	509	21,5	312	10	3,2	—	—	—	3 387	461	13,6	2 745	560	20,4	8 815	1 540	17,5
Kaiserslautern . .	2 099	421	20,1	—	—	—	2 357	586	24,9	2 318	254	11,0	5 356	1 835	34,3	12 130	3 096	25,5
Landau	5 325	355	6,7	—	—	—	300	44	14,7	2 047	105	5,1	3 518	744	21,1	11 190	1 248	11,2
Montabaur . . .	70	27	39,6	95	80	84,2	—	—	—	2 405	930	39,2	176	176	100,0	2 711	1 213	44,7
Neuwied	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10 717	5 098	47,6	48	48	100,0	10 766	5 146	47,8
Simmern	1 417	171	12,1	3 086	395	12,8	—	—	—	6 871	1 653	24,1	610	171	28,0	11 984	2 390	19,9
Trier	4	—	—	1 648	139	8,4	—	—	—	13 677	1 830	13,4	172	94	54,7	15 501	2 063	13,3
Insgesamt:	11 286	1 483	13,1	5 142	624	12,1	2 657	630	23,7	41 387	10 331	25,0	12 625	3 628	28,7	73 097	16 696	22,8

Anteil der geprüften Kühe in vH am Gesamtkuhbestand in den einzelnen Kreisen



III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen und Zuchtverbänden)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Fleckvieh	4 356	3 839	157	4,09	8 535
Gelbvieh	3 034	3 546	146	4,12	7 644
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 443	3 724	152	4,08	7 542
Rotbunte	24 286	4 095	151	3,69	10 951
Schwarzbunte	7 514	4 150	157	3,78	8 770
Jersey	57	2 947	178	6,04	4 456
Kreuzungen und Sonstige	257	3 719	142	3,82	7 185
Insgesamt	41 947	4 013	152	3,79	10 951

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Fleckvieh	2 775	4 050	168	4,15	8 535
Gelbvieh	1 772	3 683	154	4,18	7 644
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 553	3 995	165	4,13	7 542
Rotbunte	9 500	4 481	170	3,79	10 951
Schwarzbunte	2 624	4 506	173	3,84	8 770
Jersey	10	3 025	201	6,64	3 677
Insgesamt	18 234	4 299	168	3,91	10 951

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Fleckvieh	1 581	3 470	137	3,95	6 334
Gelbvieh	1 262	3 354	134	4,00	6 697
Rotvieh / Glan-Donnersberger	890	3 251	130	4,00	6 463
Rotbunte	14 786	3 846	138	3,59	9 447
Schwarzbunte	4 890	3 959	148	3,74	7 632
Jersey	47	2 930	173	5,90	4 456
Kreuzungen und Sonstige	257	3 719	142	3,79	7 185
Insgesamt	23 713	3 793	140	3,69	9 447

d) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchstmilchleistung
Herdbuchgesellschaft Südhannover-Braunschweig e. V., Northeim, Abt. Deutscher Jerseyzuchtverband	10	3 025	201	6,64	3 433
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	209	4 445	174	3,91	7 086
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	411	4 159	173	4,15	8 087
Züchtervereingung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	167	4 498	173	3,85	7 104
Rinderzuchtverband Kaiserslautern e. V., Abt. Schwarzbunt	2 415	4 511	173	3,83	8 644
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	9 333	4 481	170	3,79	10 951
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau	2 079	4 061	168	4,14	8 535
Rinderzuchtverband Kaiserslautern e. V., Abt. Glan-Donnersberger	1 553	3 995	165	4,13	7 094
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	194	3 943	162	4,11	5 385
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Trier	1 772	3 683	154	4,18	6 784
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	91	3 507	140	3,99	4 777
Insgesamt	18 234	4 299	168	3,91	10 951

IV. Prüfungsergebnisse innerhalb der Regierungsbezirke:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

a) die ganzj. kontrollierten 41 947 Kühe erreichten gegenüber 18 234 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Regierungsbezirke	Anzahl der Abschlüsse	Jahresmilchertrag in kg	Jahresfettertrag in kg	Fettgehalt in %	Höchste Einzelleistung in Milch kg
		Alle Kühe			
Mainz	1 824	4 143	163	3,93	8 296
Neustadt	11 123	3 945	155	3,93	8 770
Koblenz	15 221	4 106	155	3,77	10 951
Montabaur	4 215	4 003	148	3,70	8 870
Trier	9 564	3 923	144	3,67	9 071
Insgesamt	41 947	4 013	152	3,79	10 951
		Herdbuchkühe			
Mainz	763	4 337	174	4,01	8 087
Koblenz	6 859	4 422	172	3,89	10 951
Neustadt	5 862	4 212	169	4,01	8 770
Trier	2 939	4 241	164	3,87	9 071
Montabaur	1 811	4 192	159	3,79	8 870
Insgesamt	18 234	4 299	168	3,91	10 951
		Nichtherdbuchkühe			
Mainz	1 061	4 002	155	3,87	8 296
Neustadt	8 362	3 847	141	3,67	9 447
Koblenz	2 404	3 860	140	3,63	8 739
Montabaur	5 261	3 647	138	3,78	7 632
Trier	6 625	3 781	136	3,60	7 679
Insgesamt	23 713	3 793	140	3,69	9 447

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Regierungsbezirke nach Rassen getrennt

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Leistung			Höchste Einzelleistung Milch kg
			Milch kg	Fett kg	Fett %	
Regierungsbezirk Mainz:						
Fleckvieh	663	411	4 051	167	4,12	8 087
Gelbvieh	6	—	4 478	170	3,80	6 697
Rotbunte	501	167	4 167	157	3,77	7 104
Schwarzbunte	608	185	4 263	163	3,82	8 296
Jersey	23	—	2 924	179	6,12	3 985
Kreuzungen und Sonstige	23	—	4 186	162	4,19	7 185
Regierungsbezirk Neustadt:						
Fleckvieh	3 097	2 079	3 826	156	4,07	8 535
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 443	1 553	3 724	152	4,08	7 542
Rotbunte	434	—	3 964	143	3,61	7 185
Schwarzbunte	4 988	2 230	4 136	156	3,77	8 770
Jersey	9	—	2 634	150	5,69	3 177
Kreuzungen und Sonstige	152	—	3 700	140	3,78	6 822
Regierungsbezirk Koblenz:						
Fleckvieh	456	191	3 711	148	3,99	6 222
Gelbvieh	1 475	905	3 523	148	4,20	7 644
Rotbunte	12 398	5 631	4 183	156	3,73	10 951
Schwarzbunte	809	129	4 283	163	3,81	8 412
Jersey	16	3	2 926	178	6,08	4 456
Kreuzungen und Sonstige	67	—	3 684	143	3,88	6 274

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Leistung Milch kg	Leistung Fett kg	Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung Milch kg
Regierungsbezirk Trier:						
Fleckvieh	12	3	3 434	124	3,61	4 855
Gelbvieh	1 141	626	3 594	146	4,06	7 480
Rotbunte	7 724	2 234	3 964	144	3,63	9 071
Schwarzbunte	669	69	4 028	150	3,72	7 679
Jersey	9	7	3 344	204	6,10	4 206
Kreuzungen und Sonstige	9	—	3 093	119	3,73	4 247
Regierungsbezirk Montabaur:						
Fleckvieh	128	91	3 560	139	3,90	5 600
Gelbvieh	412	241	3 483	140	4,02	6 247
Rotbunte	3 229	1 468	4 075	149	3,66	8 870
Schwarzbunte	440	11	4 100	149	3,63	8 739
Kreuzungen und Sonstige	6	—	3 650	146	4,00	4 404

V. Tabelle über die Leistungsklassen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

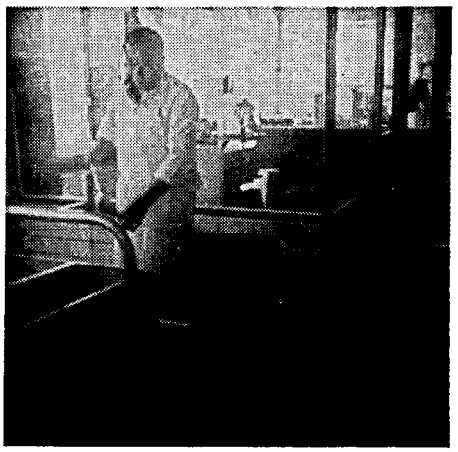
von — bis	Fleckvieh Anzahl	Fleckvieh %	Gelbvieh Anzahl	Gelbvieh %	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	Rotv. Glan-Donnersbg. %	Rotbunte Anzahl	Rotbunte %	Schwarzbunte Anzahl	Schwarzbunte %	Jersey Anzahl	Jersey %	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	Kreuzungen und Sonstige %	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	Insgesamt für alle Kühe %
a) Alle Kühe:																
bis 999 kg	6	0,1	4	0,1	2	0,1	8	0,0	6	0,1	—	—	1	0,4	27	0,0
1000 — 1999 „	100	2,3	102	3,4	63	2,6	287	1,2	103	1,4	3	5,2	10	3,9	668	1,6
2000 — 2999 „	740	17,0	778	25,7	526	21,5	2 889	11,9	862	11,5	31	54,4	47	18,3	5 873	14,0
3000 — 3999 „	1 677	38,5	1 302	42,9	940	38,5	8 849	36,4	2 556	34,0	18	31,6	103	40,1	15 445	36,8
4000 — 4999 „	1 367	31,4	683	22,5	671	27,4	8 215	33,8	2 575	34,2	5	8,8	63	24,5	13 579	32,4
5000 — 5999 „	384	8,8	140	4,6	190	7,8	3 215	13,3	1 087	14,5	—	—	28	10,9	5 044	12,0
6000 — 6999 „	70	1,6	19	0,6	43	1,8	709	2,9	260	3,5	—	—	4	1,5	1 105	2,7
7000 — 7999 „	9	0,2	6	0,2	7	0,3	96	0,4	55	0,7	—	—	1	0,4	174	0,4
8000 u. mehr	3	0,1	—	—	1	0,0	18	0,1	10	0,1	—	—	—	—	32	0,1
Zusammen	4 356	100,0	3 034	100,0	2 443	100,0	24 286	100,0	7 514	100,0	57	100,0	257	100,0	41 947	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 999 kg	—	—	3	0,2	—	—	2	0,0	1	0,0	—	—	—	—	6	0,0
1000 — 1999 „	13	0,5	40	2,3	16	1,0	54	0,6	13	0,5	—	—	—	—	136	0,8
2000 — 2999 „	348	12,5	380	21,5	213	13,7	548	5,8	152	5,8	5	50,0	—	—	1 646	9,0
3000 — 3999 „	1 002	36,1	768	43,3	576	37,1	2 587	27,2	695	26,5	3	30,0	—	—	5 631	30,9
4000 — 4999 „	1 032	37,2	461	26,0	531	34,2	3 689	38,8	1 013	38,6	2	20,0	—	—	6 728	36,9
5000 — 5999 „	310	11,2	100	5,6	170	10,9	2 009	21,1	559	21,3	—	—	—	—	3 148	17,3
6000 — 6999 „	58	2,1	15	0,8	40	2,6	512	5,4	157	6,0	—	—	—	—	782	4,3
7000 — 7999 „	9	0,3	5	0,3	7	0,5	83	0,9	31	1,2	—	—	—	—	135	0,7
8000 u. mehr	3	0,1	—	—	—	—	16	0,2	3	0,1	—	—	—	—	22	0,1
Zusammen	2 775	100,0	1 772	100,0	1 553	100,0	9 500	100,0	2 624	100,0	10	100,0	—	—	18 234	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 999 kg	6	0,4	1	0,1	2	0,2	6	0,0	5	0,1	—	—	1	0,4	21	0,1
1000 — 1999 „	87	5,5	62	4,9	47	5,3	233	1,6	90	1,8	3	6,4	10	3,9	532	2,2
2000 — 2999 „	392	24,8	398	31,5	313	35,2	2 341	15,9	710	14,5	26	55,3	47	18,3	4 227	17,8
3000 — 3999 „	675	42,7	534	42,3	364	40,9	6 262	42,4	1 861	38,1	15	31,9	103	40,1	9 814	40,4
4000 — 4999 „	335	21,2	222	17,6	140	15,7	4 526	30,6	1 562	32,0	3	6,4	63	24,5	6 851	28,9
5000 — 5999 „	74	4,7	40	3,2	20	2,3	1 206	8,2	528	10,8	—	—	28	10,9	1 896	8,0
6000 — 6999 „	12	0,7	4	0,3	3	0,3	197	1,4	103	2,1	—	—	4	1,5	323	1,4
7000 — 7999 „	—	—	1	0,1	—	—	13	0,9	24	0,5	—	—	1	0,4	39	0,2
8000 u. mehr	—	—	—	—	1	0,1	2	0,0	7	0,1	—	—	—	—	10	0,0
Zusammen	1 581	100,0	1 262	100,0	890	100,0	14 786	100,0	4 890	100,0	47	100,0	257	100,0	23 713	100,0

b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Fleckvieh		Gelbvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Rotbunte		Schwarzbunte		Jersey		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:																
bis 3,29 . .	87	2,0	40	1,3	32	1,3	3 290	13,6	699	9,3	—	—	17	6,6	4 165	9,9
3,30 — 3,39 . .	72	1,7	44	1,5	35	1,4	1 909	7,9	427	5,7	—	—	13	5,1	2 500	6,0
3,40 — 3,49 . .	106	2,4	67	2,2	54	2,2	2 305	9,5	571	7,6	—	—	16	6,2	3 119	7,4
3,50 — 3,59 . .	153	3,5	109	3,6	84	3,4	2 707	11,2	769	10,2	—	—	28	10,9	3 850	9,2
3,60 — 3,69 . .	211	4,8	155	5,1	143	5,9	2 771	11,4	825	11,0	—	—	30	11,7	4 135	9,9
3,70 — 3,79 . .	349	8,0	204	6,7	218	8,9	2 683	11,1	774	10,3	—	—	23	9,0	4 251	10,1
3,80 — 3,89 . .	439	10,1	250	8,3	235	9,6	2 401	9,9	762	10,1	—	—	25	9,7	4 112	9,8
3,90 — 3,99 . .	462	10,6	265	8,8	230	9,4	1 857	7,6	680	9,1	—	—	30	11,7	3 524	8,4
4,00 — 4,09 . .	493	11,3	327	10,8	253	10,4	1 492	6,1	561	7,5	—	—	16	6,2	3 142	7,5
4,10 — 4,19 . .	410	9,4	325	10,7	275	11,3	1 039	4,3	464	6,2	1	1,7	12	4,7	2 526	6,0
4,20 — 4,29 . .	430	9,9	282	9,3	224	9,2	686	2,8	315	4,2	—	—	8	3,1	1 945	4,6
4,30 — 4,39 . .	296	6,8	254	8,4	188	7,7	445	1,8	242	3,2	1	1,7	6	2,3	1 432	3,4
4,40 — 4,49 . .	248	5,7	186	6,1	145	5,9	290	1,2	160	2,1	—	—	8	3,1	1 037	2,5
4,50 — 4,59 . .	182	4,2	163	5,4	105	4,3	180	0,7	105	1,4	—	—	8	3,1	743	1,8
4,60 — 4,69 . .	148	3,4	104	3,4	68	2,8	93	0,4	68	0,9	1	1,7	2	0,8	484	1,2
4,70 — 4,79 . .	107	2,5	78	2,6	53	2,2	47	0,2	27	0,4	—	—	1	0,4	313	0,7
4,80 — 4,99 . .	96	2,2	110	3,6	57	2,3	56	0,2	48	0,6	1	1,7	5	1,9	373	0,9
5,00 u. mehr . .	67	1,5	71	2,2	44	1,8	35	0,1	17	0,2	53	93,2	9	3,5	296	0,7
Zusammen	4 356	100,0	3 034	100,0	2 443	100,0	24 286	100,0	7 514	100,0	57	100,0	257	100,0	41 947	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 3,29 . .	23	0,8	6	0,3	14	0,9	543	5,7	163	6,2	—	—	—	—	749	4,1
3,30 — 3,39 . .	26	0,9	14	0,8	12	0,8	458	4,8	106	4,0	—	—	—	—	616	3,4
3,40 — 3,49 . .	43	1,5	22	1,3	24	1,6	679	7,1	182	6,9	—	—	—	—	950	5,2
3,50 — 3,59 . .	58	2,1	37	2,1	45	2,9	921	9,7	213	8,1	—	—	—	—	1 274	7,0
3,60 — 3,69 . .	106	3,8	56	3,2	72	4,6	1 091	11,5	266	10,1	—	—	—	—	1 591	8,7
3,70 — 3,79 . .	192	6,9	101	5,7	124	8,0	1 193	12,6	267	10,2	—	—	—	—	1 877	10,3
3,80 — 3,89 . .	265	9,6	135	7,6	144	9,3	1 150	12,1	293	11,3	—	—	—	—	1 987	10,9
3,90 — 3,99 . .	287	10,4	156	8,8	140	9,0	933	9,8	270	10,3	—	—	—	—	1 786	9,8
4,00 — 4,09 . .	328	11,8	214	12,1	150	9,7	814	8,6	218	8,3	—	—	—	—	1 724	9,4
4,10 — 4,19 . .	285	10,3	197	11,1	187	12,0	588	6,2	201	7,7	—	—	—	—	1 458	8,0
4,20 — 4,29 . .	307	11,1	186	10,5	148	9,5	407	4,3	132	5,0	—	—	—	—	1 180	6,5
4,30 — 4,39 . .	204	7,4	165	9,3	143	9,2	277	2,9	108	4,1	—	—	—	—	897	4,9
4,40 — 4,49 . .	194	7,0	128	7,2	111	7,1	189	2,0	77	2,9	—	—	—	—	699	3,8
4,50 — 4,59 . .	134	4,8	104	5,9	81	5,2	112	1,2	47	1,8	—	—	—	—	478	2,6
4,60 — 4,69 . .	115	4,1	72	4,1	54	3,5	59	0,6	40	1,5	—	—	—	—	340	1,9
4,70 — 4,79 . .	75	2,7	54	3,0	35	2,3	34	0,4	15	0,6	—	—	—	—	213	1,2
4,80 — 4,99 . .	77	2,8	75	4,2	42	2,7	32	0,3	21	0,8	—	—	—	—	247	1,4
5,00 u. mehr . .	56	2,0	50	2,8	27	1,7	20	0,2	5	0,2	10	100,0	—	—	168	0,9
Zusammen	2 775	100,0	1 772	100,0	1 553	100,0	9 500	100,0	2 624	100,0	10	100,0	—	—	18 234	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 3,29 . .	64	4,1	34	2,7	18	2,0	2 747	18,6	536	10,9	—	—	17	6,6	3 416	14,1
3,30 — 3,39 . .	46	2,9	30	2,4	23	2,6	1 451	9,8	321	6,6	—	—	13	5,1	1 884	8,0
3,40 — 3,49 . .	63	4,0	45	3,6	30	3,4	1 626	11,0	389	8,0	—	—	16	6,2	2 169	9,2
3,50 — 3,59 . .	95	6,0	72	5,7	39	4,4	1 786	12,1	556	11,4	—	—	28	10,9	2 576	10,9
3,60 — 3,69 . .	105	6,7	99	7,8	71	8,0	1 680	11,4	559	11,4	—	—	30	11,7	2 544	10,7
3,70 — 3,79 . .	157	9,9	103	8,2	94	10,6	1 490	10,1	507	10,4	—	—	23	9,0	2 374	10,0
3,80 — 3,89 . .	174	11,0	115	9,1	91	10,2	1 251	8,5	469	9,6	—	—	25	9,7	2 125	9,0
3,90 — 3,99 . .	175	11,1	109	8,6	90	10,1	924	6,2	410	8,4	—	—	30	11,7	1 738	7,3
4,00 — 4,09 . .	165	10,4	113	9,0	103	11,6	678	4,6	343	7,0	—	—	16	6,2	1 418	6,0
4,10 — 4,19 . .	125	7,9	128	10,1	88	9,9	451	3,0	263	5,4	1	2,1	12	4,7	1 068	4,5
4,20 — 4,29 . .	123	7,8	96	7,6	76	8,5	279	1,9	183	3,7	—	—	8	3,1	765	3,2
4,30 — 4,39 . .	92	5,8	89	7,0	45	5,0	168	1,1	134	2,7	1	2,1	6	2,3	535	2,3
4,40 — 4,49 . .	54	3,4	58	4,6	34	3,8	101	0,7	83	1,7	—	—	8	3,1	338	1,4
4,50 — 4,59 . .	48	3,0	59	4,7	24	2,7	68	0,4	58	1,2	—	—	8	3,1	265	1,1
4,60 — 4,69 . .	33	2,1	32	2,5	14	1,6	34	0,2	28	0,6	1	2,1	2	0,8	144	0,6
4,70 — 4,79 . .	32	2,0	24	1,9	18	2,0	13	0,1	12	0,2	—	—	1	0,4	100	0,4
4,80 — 4,99 . .	19	1,2	35	2,8	15	1,7	24	0,2	27	0,6	1	2,1	5	1,9	126	0,5
5,00 u. mehr . .	11	0,7	21	1,7	17	1,9	15	0,1	12	0,2	43	91,6	9	3,5	128	0,5
Zusammen	1 581	100,0	1 262	100,0	890	100,0	14 786	100,0	4 890	100,0	47	100,0	257	100,0	23 713	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Fleckvieh		Gelbvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Rotbunte		Schwarzbunte		Jersey		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:																
bis 49 kg .	13	0,3	7	0,2	4	0,2	32	0,1	15	0,2	—	—	2	0,8	73	0,2
50 — 79 „ .	84	1,9	80	2,6	70	2,9	513	2,1	139	1,8	—	—	10	3,9	896	2,1
80 — 99 „ .	238	5,5	249	8,2	162	6,6	1 456	6,0	367	4,9	1	1,7	30	11,8	2 503	6,0
100 — 119 „ .	471	10,8	449	14,8	351	14,3	3 502	14,4	915	12,2	3	5,3	33	12,8	5 724	13,7
120 — 159 „ .	1 627	37,3	1 230	40,6	884	36,2	9 872	40,7	2 824	37,6	12	21,1	106	41,2	16 555	39,5
160 — 199 „ .	1 288	29,6	764	25,2	635	26,0	6 211	25,6	2 190	29,1	24	42,1	53	20,6	11 165	26,6
200 — 239 „ .	492	11,3	206	6,8	247	10,1	2 145	8,8	793	10,5	16	28,1	20	7,7	3 919	9,3
240 — 279 „ .	118	2,7	37	1,2	76	3,1	459	1,9	226	3,0	1	1,7	2	0,8	919	2,2
280 — 299 „ .	17	0,4	6	0,2	5	0,2	50	0,2	19	0,3	—	—	1	0,4	98	0,2
300 — 319 „ .	3	0,1	3	0,1	5	0,2	23	0,1	13	0,2	—	—	—	—	47	0,1
320 u. mehr . .	5	0,1	3	0,1	4	0,2	23	0,1	13	0,2	—	—	—	—	48	0,1
Zusammen	4 356	100,0	3 034	100,0	2 443	100,0	24 286	100,0	7 514	100,0	57	100,0	257	100,0	41 947	100,0
b) Herdbuchkühe:																
bis 49 kg .	1	0,0	5	0,3	1	0,1	5	0,1	2	0,1	—	—	—	—	14	0,1
50 — 79 „ .	8	0,3	24	1,4	19	1,2	76	0,8	22	0,8	—	—	—	—	149	0,8
80 — 99 „ .	85	3,1	96	5,4	53	3,4	225	2,4	54	2,0	—	—	—	—	513	2,8
100 — 119 „ .	197	7,1	217	12,3	142	9,2	651	6,9	159	6,1	—	—	—	—	1 366	7,5
120 — 159 „ .	950	34,3	693	39,1	534	34,4	3 104	32,7	788	30,0	1	10,0	—	—	6 070	33,3
160 — 199 „ .	975	35,2	534	30,1	502	32,3	3 374	35,5	976	37,2	3	30,0	—	—	6 364	34,9
200 — 239 „ .	429	15,5	162	9,1	213	13,7	1 580	16,6	448	17,1	5	50,0	—	—	2 837	15,6
240 — 279 „ .	106	3,6	29	1,6	75	4,8	390	4,1	145	5,5	1	10,0	—	—	746	4,1
280 — 299 „ .	16	0,6	6	0,3	5	0,3	50	0,5	15	0,6	—	—	—	—	92	0,5
300 — 319 „ .	3	0,1	3	0,2	5	0,3	23	0,2	8	0,3	—	—	—	—	42	0,2
320 u. mehr . .	5	0,2	3	0,2	4	0,3	22	0,2	7	0,3	—	—	—	—	41	0,2
Zusammen	2 775	100,0	1 772	100,0	1 553	100,0	9 500	100,0	2 624	100,0	10	100,0	—	—	18 234	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:																
bis 49 kg .	12	0,8	2	0,2	3	0,3	27	0,2	13	0,3	—	—	2	0,8	59	0,2
50 — 79 „ .	76	4,8	56	4,4	51	5,7	437	2,9	117	2,4	—	—	10	3,9	747	3,2
80 — 99 „ .	153	9,7	153	12,1	109	12,3	1 231	8,3	313	6,4	1	2,1	30	11,8	1 990	8,4
100 — 119 „ .	274	17,3	232	18,4	209	23,5	2 851	19,3	756	15,4	3	6,4	33	12,8	4 358	18,4
120 — 159 „ .	677	42,8	537	42,6	350	39,3	6 768	45,8	2 036	41,6	11	23,4	106	41,2	10 485	44,2
160 — 199 „ .	313	19,7	230	18,2	133	15,0	2 837	19,2	1 214	24,8	21	44,7	53	20,6	4 801	20,3
200 — 239 „ .	63	4,0	44	3,5	34	3,8	565	3,8	345	7,1	11	23,4	20	7,7	1 082	4,6
240 — 279 „ .	12	0,8	8	0,6	1	0,1	69	0,5	81	1,7	—	—	2	0,8	173	0,7
280 — 299 „ .	1	0,1	—	—	—	—	—	—	4	0,1	—	—	1	0,4	6	0,0
300 — 319 „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,1	—	—	—	—	5	0,0
320 u. mehr . .	—	—	—	—	—	—	1	0,0	6	0,1	—	—	—	—	7	0,0
Zusammen	1 581	100,0	1 262	100,0	890	100,0	14 786	100,0	4 890	100,0	47	100,0	257	100,0	23 713	100,0



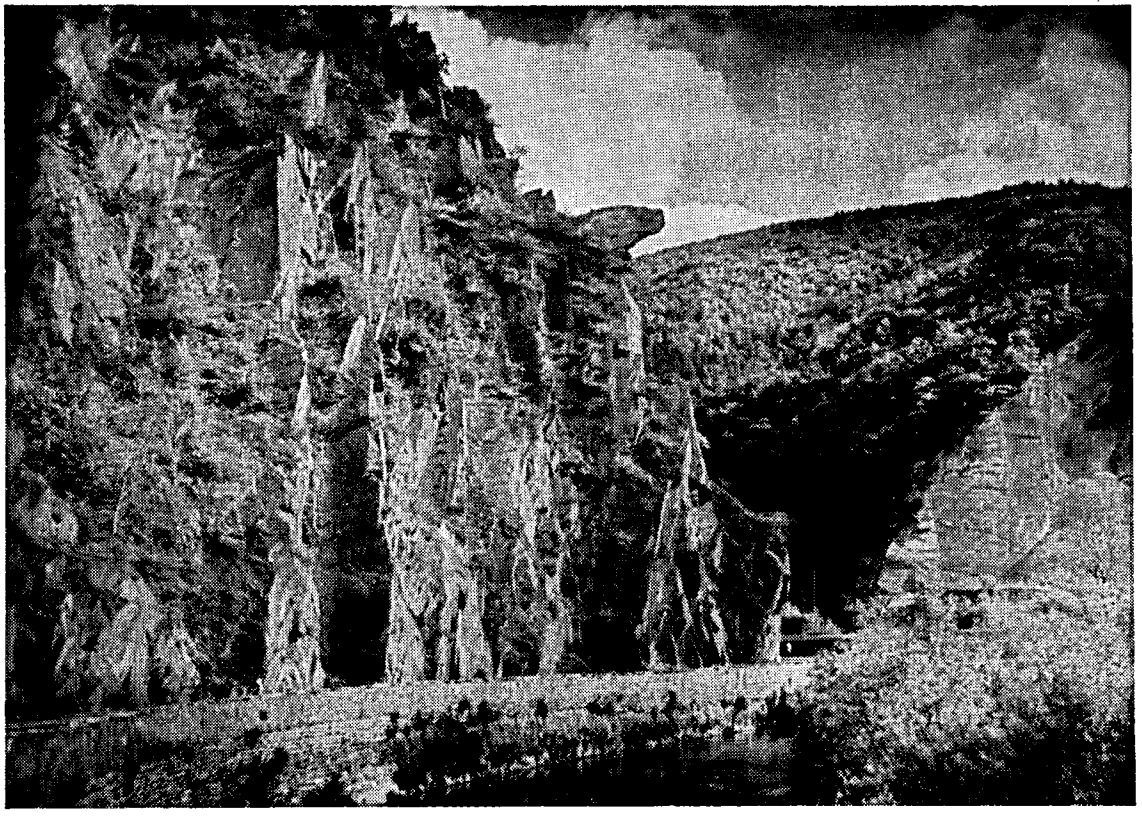
Milchkontrolleur beim Probenehmen und Ablesen der Ergebnisse

d) Aufteilung der Jahresdurchschnittsfettprozente innerhalb der gleichen Milchmengenklassen

je Milchmengen Klasse		Fettprozente									Insges. A-Abschlüsse
		bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	
1. Fleckvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	9	14	22	12	15	18	10	4	2	106
	in %	0,21	0,32	0,51	0,28	0,34	0,41	0,23	0,09	0,05	2,44
2 000 — 2 999 kg	Kühe	38	56	149	156	142	83	49	42	25	740
	in %	0,87	1,29	3,42	3,58	3,26	1,91	1,13	0,96	0,57	16,99
3 000 — 3 999 kg	Kühe	109	145	305	363	328	206	119	55	47	1 677
	in %	2,50	3,33	7,00	8,33	7,53	4,73	2,73	1,26	1,08	38,49
4 000 — 4 999 kg	Kühe	90	111	235	315	255	183	112	45	21	1 367
	in %	2,07	2,55	5,39	7,23	5,85	4,20	2,57	1,03	0,48	31,37
5 000 — 5 999 kg	Kühe	17	31	64	86	81	45	34	15	11	384
	in %	0,39	0,71	1,47	1,97	1,86	1,03	0,78	0,34	0,25	8,80
6 000 — 6 999 kg	Kühe	2	7	10	19	18	7	4	2	1	70
	in %	0,05	0,16	0,23	0,44	0,41	0,16	0,09	0,05	0,02	1,61
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	3	4	1	2	2	—	—	12
	in %	—	—	0,09	0,09	0,02	0,05	0,05	—	—	0,30
Insgesamt	Kühe	265	364	788	955	840	544	330	163	107	4 356
	in %	6,09	8,36	18,11	21,92	19,27	12,49	7,58	3,73	2,45	100,00
2. Gelbvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	7	9	13	16	14	11	17	7	12	106
	in %	0,23	0,30	0,43	0,53	0,46	0,36	0,56	0,23	0,40	3,50
2 000 — 2 999 kg	Kühe	33	65	96	135	151	129	83	46	40	778
	in %	1,09	2,14	3,16	4,45	4,98	4,25	2,74	1,52	1,32	25,65
3 000 — 3 999 kg	Kühe	62	115	207	249	261	196	109	66	37	1 302
	in %	2,04	3,79	6,82	8,21	8,60	6,46	3,59	2,18	1,22	42,91
4 000 — 4 999 kg	Kühe	41	58	113	161	145	83	45	19	18	683
	in %	1,35	1,91	3,72	5,30	4,78	2,74	1,48	0,63	0,59	22,50
5 000 — 5 999 kg	Kühe	6	12	22	26	32	17	11	6	8	140
	in %	0,20	0,40	0,73	0,85	1,05	0,56	0,36	0,20	0,26	4,61
6 000 — 6 999 kg	Kühe	2	4	3	2	3	3	2	—	—	19
	in %	0,07	0,13	0,10	0,07	0,10	0,10	0,07	—	—	0,64
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	1	—	3	1	1	—	—	—	6
	in %	—	0,03	—	0,10	0,03	0,03	—	—	—	0,19
Insgesamt	Kühe	151	264	454	592	607	440	267	144	115	3 034
	in %	4,98	8,70	14,96	19,51	20,00	14,50	8,80	4,76	3,79	100,00
3. Rotvieh / Glan-Donnersberger											
bis 1 999 kg	Kühe	6	1	15	15	10	7	4	3	4	65
	in %	0,25	0,04	0,61	0,61	0,41	0,29	0,16	0,12	0,16	2,65
2 000 — 2 999 kg	Kühe	28	46	104	103	100	65	36	27	17	526
	in %	1,15	1,88	4,26	4,22	4,09	2,66	1,47	1,11	0,70	21,54
3 000 — 3 999 kg	Kühe	48	107	175	195	200	109	56	28	22	940
	in %	1,97	4,38	7,16	7,98	8,19	4,46	2,29	1,15	0,90	38,48
4 000 — 4 999 kg	Kühe	31	55	120	128	139	115	48	19	16	671
	in %	1,27	2,25	4,91	5,24	5,69	4,71	1,97	0,78	0,65	27,47
5 000 — 5 999 kg	Kühe	6	15	28	32	38	32	23	10	6	190
	in %	0,25	0,61	1,15	1,31	1,56	1,31	0,94	0,41	0,25	7,79
6 000 — 6 999 kg	Kühe	1	3	11	9	11	3	3	2	—	43
	in %	0,04	0,12	0,45	0,37	0,45	0,12	0,12	0,08	—	1,75
7 000 u. mehr kg	Kühe	1	—	—	1	1	2	3	—	—	8
	in %	0,04	—	—	0,04	0,04	0,08	0,12	—	—	0,32
Insgesamt	Kühe	121	227	453	483	499	333	173	89	65	2 443
	in %	4,97	9,28	18,54	19,77	20,43	13,63	7,07	3,65	2,66	100,00

je Milchmengen Klasse		Fettprozente									Insges. A-Abschlüsse
		bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	
4. Rotbunte											
bis 1 999 kg	Kühe	78	51	60	47	32	14	5	2	6	295
	in %	0,32	0,21	0,25	0,19	0,13	0,06	0,02	0,01	0,02	1,21
2 000 — 2 999 kg	Kühe	886	589	555	424	249	120	44	14	8	2 889
	in %	3,65	2,43	2,29	1,75	1,03	0,49	0,18	0,06	0,03	11,91
3 000 — 3 999 kg	Kühe	2 915	2 086	1 789	1 121	586	227	81	27	17	8 849
	in %	12,00	8,59	7,37	4,61	2,41	0,93	0,33	0,11	0,07	36,42
4 000 — 4 999 kg	Kühe	2 554	1 855	1 746	1 153	545	240	80	26	16	8 215
	in %	10,52	7,64	7,19	4,75	2,24	0,99	0,33	0,11	0,06	33,83
5 000 — 5 999 kg	Kühe	884	722	733	483	237	99	42	12	3	3 215
	in %	3,64	2,97	3,02	1,99	0,98	0,41	0,17	0,05	0,01	13,24
6 000 — 6 999 kg	Kühe	160	152	181	105	60	27	19	3	2	709
	in %	0,66	0,63	0,75	0,43	0,25	0,11	0,08	0,01	0,01	2,93
7 000 u. mehr kg	Kühe	27	23	20	16	16	8	2	1	1	114
	in %	0,11	0,09	0,08	0,06	0,06	0,03	0,01	0,01	0,01	0,46
Insgesamt	Kühe	7 504	5 478	5 084	3 349	1 725	735	273	85	53	24 286
	in %	30,90	22,56	20,95	13,78	7,10	3,02	1,12	0,36	0,21	100,00
5. Schwarzbunte											
bis 1 999 kg	Kühe	22	22	20	13	15	9	6	1	1	109
	in %	0,29	0,29	0,27	0,17	0,20	0,12	0,08	0,01	0,01	1,44
2 000 — 2 999 kg	Kühe	186	171	161	125	113	60	27	9	10	862
	in %	2,48	2,28	2,14	1,66	1,50	0,80	0,36	0,12	0,13	11,47
3 000 — 3 999 kg	Kühe	612	511	515	439	259	130	58	20	12	2 556
	in %	8,14	6,80	6,85	5,84	3,45	1,73	0,77	0,27	0,16	34,01
4 000 — 4 999 kg	Kühe	576	563	548	428	253	133	49	14	11	2 575
	in %	7,67	7,49	7,29	5,70	3,37	1,77	0,65	0,19	0,15	34,28
5 000 — 5 999 kg	Kühe	234	247	227	188	97	53	31	9	1	1 087
	in %	3,12	3,29	3,02	2,50	1,29	0,71	0,41	0,12	0,01	14,47
6 000 — 6 999 kg	Kühe	55	61	54	41	32	12	2	2	1	260
	in %	0,73	0,81	0,72	0,55	0,43	0,16	0,03	0,03	0,01	3,47
7 000 u. mehr kg	Kühe	12	19	11	7	10	5	—	1	—	65
	in %	0,16	0,25	0,15	0,09	0,13	0,07	—	0,01	—	0,86
Insgesamt	Kühe	1 697	1 594	1 536	1 241	779	402	173	56	36	7 514
	in %	22,59	21,21	20,44	16,51	10,37	5,36	2,30	0,75	0,47	100,00
6. Jersey											
bis 1 999 kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
	in %	—	—	—	—	—	—	1,75	—	3,51	5,26
2 000 — 2 999 kg	Kühe	—	—	—	—	1	—	—	1	29	31
	in %	—	—	—	—	1,75	—	—	1,75	50,88	54,38
3 000 — 3 999 kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	—	—	18	18
	in %	—	—	—	—	—	—	—	—	31,58	31,58
4 000 — 4 999 kg	Kühe	—	—	—	—	—	1	—	—	4	5
	in %	—	—	—	—	—	1,75	—	—	7,03	8,78
5 000 — 5 999 kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6 000 — 6 999 kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	Kühe	—	—	—	—	1	1	1	1	53	57
	in %	—	—	—	—	1,75	1,75	1,75	1,75	93,00	100,00

je Milchmengen Klasse		Fettprozente									Insges. A-Abschlüsse
		bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	
7. Kreuzungen und Sonstige											
bis 1 999 kg	Kühe	1	3	2	1	2	1	—	—	1	11
	in %	0,39	1,17	0,78	0,39	0,78	0,39	—	—	0,39	4,29
2 000 — 2 999 kg	Kühe	7	9	7	9	6	3	1	2	3	47
	in %	2,72	3,50	2,72	3,50	2,33	1,17	0,39	0,78	1,17	18,28
3 000 — 3 999 kg	Kühe	17	21	21	17	8	5	7	3	4	103
	in %	6,61	8,17	8,17	6,61	3,11	1,95	2,72	1,17	1,56	40,07
4 000 — 4 999 kg	Kühe	12	19	12	10	3	4	2	1	—	63
	in %	4,67	7,38	4,67	3,89	1,17	1,56	0,78	0,39	—	24,51
5 000 — 5 999 kg	Kühe	8	5	3	9	1	1	—	—	1	28
	in %	3,11	1,95	1,17	3,50	0,39	0,39	—	—	0,39	10,90
6 000 — 6 999 kg	Kühe	1	1	2	—	—	—	—	—	—	4
	in %	0,39	0,39	0,78	—	—	—	—	—	—	1,56
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
	in %	—	—	0,39	—	—	—	—	—	—	0,39
Ingesamt	Kühe	46	58	48	46	20	14	10	6	9	257
	in %	17,89	22,56	18,68	17,89	7,78	5,46	3,89	2,34	3,51	100,00



Die „Bunte Kuh" bei Walporzheim

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres

Inspektur	1964				1965				Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1964		
	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	+ bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	1 907	4 208	169	4,02	1 824	4 143	163	3,93	— 65	— 6	— 0,09
Kaiserslautern	6 811	3 959	156	3,94	7 045	3 934	153	3,89	— 25	— 3	— 0,05
Landau	4 132	4 033	163	4,04	4 078	3 965	158	3,98	— 68	— 5	— 0,06
Montabaur	3 828	3 958	146	3,69	4 215	4 003	148	3,70	+ 45	+ 2	+ 0,01
Neuwied	9 440	4 211	160	3,80	9 878	4 279	160	3,74	+ 68	—	— 0,06
Simmern	4 830	3 784	148	3,91	5 343	3 787	145	3,83	+ 3	— 3	— 0,08
Trier	8 622	3 847	144	3,74	9 564	3 923	144	3,67	+ 76	—	— 0,07
Rheinland-Pfalz	39 570	3 993	154	3,86	41 947	4 013	152	3,79	+ 20	— 2	— 0,07

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- u. B-Abschlüsse)

aufgeteilt nach Rassen und Reg.-Bezirken:

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in			Reg.-Bezirk	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in		
		Milch kg	Fett kg	Fett %			Milch kg	Fett kg	Fett %
Fleckvieh	5 428,6	3 836	156	4,07	Mainz	2 338,5	4 196	164	3,91
Gelbvieh	3 798,9	3 542	145	4,09	Neustadt	14 053,2	3 951	154	3,90
Rotvieh/Glan-Donnersb.	2 999,8	3 726	152	4,08	Koblenz	18 852,3	4 120	155	3,76
Rotbunte	30 249,4	4 104	151	3,68	Montabaur	5 217,9	4 014	148	3,69
Schwarzbunte	9 652,6	4 170	157	3,76	Trier	12 092,6	3 922	144	3,67
Jersey	91,7	3 108	187	6,02					
Kreuzungen u. Sonstige	333,5	3 751	144	3,84					
Insgesamt	52 554,5	4 022	152	3,78	Insgesamt	52 554,5	4 022	152	3,78
Im Jahre 1964	50 902,0	3 994	153	3,83					
Unterschied	+ 1 652,5	+ 28	— 1	0,05					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Molkerei-Einzugsgebiete

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Giershausen	3 416	1 786	52,3	567	1 455	4 018	145	3,61
2	Niederneisen *)	2 182	794	36,4	278	618	3 931	144	3,66
3	Irrel	3 490	1 126	32,3	341	887	3 783	146	3,86
4	Landstuhl-Pf.	5 126	1 592	31,1	574	1 219	4 041	153	3,79
5	Albisheim	2 809	864	30,8	273	652	4 018	158	3,93
6	Roth mit Betzdorf	6 197	1 892	30,5	777	1 485	4 204	159	3,76
7	Zweibrücken	5 033	1 474	29,3	755	1 065	4 185	163	3,89
8	Altenkirchen	2 947	846	28,7	537	678	4 208	157	3,73
9	Ludwigshafen	3 970	1 117	28,1	547	839	4 121	162	3,93
10	Neustadt/Wied	3 150	873	27,7	370	664	3 980	147	3,69
11	Birkenfeld	2 670	718	26,9	213	588	3 862	148	3,83
12	Miehlen	1 815	463	25,5	183	352	4 008	151	3,77
13	Buchholz*)	3 214	817	25,4	270	661	4 230	157	3,71
14	Meisenheim	3 793	949	25,0	530	738	3 671	153	4,17
15	Undenheim	1 678	416	24,8	114	327	4 225	163	3,86
16	Rockenhausen	7 123	1 726	24,2	823	1 354	3 661	144	3,93
17	Pirmasens	5 793	1 388	24,0	543	1 032	4 023	156	3,88
18	Neuwied	3 680	876	23,8	218	660	4 053	152	3,75
19	Bergzabern	5 047	1 187	23,5	774	892	3 773	157	4,16

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
20	Wendelsheim . .	1 852	422	22,8	185	340	3 872	166	4,29
21	Kusel	6 023	1 360	22,6	702	1 083	3 831	150	3,92
22	Worms *)	2 049	461	22,5	175	349	4 156	159	3,83
23	Kaiserslautern .	7 175	1 552	21,6	537	1 224	4 154	158	3,80
24	Büchenbeuren . .	3 600	777	21,6	485	595	3 793	148	3,90
25	Raubach	3 082	661	21,4	215	526	4 098	152	3,71
26	Nassau/Lahn . .	4 641	977	21,1	238	720	4 054	150	3,70
27	Neustadt (Weinstr.)	2 441	511	20,9	214	403	3 582	142	3,96
28	Bleialf	6 418	1 318	20,5	176	1 032	4 008	145	3,62
29	Koblenz	5 633	1 132	20,1	530	916	4 510	171	3,79
30	Kirchberg . . .	3 490	685	19,6	116	521	3 778	142	3,76
31	Rhaunen	2 244	438	19,5	134	335	3 565	135	3,79
32	Ohlweiler . . .	3 134	610	19,5	132	406	3 806	135	3,55
33	Külz	3 455	653	18,9	239	479	3 598	143	3,97
34	Niederwallmenach	2 148	399	18,6	161	304	3 684	137	3,72
35	Emmelshausen .	3 151	574	18,2	68	435	3 886	148	3,81
36	Mettendorf . . .	6 330	1 114	17,6	343	878	3 962	145	3,66
37	Oberkail	3 596	634	17,6	232	440	3 871	141	3,64
38	Himmighofen . .	1 467	255	17,4	58	208	2 840	105	3,70
39	Ülversheim . . .	523	90	17,2	13	71	3 696	139	3,76
40	Schönecken . . .	6 780	1 169	17,2	140	897	3 911	144	3,68
41	Landau	4 489	746	16,6	366	580	3 763	148	3,93
42	Kaisersesch . . .	3 619	592	16,4	310	456	4 315	163	3,78
43	Holzhausen *) . .	768	117	15,2	31	89	3 964	148	3,73
44	Selters	2 507	373	14,9	129	304	3 932	140	3,56
45	Westerburg *) . .	7 948	1 164	14,6	518	947	4 159	154	3,70
46	Bitburg	7 187	1 027	14,3	318	784	3 771	140	3,71
47	Fischbach/Nahe .	8 174	1 167	14,3	322	817	3 712	142	3,83
48	Oberwesel . . .	1 575	216	13,7	23	166	3 829	141	3,68
49	Bad Kreuznach	3 052	409	13,4	157	288	4 179	163	3,90
50	Mainz-Bräunig .	2 219	294	13,3	136	218	4 320	163	3,77
51	Kirf	3 662	478	13,1	168	341	3 737	136	3,64
52	Kastellaun . . .	4 572	588	12,9	184	430	3 820	147	3,85
53	Polch	9 566	1 233	12,9	345	906	4 439	168	3,79
54	Dürkheim . . .	1 236	156	12,6	55	108	3 947	156	3,95
55	Frankenthal . .	1 295	162	12,5	64	115	4 029	157	3,90
56	Hachenburg . .	5 683	671	11,8	337	522	4 158	155	3,73
57	Armsheim . . .	1 056	124	11,7	43	88	4 357	173	3,97
58	Üttfeld	6 782	795	11,7	43	619	3 610	128	3,55
59	Bingen	2 906	317	10,9	87	231	4 102	159	3,88
60	Hillesheim/Eifel .	13 405	1 443	10,8	265	1 031	3 999	145	3,63
61	Trier	17 735	1 811	10,2	742	1 419	4 150	151	3,64
62	Morbach	3 086	298	9,6	116	190	3 945	158	4,01
63	Winterburg . . .	3 437	321	9,3	127	237	3 798	149	3,92
64	Mainz „Erste" . .	1 282	104	8,1	38	84	4 163	156	3,75
65	Thalfang	6 572	528	8,0	142	406	4 034	156	3,87
66	Laufeld	3 956	285	7,2	26	189	4 177	154	3,69
67	Bechtolsheim . .	445	30	6,7	13	21	3 932	161	4,09
68	Speyer	5 533	357	6,5	231	262	4 157	169	4,07
69	Großlittgen . . .	1 832	100	5,5	68	64	4 280	165	3,86
70	Gevenich	2 800	148	5,3	82	113	4 132	156	3,78
71	Blankenrath . .	1 926	96	5,0	43	69	4 060	153	3,77
	dazu die in auswärtigen Molkereien erfaßten Leistungsteilnehmer des Verbandsgebietes:								
72	Bonn *)	4 489	1 365	33,0	939	1 105	4 623	178	3,85
73	Blankenheim *) .	1 545	225	21,6	189	193	4 498	170	3,78
74	Bad Godesberg .	735	102	13,9	75	86	4 338	168	3,87
75	Bad Schwalbach *)	842	95	13,7	27	67	4 513	162	3,59
76	Mademühlen *) .	2 043	123	6,2	57	74	4 268	158	3,70
	Insgesamt:	302 324	54 756	18,1	20 596	41 947	4 013	152	3,79

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Altenkirchen . .	7 550	3 418	45,3	1 468	2 728	4 068	151	3,71
2	Kirchheimbolanden	3 736	1 340	35,9	539	1 020	4 035	160	3,97
3	Asbach	4 694	1 606	34,2	601	1 203	4 160	153	3,68
4	Kaiserslautern . .	8 442	2 488	29,5	873	1 925	4 139	157	3,79
5	Wissen	4 760	1 400	29,4	453	1 100	4 155	155	3,73
6	Zweibrücken . .	6 672	1 854	27,8	923	1 355	4 144	162	3,91
7	Ahrweiler . . .	4 453	1 210	27,2	840	965	4 640	179	3,86
8	Birkenfeld . . .	3 200	851	26,6	236	669	3 853	147	3,82
9	Alsenz	7 375	1 952	26,5	933	1 531	3 743	149	3,98
10	Kusel	5 206	1 350	25,9	713	1 068	3 909	153	3,91
11	Katzenelnbogen .	7 013	1 728	24,6	521	1 315	4 027	149	3,70
12	Pirmasens . . .	5 856	1 260	21,5	497	933	4 017	156	3,88
13	Alzey	3 203	661	20,6	285	511	4 071	167	4,10
14	Bitburg	10 340	2 115	20,5	745	1 610	3 926	147	3,74
15	Worms	2 479	505	20,4	175	388	4 053	157	3,87
16	Nastätten	6 023	1 222	20,3	437	942	3 675	137	3,73
17	Sprendlingen . .	2 271	452	19,9	151	338	4 299	172	4,00
18	Koblenz-Metternich	2 332	465	19,9	298	389	4 466	169	3,78
19	Prüm	12 906	2 481	19,2	341	1 902	3 929	142	3,61
20	Polch	4 814	910	18,9	220	725	4 425	165	3,73
21	Meisenheim . .	3 853	711	18,5	409	542	3 611	149	4,13
22	Niederbieber . .	7 080	1 290	18,2	393	1 082	4 082	151	3,70
23	Herrstein	3 251	587	18,1	173	439	3 739	141	3,77
24	Simmern	13 892	2 488	17,9	653	1 802	3 738	141	3,77
25	Frankenthal . .	3 883	677	17,4	302	506	4 235	164	3,87
26	Haßloch	2 436	424	17,4	122	289	3 675	141	3,84
27	Landau	4 578	782	17,1	395	621	3 702	148	4,00
28	Mainz	3 664	617	16,9	215	465	4 175	158	3,78
29	Andernach . . .	2 979	495	16,6	230	373	4 657	180	3,87
30	Trier	7 729	1 285	16,6	441	1 004	4 100	151	3,68
31	Emmelshausen . .	5 257	874	16,6	96	662	3 890	147	3,78
32	Montabaur . . .	7 773	1 221	15,7	451	956	4 016	147	3,66
33	Kandel	6 315	978	15,5	698	758	3 877	160	4,13
34	Neuerburg . . .	8 687	1 334	15,4	343	1 043	3 894	142	3,65
35	Bergzabern . . .	4 242	646	15,2	339	472	3 735	154	4,12
36	Büchenbeuren . .	4 825	709	14,7	447	537	4 009	155	3,87
37	Hillesheim/Eifel .	6 237	916	14,7	162	640	3 979	143	3,60
38	Wolfstein	4 764	701	14,7	205	568	3 481	135	3,88
39	Adenau	4 591	633	13,8	401	447	4 577	176	3,85
40	Baumholder . . .	3 229	401	12,4	110	271	3 588	140	3,90
41	Kaisersesch mit Lutzerath . . .	6 350	724	11,4	380	551	4 294	163	3,80
42	Hachenburg mit Westerburg . . .	11 016	1 247	11,3	598	1 002	4 204	156	3,71
43	Arzfeld	8 313	943	11,3	43	767	3 665	128	3,49
44	Morbach	10 142	1 100	10,8	414	804	3 653	144	3,94
45	Hermeskeil . . .	4 830	459	9,5	111	347	4 084	153	3,75
46	Saarburg	6 924	647	9,3	244	479	3 815	138	3,62
47	Kreuznach . . .	6 388	589	9,2	225	421	3 854	147	3,81
48	Wittlich	10 559	960	9,1	393	671	4 088	151	3,69
49	Ingelheim . . .	1 918	159	8,3	38	122	4 168	160	3,84
50	Mayen	4 741	383	8,1	178	315	4 642	177	3,81
51	Speyer	1 441	110	7,6	69	77	4 516	184	4,07
52	Daun	7 112	398	5,6	69	297	4 272	159	3,72
	Insgesamt . . .	302 324	54 756	18,1	20 596	41 947	4 013	152	3,79

X. Leistungsergebnisse 1965 und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse geordnet nach Fett-kg aller Kühe)

Lfd. Nr.	Kreis	Gesamt-Kuhzahl	alle geprüften Kühe							Herdbuchkühe			
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzjährig im Abschluß	ϕ-Leistung Milch kg	Fett kg	Fett %	A-Abschlüsse	Durchschnittsleistung Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Speyer-Land	1 171	58	5,0	52	42	4 619	194	4,20	37	4 713	200	4,24
2	Koblenz-Stadt	180	53	29,4	50	45	4 876	185	3,79	45	4 876	185	3,79
3	Neuwied-Stadt	133	15	11,3	—	11	3 548	184	5,19	—	—	—	—
4	Kaiserslautern-Stadt	166	137	82,5	104	103	4 627	180	3,89	89	4 707	183	3,89
5	Ahrweiler	8 523	1 621	19,0	1 169	1 307	4 659	179	3,84	1 002	4 788	183	3,82
6	Ludwigshafen-Land	1 473	339	23,0	205	240	4 538	175	3,86	172	4 807	187	3,89
7	Speyer-Stadt	270	52	19,3	17	35	4 393	172	3,92	14	4 613	210	4,55
8	Mayen	13 055	2 010	15,4	700	1 518	4 529	172	3,80	586	4 989	197	3,95
9	Mainz-Stadt	162	24	14,8	20	20	4 636	172	3,71	20	4 636	172	3,71
10	Trier-Stadt	291	89	30,6	45	64	4 432	171	3,86	37	4 153	157	3,78
11	Bingen	2 766	416	15,0	151	305	4 290	169	3,94	126	4 665	187	4,00
12	Alzey	4 626	856	18,6	323	666	4 105	168	4,09	304	4 229	175	4,13
13	Ludwigshafen-Stadt	548	13	2,4	9	11	4 249	168	3,95	9	4 335	169	3,90
14	Koblenz-Land	2 152	412	19,1	248	344	4 372	165	3,77	218	4 582	177	3,86
15	Zweibrücken-Land	6 233	1 685	27,0	848	1 237	4 158	164	3,94	768	4 359	175	4,01
16	Cochem	6 350	724	11,4	380	551	4 294	163	3,80	320	4 614	178	3,86
17	Germersheim	6 315	978	15,5	698	758	3 877	160	4,13	602	4 033	167	4,14
18	Kirchheimbolanden	3 736	1 340	35,9	539	1 020	4 035	160	3,97	468	4 291	174	4,05
19	Worms-Land	2 137	505	23,6	175	388	4 053	157	3,87	156	4 266	170	3,98
20	Mainz-Land	3 502	593	16,9	195	445	4 155	157	3,78	157	4 310	166	3,85
21	Pirmasens-Land	5 793	1 234	21,3	473	909	4 019	156	3,88	407	4 318	172	3,98
22	Frankenthal-Land	2 045	397	19,4	111	286	4 042	156	3,86	99	4 563	181	3,97
23	Zell	4 825	709	14,7	447	537	4 009	155	3,87	389	4 203	165	3,93
24	Kaiserslautern-Land	8 276	2 351	28,4	769	1 822	4 112	155	3,77	704	4 356	170	3,90
25	Oberwesterwald	12 621	1 470	11,6	710	1 189	4 184	155	3,70	654	4 350	163	3,75
26	Bergzabern	4 242	646	15,2	339	472	3 735	154	4,12	284	4 007	170	4,24
27	Altenkirchen	12 310	4 818	39,1	1 921	3 828	4 128	153	3,71	1 732	4 458	170	3,81
28	Landau-Stadt	291	93	32,0	26	66	4 056	152	3,75	24	4 669	179	3,83
29	Neuwied-Land	11 641	2 881	24,7	994	2 274	4 118	152	3,69	871	4 436	169	3,81
30	Wittlich	10 559	960	9,1	393	671	4 088	151	3,69	347	4 230	161	3,81
31	Trier-Land	12 268	1 655	13,5	507	1 287	4 079	150	3,68	437	4 490	171	3,81
32	Rockenhausen	7 375	1 952	26,5	933	1 531	3 743	149	3,98	846	4 022	163	4,05
33	Unterlahn	7 259	1 786	24,6	528	1 356	4 043	149	3,69	483	4 189	159	3,80
34	Unterwesterwald	5 922	940	15,9	332	728	4 060	149	3,67	287	4 412	166	3,76
35	Kreuznach	10 241	1 300	12,7	634	963	3 719	148	3,98	535	3 831	157	4,10
36	Daun	13 349	1 314	9,8	231	937	4 073	148	3,63	215	4 658	176	3,78
37	Landau-Land	4 287	689	16,1	369	555	3 660	147	4,02	339	3 828	155	4,05
38	St. Goar	5 257	874	16,6	96	662	3 819	147	3,78	89	4 467	177	3,96
39	Kusel	9 970	2 051	20,6	918	1 636	3 760	146	3,88	823	4 068	163	4,01
40	Bitburg	19 027	3 449	18,1	1 088	2 653	3 912	145	3,71	976	4 212	163	3,87
41	Bernkastel	9 680	1 839	19,0	519	1 379	3 764	144	3,83	484	4 015	160	3,99
42	Birkenfeld	10 142	1 100	10,8	414	804	3 653	144	3,94	374	3 787	155	4,09
43	Zweibrücken-Stadt	439	169	38,5	75	118	3 999	143	3,58	72	4 231	151	3,57
44	Simmern	13 892	2 488	17,9	653	1 802	3 738	141	3,77	588	3 907	155	3,97
45	Neustadt-Land	1 883	313	16,6	97	224	3 607	140	3,88	81	4 099	165	4,03
46	Saarburg	6 924	647	9,3	244	479	3 815	138	3,62	207	4 113	155	3,77
47	Prüm	21 219	3 424	16,1	384	2 669	3 852	138	3,58	346	4 337	165	3,80
48	Pirmasens-Stadt	63	26	41,3	24	24	3 951	138	3,49	22	3 973	138	3,47
49	Loreley	6 023	1 222	20,3	437	942	3 675	137	3,73	387	3 770	148	3,93
50	Frankenthal-Stadt	340	22	6,5	—	18	3 235	131	4,05	—	—	—	—
51	Neustadt-Stadt	30	17	56,7	2	16	2 956	116	3,92	2	4 236	182	4,30
52	Worms-Stadt	342	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	302 324	54 756	18,1	20 596	41 947	4 013	152	3,79	18 234	4 299	168	3,91

XI. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A- u. B-Abschlüsse)

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:						Der Kühe				Höchste Einzelleistung
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbunte	Schw.-bunte	Jersey	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	kg Milch
Inspektur Alzey (Leistungsinspektor Ramb):																
Sprendlingen	Oswald	Sprendlingen	16,6	56	257	—	67	91	99	—	—	5,6	4 447	177	3,98	7 091
Wörrstadt	Landgraf	Ober-Saulheim	13,0	70	249	3	68	74	104	—	—	5,2	4 410	171	3,88	8 092
Alzey I	Puder	Alzey	18,0	52	217	—	104	46	47	—	20	5,6	4 004	170	4,24	6 017
Wöllstein	Schnicke	Wöllstein	17,2	59	236	2	118	30	68	—	18	5,6	4 105	168	4,09	7 185
Undenheim	Scheidt	Gau-Odernheim	21,7	56	268	—	91	73	101	—	3	5,7	4 254	167	3,93	7 378
Worms II	Nürnberger	Nieder-Flörsheim	13,1	47	177	5	91	26	51	—	4	5,6	4 248	167	3,93	8 087
Worms I	Weigand	Worms	20,0	42	246	—	114	44	80	—	8	5,7	4 084	157	3,85	7 675
Blödesheim	Anders	Osthofen	17,0	59	250	—	59	80	111	—	—	5,5	4 094	157	3,83	6 821
Stadecken	Grub	Dolgesheim	15,0	51	245	—	39	140	66	—	—	5,3	4 183	156	3,73	7 104
Hillesheim	Ehlich	Hillesheim	18,5	54	249	—	55	68	122	—	4	5,8	4 089	154	3,76	8 296
		Insgesamt:	17,0	546	2 394	10	806	672	849	—	57	5,7	4 194	164	3,91	8 296
Inspektur Kaiserslautern (Leistungsinspektor Rauchecker und OK Denzer):																
Albisheim	Keller	Gundheimerhof	20,7	63	367	21	214	25	106	—	1	5,9	4 388	176	4,01	7 279
Kirchheimbolanden	Alles	Orbis	20,4	49	304	17	137	23	118	9	—	5,4	4 319	175	4,05	8 522
Weilerbach	Weismann	Erzenhausen	23,6	36	331	9	—	1	320	—	1	5,2	4 468	175	3,92	7 683
Otterbach	Rothe	Otterberg	21,4	37	352	15	10	11	316	—	—	5,5	4 507	170	3,77	7 984
Kaiserslautern	Lay	Weidenthal	28,2	27	346	50	—	47	248	—	1	5,7	4 415	168	3,81	7 298
Callbach	Becker, H.	Callbach	16,7	49	300	248	1	4	39	—	8	5,2	3 971	166	4,18	7 225
Quirnbach	Jung	Altenkirchen	21,7	34	286	214	—	—	72	—	—	5,3	4 181	166	3,97	6 901
Herschberg	Weber, Q.	Donsieders	26,7	37	430	34	27	5	356	—	8	5,7	4 128	160	3,88	7 094
Katzenbach	Agne	Sand	21,3	24	265	—	—	3	262	—	—	6,0	4 155	157	3,78	7 320
Winzeln	Asel	Schopp	28,7	24	265	12	29	12	207	—	5	5,4	4 041	156	3,86	8 381
Gundersweiler	Muskopf	Katzenbach	16,3	49	295	206	30	9	44	—	6	5,9	3 820	155	4,06	7 215
Herschweiler-Pettersh.	Hauter	Langenbach	20,0	33	271	252	—	—	15	—	4	5,4	3 869	155	4,01	7 542
Miesau	Bauer	Sand	25,7	33	320	39	—	4	256	—	21	5,6	4 083	154	3,77	7 174
Alsenz	Krennrich	Dielkirchen	17,8	58	313	270	11	4	28	—	—	5,6	3 803	152	4,00	6 834
Pirmasens	Schäfer	Höheinöd	20,0	31	270	48	48	1	162	—	11	5,6	3 922	151	3,85	7 239
Göllheim	Hartmüller	Biedesheim	26,3	40	355	82	81	27	165	—	—	5,3	3 896	150	3,85	6 144
Zeselberg	Henze	Horbach	21,6	37	322	41	—	3	275	—	3	5,7	3 881	149	3,84	6 964
Schrollbach	Weber, H.	Sangerhof	20,7	35	312	43	—	12	254	—	3	5,9	3 997	149	3,74	6 945
Kusel	Becker, A.	Langenbach	15,4	39	242	200	—	6	33	—	3	5,8	3 700	148	4,00	7 110
Gerhardsbrunn	Schuster	Queidersbach	24,7	29	300	2	2	13	281	—	2	5,6	4 048	148	3,66	7 185
Niederkirchen	Cherdron	Münchschwanderhof	18,9	40	270	84	16	16	154	—	—	5,8	3 748	143	3,82	6 519
Dreisen	Müller	Standenbühl	17,9	46	352	35	109	30	162	—	16	5,6	3 776	143	3,79	6 770
Langmeil	Wasem	Imsbach	22,7	44	319	151	—	8	153	—	7	5,7	3 709	142	3,83	5 837
Landstuhl	Barabacz	Landstuhl	20,8	30	234	42	—	20	153	11	19	5,9	3 722	142	3,82	6 513
Rehweiler	Seyler	Langenbach	20,9	33	311	133	—	28	144	—	6	5,7	3 791	142	3,75	6 641
Ransweiler	Desoi	Feilbingert	19,9	49	305	191	5	12	77	—	20	6,0	3 585	140	3,91	6 788
Becherbach	Wolf	Becherbach	22,0	39	280	141	—	8	109	—	22	5,8	3 385	133	3,93	6 178
Gerbach	Greth	Niedermoschel	15,5	46	262	206	8	5	43	—	—	5,5	3 398	132	3,88	6 723
Wolfstein	Braun	Niederalben	19,2	37	267	139	—	11	113	—	4	5,9	3 415	131	3,84	5 773
Katzweiler	Zantopp	Mackenbach	24,4	29	245	24	—	24	193	—	4	6,2	3 504	127	3,62	5 585
		Insgesamt:	21,0	1 157	9 091	2 949	728	372	4 858	20	164	5,7	3 941	153	3,88	8 522

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:						Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbunte	Schw.-bunte	Jersey	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Landau/Pfalz (Leistungsinspektor Woll und OK Brodback):																
Rheinstraße	Sobanski	Freisbach	13,0	51	303	—	269	—	34	—	—	6,4	4 313	175	4,06	7 725
Fußgönheim	Willer	Dannstadt	26,4	33	279	—	77	24	165	—	13	5,8	4 485	172	3,84	8 770
Zweibrücken V	Melzer	Dirmstein	23,9	36	338	26	107	8	193	—	4	5,7	4 133	167	4,04	6 807
Zweibrücken VI	Proft	Althornbach	16,1	40	336	4	161	9	162	—	—	5,6	4 308	167	3,82	7 632
Appenhofen	Meyer, Willi	Impflingen	9,7	54	229	—	200	16	8	—	5	5,8	4 066	166	4,08	5 989
Zweibrücken I	Klawitter	Konken	54,2	19	325	22	—	4	299	—	—	5,7	4 271	162	3,79	7 510
Winden	Martin	Niederotterbach	10,2	52	268	—	265	—	—	—	3	5,9	3 802	159	4,18	6 873
Meckenheim	Roth	Hassloch	17,7	37	201	—	69	7	124	—	1	5,7	4 054	157	3,87	6 708
Zweibrücken III	Deutsch	Battweiler	19,8	33	258	7	187	21	40	—	3	5,8	4 069	157	3,86	7 809
Zweibrücken IV	Ehresmann	Winterbach	21,1	33	299	14	112	21	143	—	9	5,9	4 137	157	3,80	8 644
Freckenfeld	Kramer	Niederotterbach	13,2	41	238	—	232	—	6	—	—	6,0	3 753	155	4,13	6 953
Frankental-Wattenheim	Klimek-Blaesing	Weisenh./Bg.-Freinsheim	33,7	44	419	5	51	94	266	—	3	5,5	4 026	155	3,85	7 886
Zweibrücken II	Stephan	Contwig	20,2	39	298	—	199	2	93	—	4	5,8	3 851	152	3,95	6 034
Erlenbach-Steinweiler	Metz-Hoffmann	Steinweiler-Minderslach.	15,2	41	293	—	208	1	84	—	—	5,7	3 905	152	3,89	7 179
Böbingen	Glaß	Böbingen	9,0	40	185	—	182	1	2	—	—	6,4	3 721	151	4,06	5 840
Kapellen	Meyer, Heinrich	Klingenmünster	15,1	37	217	—	206	4	7	—	—	5,8	3 588	148	4,12	5 938
Mörzheim-Rohrbach	Spengler-Schardein	Schwanheim-Rohrbach	11,4	57	242	—	189	2	51	—	—	6,2	3 626	148	4,08	6 921
Bornheim-Steinweiler	Vongerichten-Hoffmann	Oberhausen-Mindersl.	13,0	48	271	—	244	—	27	—	—	6,0	3 610	146	4,04	5 813
Offenbach	Kröper	Ottersheim	11,3	47	270	—	240	—	25	—	5	6,2	3 638	143	3,93	8 535
Lachen	Eidel	Speyerdorf	12,4	44	202	2	125	1	70	—	4	5,3	3 418	133	3,89	6 230
		Insgesamt:	17,0	826	5 471	80	3 323	215	1 799	—	54	5,8	3 968	157	3,96	8 770
Inspektur Montabaur (Leistungsinspektor Fabich)																
Montabaur	Schuster	Kleinholbach	21,1	39	385	10	—	338	37	—	—	5,8	4 388	164	3,74	7 152
Rennerod	Schäfer, Fr.	Mittelhofen	17,3	35	332	5	—	307	20	—	—	6,3	4 448	163	3,66	8 397
Katzenelnbogen	Schuck, E.	Seelbach	14,4	46	348	37	—	270	41	—	—	6,4	4 275	162	3,79	8 870
Westerburg	Schneider	Todtenberg	15,8	38	289	—	—	262	27	—	—	6,2	4 136	155	3,75	7 311
Hachenburg	Heuzeroth	Limbach	14,3	38	346	—	—	326	20	—	—	5,8	4 161	155	3,73	7 069
Rettert	Wöll	Ebertshausen	17,8	45	345	25	6	261	53	—	—	5,9	4 232	154	3,64	6 796
Diez	Walter	Holzheim	16,5	39	324	—	64	258	2	—	—	5,7	4 017	150	3,73	6 604
Nastätten	Gies	Bettendorf	13,2	53	316	82	—	186	48	—	—	5,8	4 004	147	3,67	7 189
Wallmerod	Aßmann	Mähren	21,9	32	329	15	—	276	38	—	—	6,1	4 038	147	3,64	6 427
Lahn	Schuck, A.	Seelbach	18,7	34	319	27	—	218	74	—	—	5,8	4 031	146	3,62	6 630
Höhr	Glauer	Giershausen	18,7	40	337	6	—	270	61	—	—	5,8	3 932	144	3,66	8 739
Lipporn	Anschau	Lipporn	15,8	58	369	176	—	167	18	—	8	5,7	3 711	142	3,83	6 249
Wied	Schäfer, W.	Bellingen	12,8	46	311	8	—	300	3	—	—	6,0	3 852	141	3,66	6 789
Aar	Hennemann	Hahnstätten	14,8	43	312	13	83	189	27	—	—	5,7	3 887	140	3,84	6 959
Selters	Schuck, Edgar	Seelbach	15,7	25	219	—	—	189	30	—	—	6,1	3 839	133	3,46	6 289
Rhein	Lüngen	St.-Goarshausen	14,0	39	271	55	—	179	37	—	—	7,1	3 129	130	4,15	6 339
Lahneck	Breitenbach	Hof Büchelborn	16,9	39	266	47	—	183	36	—	—	6,3	3 187	127	3,64	8 434
		Insgesamt:	16,3	689	5 418	506	153	4 179	572	—	8	5,9	4 014	148	3,69	8 870

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:						Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbunte	Schw.-bunte	Jersey	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich):																
Wehr	Schmitt	Niederzissen	26,7	44	339	—	—	314	25	—	—	5,4	5 081	192	3,78	8 463
Niederesch	Schäfer	Nierendorf	22,8	36	393	—	—	205	188	—	—	5,8	4 633	187	4,04	7 820
Maria-Laach	Merker *)	Trimbs	24,9	81	506	—	—	435	71	—	—	5,4	4 743	185	3,90	8 144
Kaisersesch	Braasch	Kaisersesch	24,1	18	151	1	—	150	—	—	—	5,6	4 705	180	3,83	7 820
Koblenz	Lindenkreuz	Wallersheim/K.	24,4	28	319	—	—	289	30	—	—	6,0	4 657	179	3,84	7 395
Ahrbrück	Gillessen	Schuld	14,4	57	398	—	—	398	—	—	—	5,6	4 704	178	3,78	7 563
Nohn	Koch	Kelberg	14,0	62	422	—	—	422	—	—	—	5,7	4 666	176	3,77	8 957
Rüber	Arens	Rüber	13,2	56	261	—	—	226	35	—	—	5,2	4 599	170	3,70	7 927
Unterschützen	Krenzer	Hamm	12,4	45	374	—	—	374	—	—	—	6,0	4 311	168	3,90	7 400
Münstermaifeld	Stein	Keldung	15,9	59	311	—	—	278	33	—	—	5,3	4 421	168	3,80	7 863
Sinzig	Mayer	Filz	16,6	46	426	—	—	407	19	—	—	5,7	4 449	168	3,78	9 849
Wissen	Kayser	Roth	16,5	38	388	—	—	374	14	—	—	5,8	4 418	167	3,78	6 892
Birken I	Walgenbach	Oberhoppen	15,6	49	426	—	—	407	19	—	—	5,5	4 470	164	3,67	7 008
Honigsessen	Pawliki	Ersfeld	17,8	30	310	—	—	310	—	—	—	5,6	4 291	161	3,75	7 284
Bubenheim	Woltmann	Wissen	16,9	46	309	—	—	309	—	—	—	5,2	4 327	161	3,72	8 460
Krankel	Schimmels	Heide	12,6	42	326	—	—	326	—	—	—	5,4	4 185	160	3,82	7 263
Düngenheim	Jahnen	Urschmitt	15,0	55	310	37	—	273	—	—	—	5,5	4 271	160	3,75	7 071
Treis	Escher	Zilshausen	15,3	52	292	4	—	288	—	—	—	5,4	4 216	159	3,77	6 489
Michelbach	Kupzog	Herpteroth	13,1	53	433	—	—	394	39	—	—	6,1	4 277	159	3,72	6 943
Asbach	Homscheid	Buchholz	17,3	38	337	—	—	337	—	—	—	5,7	4 306	158	3,67	8 731
Betzdorf	Liedhegener	Wissen	16,6	36	340	—	—	340	—	—	—	6,0	4 173	157	3,76	7 071
Leuzbach	Berenz	Flammersfeld	12,1	52	431	—	—	431	—	—	—	5,9	4 212	157	3,73	7 172
Neuwied	Janzen	Wollendorf	23,4	33	381	—	—	193	175	13	—	5,4	4 273	157	3,67	6 992
Polch	Simon	Polch	19,8	55	307	—	—	162	145	—	—	5,1	4 223	154	3,65	6 965
Friesenhagen	Kaulich	Wissen	18,6	39	436	—	—	436	—	—	—	5,6	4 069	153	3,76	6 753
Oberdreis	Grobler *)	Hanroth	10,9	61	502	—	—	497	5	—	—	6,1	4 100	152	3,71	6 893
Giershausen	Krämer	Orfgen	10,2	44	324	—	—	324	—	—	—	5,8	4 125	146	3,54	6 852
Dattenberg	Hasbach	Niederbreitbach	17,4	39	362	—	—	328	34	—	—	5,6	3 868	145	3,75	6 532
Oberraden	Bares	Linkenbach	11,1	58	435	—	—	435	—	—	—	6,2	3 933	144	3,66	6 044
Neustadt/Wied	Junior	Lorscheid	11,0	48	336	—	—	325	11	—	—	5,8	4 070	143	3,51	7 539
Schürdt	Sonnenberg	Flammersfeld	10,9	42	327	—	—	327	—	—	—	6,1	3 945	142	3,60	6 448
Mehren	Hagemann	Mehren	8,3	59	394	—	—	391	3	—	—	6,1	3 863	140	3,62	6 591
Hasselbach	Müller	Rettersen	9,7	87	612	—	—	611	1	—	—	6,1	3 925	139	3,54	6 758
Flammersfeld	Lorscheid	Notscheid	11,7	37	316	—	—	316	—	—	—	6,1	3 884	136	3,50	6 840
		Insgesamt:	15,3	1 625	12 534	42	—	11 632	847	13	—	5,7	4 292	160	3,73	9 849

*) = mit Probenehmern

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:						Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbunte	Schw.-bunte	Jersey	Sonstige	Durchschnitt Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Simmern (Leistungsinspektor Buchloh):																
Beuren	Bongard	Briedeler-Heck	11,8	39	275	199	—	76	—	—	—	5,4	3 990	160	4,01	7 636
Blankenrath	Wellems	Liesenich	13,5	21	139	9	—	125	5	—	—	6,0	4 232	159	3,76	6 595
Emmelshausen II	Nick	Sauerbrunnen	14,2	52	283	41	—	217	22	—	3	5,6	4 025	154	3,83	7 774
Desloch	Seewald	Desloch	15,0	44	303	236	5	59	3	—	—	5,7	3 633	151	4,16	8 230
Meisenheim	Fries	Schmidthachenbach	17,0	39	273	202	3	51	15	—	2	5,6	3 717	151	4,07	7 185
Birkenfeld I *)	Bruch, W.	Dienstweiler	15,9	68	476	—	219	210	23	—	24	6,2	3 939	151	3,83	7 248
Kastellaun II	Hoffmann	Mörsdorf	13,4	47	293	22	—	271	—	—	—	5,4	4 051	151	3,73	7 247
Kreuznach	Sprengnetter	Oberhausen	15,6	47	285	27	—	223	35	—	—	5,7	4 080	151	3,70	10 951
Langweiler	Bender	Merzweiler	20,3	40	278	122	—	124	32	—	—	5,9	3 855	150	3,89	6 509
Büchenbeuren	Meurer	Büchenbeuren	13,4	39	295	44	—	249	2	—	—	5,4	4 000	150	3,75	6 490
Winterburg	Schuster	Schweppenhausen	16,4	46	256	99	14	124	19	—	—	5,7	3 745	146	3,89	7 644
Birkenfeld II	Bruch, H.	Hettenrodt	18,0	44	310	—	110	161	19	—	20	6,3	3 819	145	3,80	6 589
Simmern **)	Nick, B.	Schwallerm.	14,6	48	386	77	—	295	—	14	—	5,7	3 816	144	3,77	6 515
Herrstein	Schlich	Sienhachenbach	17,5	41	338	6	85	211	17	—	19	5,8	3 823	143	3,73	8 412
Emmelshausen I	Wagner, H.	Dörth	11,3	57	302	27	—	274	—	—	1	5,6	3 873	143	3,69	6 031
Oberwesel	Gregorius	Hungenroth	12,2	54	289	52	—	227	10	—	—	5,4	3 819	142	3,72	8 066
Gemünden	Bares	Gemünden	16,8	41	321	48	—	265	8	—	—	5,8	3 862	142	3,68	6 282
Kastellaun I	Wagner, A.	Dorweiler	12,6	48	325	172	—	146	7	—	—	5,2	3 610	140	3,88	5 669
Kirchberg ***)	Müller	Nickweiler	15,4	57	477	59	—	399	19	—	—	5,6	3 738	140	3,75	6 270
Rheinböllen	Baumann	Mutterschied	15,1	45	354	29	—	312	12	1	—	5,5	3 796	139	3,66	6 720
Staudernheim	Stumm	Merxheim	16,8	45	314	85	92	110	15	—	12	5,8	3 559	137	3,85	8 538
Horn	Pabst	Biebernheim	9,9	56	332	228	—	98	6	—	—	5,6	3 375	136	4,03	9 447
Berschweiler	Recktenwald	Urexweiler	20,4	39	306	65	19	198	18	—	6	4,9	3 598	132	3,67	6 510
		Insgesamt:	14,9	1 057	7 210	1 849	547	4 425	287	15	87	5,6	3 814	146	3,83	10 951

*) = mit Milchkontrolleur Mayer **) = mit Milchkontrolleur Junker ***) = mit Milchkontrolleur Hofmann

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt						Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbunte	Schw.-bunte	Jersey	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Trier (Leistungsinspektor Meyer und OK Gehlen):																
Hermeskeil	Wollscheid	Heidenburg	20,7	35	324	70	—	245	5	4	—	5,8	4 163	160	3,90	7 154
Trier	Hamm	Quint	35,4	27	321	9	—	245	67	—	—	5,8	4 269	160	3,75	7 811
Daun	Göden	Darscheid	20,6	28	279	4	—	262	13	—	—	5,9	4 307	160	3,71	8 070
Wolsfeld	Theis	Wolsfeld	21,4	37	329	96	—	157	76	—	—	5,6	4 068	156	3,83	7 212
Prüm-Nord	Brink	Hallschlag	16,8	39	366	—	—	355	9	—	2	5,5	4 145	154	3,73	7 015
Steinborn	Eichten	Auw	28,0	26	312	28	—	207	77	—	—	5,7	4 112	152	3,70	7 260
Manderscheid	Müller	Großlittgen	22,5	33	297	7	10	270	10	—	—	5,8	4 024	151	3,75	6 472
Ittel	Weber, Werner	Zemmer	23,3	33	318	6	—	310	2	—	—	5,5	4 021	150	3,73	8 328
Eisenach *)	Hoffmann	Stockigt	22,5	53	436	52	—	327	57	—	—	5,5	4 059	150	3,70	7 870
Hillesheim	Etten	Kerpen	18,3	31	275	10	—	249	16	—	—	5,7	4 086	150	3,67	6 946
Wittlich	Bastgen	Greimerath	27,7	29	351	5	5	335	6	—	—	5,9	4 112	150	3,65	6 478
Bickendorf	Klaes	Möhn	24,1	37	338	80	—	209	49	—	—	5,5	3 960	149	3,76	9 071
Neuerburg	Elsen	Outscheid	18,8	32	323	24	—	286	13	—	—	5,5	4 065	149	3,67	7 857
Ellscheid	Mauren	Ellscheid	16,9	33	326	—	—	325	1	—	—	5,8	4 101	149	3,63	7 333
Kirchspiel	Weber, Paul	Longkamp	11,2	47	278	183	—	85	—	10	—	5,7	3 664	147	4,01	6 014
Matzerath	Wonner	Matzerath	18,1	29	284	1	—	276	7	—	—	6,0	4 102	147	3,58	6 699
Meckel *)	Ludwig	Meckel	28,0	41	407	65	—	232	110	—	—	5,5	3 864	145	3,75	6 346
Sülm	Chowaniec	Sülm	24,5	30	274	32	—	226	16	—	—	5,4	3 898	145	3,72	6 753
Hohnersberg	Plohmann, Alois	Outscheid	18,9	49	412	94	—	269	49	—	—	5,7	3 933	144	3,66	6 479
Gerolstein	Weinand	Oos	20,3	28	293	3	—	290	—	—	—	5,9	4 060	144	3,55	6 635
Körperich	Fisch	Körperich	24,9	37	351	28	—	315	8	—	—	6,1	3 861	143	3,70	6 918
Bleialf	Simon	Brandscheid	19,3	25	245	—	—	229	16	—	—	6,4	3 970	143	3,60	7 755
Rhaunen	Braun	Hunolstein	16,5	34	244	82	2	130	25	—	5	5,9	3 756	142	3,78	7 480
Vierherrenborn	Meyer, Adolf	Dausfeld	20,2	35	343	6	—	331	6	—	—	5,0	3 962	142	3,58	6 246
Trierweiler	Johanns	Udelfangen	22,5	41	338	52	—	220	66	—	—	5,9	3 996	142	3,55	7 571
Weinsheim	Meyer, Josef	Weinsheim	19,3	24	232	1	—	224	7	—	—	5,9	4 008	142	3,54	6 092
Morbach *)	Schmitt	Weiperath	15,3	67	446	234	—	178	20	14	—	5,7	3 598	140	3,89	6 259
Stedem	Plohmann, Johann	Blockhausen	20,7	34	284	116	—	143	25	—	—	5,5	3 716	140	3,77	7 005
Kyllburgweiler	Eichten, Rudolf	Auw	21,1	43	436	6	—	420	10	—	—	5,7	3 884	140	3,60	6 722
Auw	Eichten, Ferdinand	Herzvenn	17,4	53	434	—	—	429	5	—	—	6,3	3 918	140	3,57	6 720
Saarburg *)	Lenz	Rommelfangen	18,7	63	443	—	—	441	2	—	—	5,7	3 789	138	3,64	6 302
Rommersheim	Meier, Peter	Gondelsheim	17,6	29	290	7	—	268	15	—	—	5,5	3 770	136	3,61	6 349
Scheuern	Meyer	Weinsheim	17,7	37	342	—	—	334	8	—	—	5,8	3 855	135	3,50	6 432
Seiwerath	Thommes	Wallersheim	18,3	46	446	4	—	421	17	—	4	5,8	3 702	133	3,59	7 014
Sevenig	Becker	Sevenig	22,5	32	291	12	—	268	11	—	—	6,3	3 578	129	3,61	6 861
Oberweis	Kimmlingen	Messerich	21,8	33	295	21	—	187	87	—	—	6,2	3 661	129	3,52	7 091
Winterspelt	Michels	Eigelscheid	20,9	35	321	10	—	303	8	—	—	6,6	3 649	126	3,45	6 774
Waxweiler	Bartz	Pintesfeld	20,7	35	314	12	—	290	12	—	—	6,0	3 632	125	3,44	6 584
		Insgesamt:	20,5	1 400	12 638	1 360	17	10 291	931	28	11	—	3 922	144	3,67	9 564

*) = mit Probenehmern

XII. Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen (A+B Kühe)

a) (geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
a) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Ochs, Jakob Valentin — Eich / Worms	4,4	333	263	4,07	6 419
Schröder, Richard — Wahlheim / Alzey	2,0	330	258	4,49	5 741
Krämer, Helmut — Bischheim / Kirchheimbolanden	4,2	320	235	4,39	5 355
Lehmann, Jakob — Althornbach / Zweibrücken	2,6	353	229	4,70	4 875
Fink, Willi — Einselthum / Kirchheimbolanden	4,2	320	228	5,03	4 535
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Sutter-Brill — Althornbach / Zweibrücken	6,4	316	246	4,39	5 599
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	5,0	335	244	4,13	5 914
Scheerer, Emil — Schmitshausen / Zweibrücken	5,4	334	241	4,39	5 488
Stephan, Hermann — Mechtersheim / Speyer	7,6	311	235	4,64	5 068
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	6,4	303	233	4,30	5 414
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Hertzler, Ferdinand — Weierhof / Kirchheimbolanden	12,4	323	232	4,19	5 535
Dr. Orth-Lanig — Speyer / Speyer	17,8	319	202	4,51	4 476
Weber, Herbert — Billigheim / Bergzabern	10,2	335	194	4,20	4 614
Melcher, Erhard — Gersbergerhof / Zweibrücken	16,0	329	190	4,02	4 721
Günther, Walter — Eich-Sandhof / Worms	10,5	330	190	4,16	4 564
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	27,3	322	151	3,63	4 165
b) Gelbvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Huhn, Josef — Mastershausen / Zell	4,0	335	202	4,33	4 667
Göller, Karl — Oberbachheim / Loreley	4,0	309	193	4,20	4 597
Gewehr, August — Beuren / Zell	2,2	329	192	4,03	4 759
Stoffel, Alfred — Norath / St. Goar	3,5	313	191	4,26	4 480
Schneider, Hermann — Staudernheim / Kreuznach	3,2	317	190	4,52	4 211
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Christian, Karl — Abtweiler / Kreuznach	5,0	332	248	4,81	5 160
Herber, Adolf — Beuren / Zell	8,2	327	239	4,20	5 690
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	9,5	296	229	4,36	5 251
Zürbes, Ernst — Beuren / Zell	7,7	333	217	4,60	4 714
Dreher, Otto — Külz / Simmern	5,2	316	217	4,43	4 900
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Gauch, Egon — Schönbornerhof / Birkenfeld	11,2	316	206	4,63	4 451
Schmidt, Walter — Beuren / Zell	10,0	332	204	4,39	4 649
Lichter, Nikolaus — Hof Irsch / Bitburg	12,4	312	198	4,02	4 925
Billen, Susanna, Witwe — Dockendorf / Bitburg	11,9	290	188	4,15	4 534
Landfried, Paul — Hühnerhof / Kreuznach	11,0	315	183	4,37	4 189

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Weinsheimer, Karl — Rehborn / Rockenhausen	3,6	348	225	4,45	5 056
Leyendecker, Albrecht — Rehborn / Rockenhausen	3,4	320	218	4,85	4 497
Weingarth, Otto — Blaubach / Kusel	4,7	337	218	4,07	5 362
Kurz, Heinz — Ohmbach / Kusel	3,4	292	213	4,39	4 854
Engel, Oskar — Würzweiler / Rockenhausen	4,6	335	213	4,12	5 166
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Dewor, Peter — Dahn / Pirmasens	8,0	322	256	4,51	5 677
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	7,7	331	245	4,53	5 413
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Rockenhausen	8,5	337	234	4,20	5 568
Zimmer, Dieter — Gutenbacherhof / Rockenhausen	6,5	321	231	4,45	5 191
Rietz, Alfred — Hüffler / Kusel	7,2	327	227	4,43	5 122
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	10,9	316	224	4,28	5 230
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	11,1	313	214	4,20	5 101
Goertz, Ernst — Langmeil / Rockenhausen	10,7	314	203	4,39	4 626
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	16,0	305	202	4,59	4 403
Plaschke, Karl — Steinbach / Kusel	10,1	318	201	4,12	4 875
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenhausen	30,9	303	221	4,10	5 388
Grauer, Julius — Disibodenbergerhof / Rockenhausen	22,0	313	195	4,40	4 428
Rüb, Karl — Bettenhausen / Kaiserslautern	20,6	318	171	4,10	4 175
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	23,2	315	158	4,05	3 899
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	21,8	307	146	3,48	4 193
d) Rotbunte					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Dang, Heinrich, Witwe — Mainz-Bretzenheim	2,0	353	295	4,32	6 821
Kraus, Bernhard — Brenk / Mayen	2,1	321	263	4,27	6 176
Schakowski, Robert — Cassel / Ahrweiler	1,9	334	257	3,68	6 992
Gillessen, Bernhard — Meuspath / Ahrweiler	3,6	332	253	3,72	6 796
Fickinger, Josef — St. Katharinen / Kreuznach	1,3	325	253	3,71	6 818
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	7,3	335	285	4,06	7 025
Schiefen, Wilhelm — Irmeroth / Neuwied	8,0	335	248	4,11	6 034
Herresthal, Hans — Löwenermühle / Trier	5,3	325	247	3,65	6 763
Krechel, Martin — Kehrig / Mayen	5,2	327	242	4,25	5 690
Pauly, Jakob — Kail / Cochem	5,3	330	241	4,04	5 961
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	14,4	321	271	4,26	6 355
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	11,8	309	259	4,15	6 243
Schröter, Bernhard — Niederstadtfeld / Daun	11,3	325	252	4,20	6 007
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	10,6	334	251	4,26	5 898
Fohn, Josef — Niederehe / Daun	11,8	309	247	4,21	5 875
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Gutsverwaltung Bermeshausen — Speicher / Bitburg	25,5	324	229	4,18	5 481
Klostergut — Ebernach / Cochem	22,3	326	220	3,93	5 593
v. Kesselstatt'sche Gutsverwaltung — Föhren / Trier	49,0	325	209	3,96	5 284
Collas-Schröder — Hallschlag / Prüm	20,4	322	206	4,01	5 138
Versuchsgut — Rengen / Daun	21,0	321	201	4,06	4 954

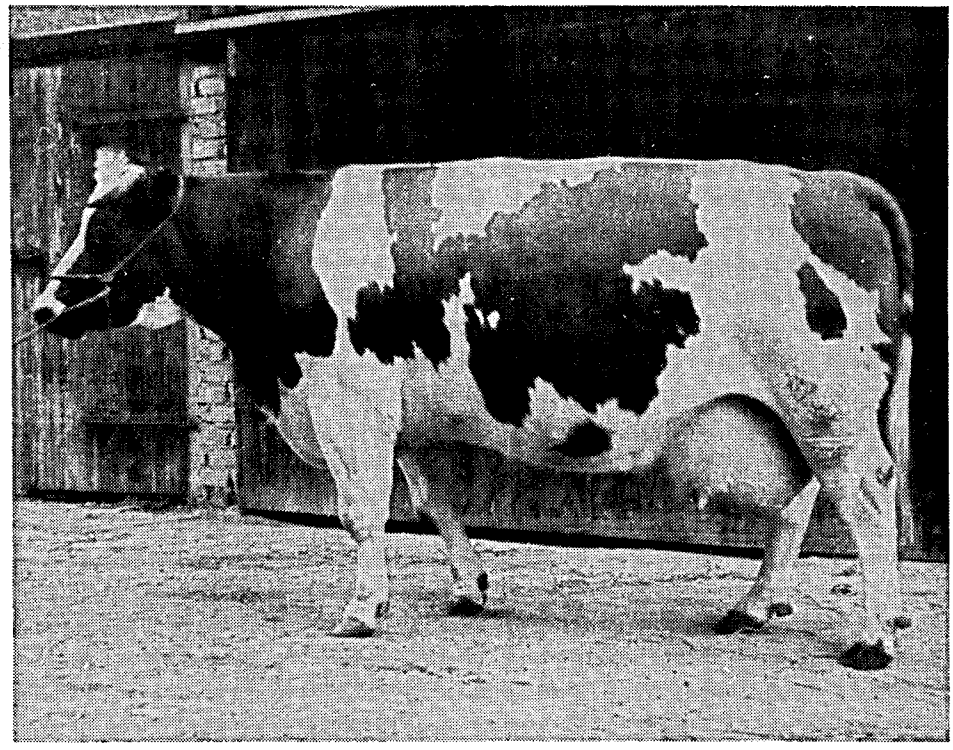
Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
e) Schwarzbunte					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Hotopp, Walter — Weilerbach / Kaiserslautern	2,0	335	265	4,21	6 298
Wörth, Heinz — Badenheim / Bingen	3,0	330	251	4,06	6 182
Bernhart, Lothar — Friesenheim / Mainz	1,5	365	241	3,72	6 481
Zerker, Friedrich — Friesenheim / Mainz	2,0	345	239	4,10	5 833
Gehmecker, Heinrich — Ilbesheim / Kirchheimbolanden	4,0	325	238	4,31	5 526
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Zimlich, Hans — Armsheim / Alzey	5,1	334	275	3,63	7 579
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	8,1	323	272	4,43	6 142
Knobloch, Hans — Mauchenheim / Kirchheimbolanden	5,3	329	248	4,13	6 001
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	5,9	355	241	4,30	5 600
Schoch, Werner — Winzeln / Pirmasens	6,4	327	228	4,05	5 626
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Beck, Karl — Altleinigen — Frankenthal	10,4	343	236	4,07	5 802
Günther, Adolf — Schellenbergerhof / Kaiserslautern	10,2	332	233	4,06	5 738
Lechner, Walter — Otterbach / Kaiserslautern	11,0	341	228	4,20	5 430
Michels, Paul — Pittenbach / Prüm	12,2	329	224	3,72	6 018
Schörry, Emil — Großsteinhausen / Zweibrücken	10,5	333	223	3,93	5 672
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Illo de Weerth v. Vettelhofen — Burgh. Vettelhofen / Ahrw.	25,2	327	227	4,04	5 622
Wippel, Albert — Roxheim / Frankenthal	20,6	340	201	3,86	5 208
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	122,0	325	197	3,86	5 103
Rommerskirchen, Johannes — Sivenicherhof / Trier	34,5	311	195	3,94	4 945
Krewel, Otto — Vettelhofen / Ahrweiler	31,8	319	194	4,03	4 818
f) Jersey					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Czepluch, Alfred — Hundheim / Bernkastel	4,1	335	219	6,81	3 214
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Hof, Hilde — Neuwied / Neuwied	9,5	315	195	5,91	3 300
Helmer, Arno — Landstuhl / Kaiserslautern	8,8	322	134	5,53	2 425
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Frase, Friedrich — Erbes-Büdesheim / Alzey	16,0	315	172	6,20	2 766
g) Gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Roos, Jakob — Morshausen / St. Goar	3,0	339	292	4,44	6 572
Mai, Martin — Battweiler / Zweibrücken	1,2	305	291	4,39	6 632
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	3,0	338	239	4,00	5 990
Lawall, Horst — Gundersheim / Worms	4,8	333	233	3,96	5 880
Zottmann, Karl — Wallertheim / Alzey	3,0	346	233	3,67	6 336
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Weber, Anton — Niederfell / St. Goar	7,4	319	255	3,92	6 501
Gillmann, Oswald — Rehborn / Rockenhausen	5,6	343	232	4,47	5 185
Kolligs, Wilhelm — Kurbenhof / Mayen	8,9	330	229	3,78	6 052
Scheuer, Otto — Rittersheim / Kirchheimbolanden	6,2	344	226	4,16	5 431
Kupjuweit, Emil — Einselthum / Kirchheimbolanden	5,7	353	219	3,65	5 993
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Eibel, Rudolf — Albsheim-Eis / Frankenthal	10,5	338	257	3,98	6 450
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	10,4	298	211	6,21	3 396
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	10,1	316	211	4,21	5 008
Boller, Karl Albrecht — Hundsdorf / Unterwesterwald	11,4	329	209	3,96	5 275
Maier, Josef — Schrollenbach / Kirchheimbolanden	10,4	334	207	3,90	5 310
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Gutsverwaltung Wilmshof — Sehlem / Wittlich	25,4	311	190	3,83	4 963
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	43,1	310	189	4,06	4 659
Loschky, Martin — Elschbacherhof / Kaiserslautern	25,2	322	186	3,93	4 729
St. Eduardstift — Helenenberg / Trier	53,8	334	181	3,83	4 747
Munsch, Willi — Bilkheim / Oberwesterwald	28,1	318	164	3,74	4 389

XIII. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herdbuch-Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Fleckvieh							
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	Hilda	18 559	1959	321	371	4,35	8 535
Lawall, Horst — Gundersheim / Worms	Bella	9 540	1959	342	349	4,32	8 087
Lawall, Edmund — Morschheim / Kirchheimbolanden	Lotte	10 138	1956	337	345	4,05	8 522
Müller-Bohlender — Mechtersheim / Speyer	Antenne	18 658	1958	351	328	4,60	7 131
Rönich, Reinhold — Wattweiler / Zweibrücken	Gloria	19 171	1958	310	326	5,07	6 436
Mai, Martin — Battweiler / Zweibrücken	Thea	17 755	1956	320	318	4,51	7 058
Ochs, Jakob Valentin — Eich / Worms	Beate	9 985	1961	365	301	3,91	7 675
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	Rosel	18 509	1958	328	300	3,84	7 809
Günther, Walter — Eich-Sandhof / Worms	Lola	9 699	1959	353	298	4,43	6 721
Busch, Emil — Bischheim / Kirchheimbolanden	Meike	10 018	1956	311	296	4,23	7 007
b) Gelbvieh							
Zürbes, Ernst — Beuren / Zell	Gustel	35 780	1960	360	334	4,92	6 784
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	Edda	36 395	1960	314	325	4,25	7 644
Christian, Karl — Abtweiler / Kreuznach	Rita	37 167	1961	358	322	4,48	7 185
Christian, Karl — Abtweiler / Kreuznach	Rosa	37 038	1959	321	305	4,62	6 596
Lichter, Nikolaus — Hof Irsch / Bitburg	Alfa	40 203	1959	365	304	4,43	6 863
Rau-Karp, Johann — Eisenach / Trier	Berta	35 517	1956	284	300	4,63	6 483
Herber, Adolf — Beuren / Zell	Dattel	36 137	1958	315	299	3,92	7 636
Lichter, Nikolaus — Hof Irsch / Bitburg	Mella	36 478	1960	347	297	4,36	6 811
Jung, Herbert — Lindenschied / Bernkastel	Käthe	35 336	1955	344	296	3,96	7 480
Huhn, Josef — Mastershausen / Zell	Vroni	35 407	1955	338	290	4,25	6 591
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger							
Dewor, Peter — Dahn / Pirmasens	Hedwig	10 559	1959	423	329	4,64	7 094
Plaschke, Karl — Steinbach / Kusel	Rosel	11 633	1961	322	327	4,78	6 844
Rietz, Alfred — Hüffler / Kusel	Gerdi	11 929	1961	338	327	4,68	6 985
Klein, Richard — Gundersweiler / Rockenhausen	Nora	11 005	1956	334	321	4,45	7 215
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Frieda	10 740	1957	365	318	4,52	7 043
Rietz, Alfred — Hüffler / Kusel	Gretel	11 924	1958	364	317	4,46	7 110
Zimmer, Dieter — Gutenbacherhof / Rockenhausen	Agnes	11 688	1959	338	316	4,62	6 834
Henn, Reinhold, Reiffelbach / Kusel	Norma	10 089	1956	319	316	4,37	7 225
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	Christine	10 765	1956	269	307	4,07	7 542
Lehr- u. Versuchsanstalt Neumühle — Rockenhausen	Feige	11 786	1958	311	299	4,10	7 298
d) Rotbunte							
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	Kläre	91 912	1960	341	444	4,05	10 951
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	Lieschen	1 032 631	1957	327	398	4,44	8 957
Ries, Ernst — Steinbach / Simmern	Helga	1 390 140	1957	349	394	4,17	9 447
Knops, Heinrich — Godenhaus b. Sinzig / Ahrweiler	Monika	83 177	1958	319	389	3,95	9 849
Kimmlingen, Alois — Matzen / Bitburg	Clärchen	75 119	1957	356	380	4,19	9 071
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	Märy	71 482	1955	297	370	4,86	7 617
Drautzburg, Bernhard — Ahrenthal / Ahrweiler	Heidi	81 364	1956	292	370	4,71	7 860
Stange, Erich — Wallers / Kreis Ahrweiler	Herta	1 229 131	1959	316	369	4,36	8 463
Hilger, Ludwig — Heidnerhof / Mayen	Gerda	1 331 037	1958	365	353	4,17	8 460
Gemmer, Albert — Bremberg / Unterlahn	Bella	1 033 952	1957	284	352	3,97	8 870
e) Schwarzbunte							
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	Lore	11 999	1955	365	382	4,42	8 644
Schoch, Gustav — Winzeln / Pirmasens	Blume	10 312	1958	326	349	4,73	7 386
Raszawitz, Willi — Veitsrodt / Birkenfeld	Schwalbe	61 233	1954	365	348	4,23	8 226
Loschky, Martin — Elschbacherhof / Kaiserslautern	Toni	11 958	1958	329	342	4,89	6 995
Schmiedl, Alfred — Seck / Oberwesterwald	Liesel	13 735	1959	259	342	4,07	8 397
Schoch, Werner — Winzeln / Pirmasens	Struwel	10 323	1959	316	338	4,03	8 381
Pfeiffer, Ernst — Marienfels / Loreley	Berta	49 465	1958	361	338	4,01	8 434
Krewel, Otto — Vettelhofen / Ahrweiler	Blume	49	1957	352	332	4,27	7 769
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	Dirina	12 038	1956	324	326	4,17	7 818
Beck, Karl — Altleinigen / Frankenthal	Magada	13 562	1959	327	324	4,11	7 886

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
f) Jersey							
Czepluch, Alfred — Hundheim / Bernkastel	Lilli	322	1959	294	246	7,17	3 433
Müller, Adolf — Erbes-Büdesheim / Alzey	Eike	10 447	1958	347	244	6,21	3 935
Simmerlein, Friedrich — Oberflörsheim / Alzey . .	Gretel	13 833	1961	320	233	5,84	3 985
Thomas, Heinrich — Rheinböllen / Simmern	Johanna	1 371 240	1958	342	232	7,15	3 243
Hof, Hilde — Neuwied / Neuwied	Liesel	1 113 038	1961	325	231	5,18	4 456
Rieger, Gerhard — Sensweiler	Rehchen	1 006	1955	343	230	5,47	4 206
Klein, Manfred — Simmern / Simmern	Ulla	12 959	1962	300	218	5,99	3 677
Czepluch, Alfred — Hundheim / Bernkastel	Gerda	10 671	1960	339	215	6,62	3 247
Hof, Hilde — Neuwied / Neuwied	Blessy	16 369	1958	268	213	6,32	3 371
Müller, Adolf — Erbes-Büdesheim / Alzey	Elite	10 579	1961	327	210	6,03	3 468
g) Kreuzungen und Sonstige							
Zimmermann, Horst — Siefersheim / Alzey	Bella	122 010	1959	365	283	5,05	5 408
Rühling, Erwin — Eckelsheim / Alzey	Betta	421 687/60	1960	325	277	3,86	7 185
Klein, Ludwig — Donsieders / Pirmasens	Moni	10 788	1961	365	259	4,48	5 784
Lawall, Horst — Gundersheim / Worms	Rosa	99 195	1957	365	244	3,65	6 694
Dörzapf, Edgar — Ottersheim / Germersheim . . .	Erna	178 208	1959	314	234	3,82	6 128
Lawall, Horst — Gundersheim / Worms	Fanny	10 666	1959	339	234	3,80	6 164
Beutler, Heinrich — Birkenfeld / Birkenfeld	Alma	12 361	1954	317	229	3,62	6 274
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	Mohrle	11 067	1960	286	229	3,36	6 822
Seibel, Richard — Hamm / Worms	Meta	33 088	1955	330	223	3,45	6 465
Hofmann, Anton — Weidelbacherhof / Rockenhausen	Paulchen	10 350	1961	341	220	3,92	5 606



Kläre 91 912, geb. 1960
wurde 1965 als „Landesbeste" ermittelt

Gewicht (gefüttert) 790 kg
Widerristhöhe 1,32 m

4 / 3,5 — 9 530 — 4,20 — 400
1965 — 10 951 — 4,05 — 444

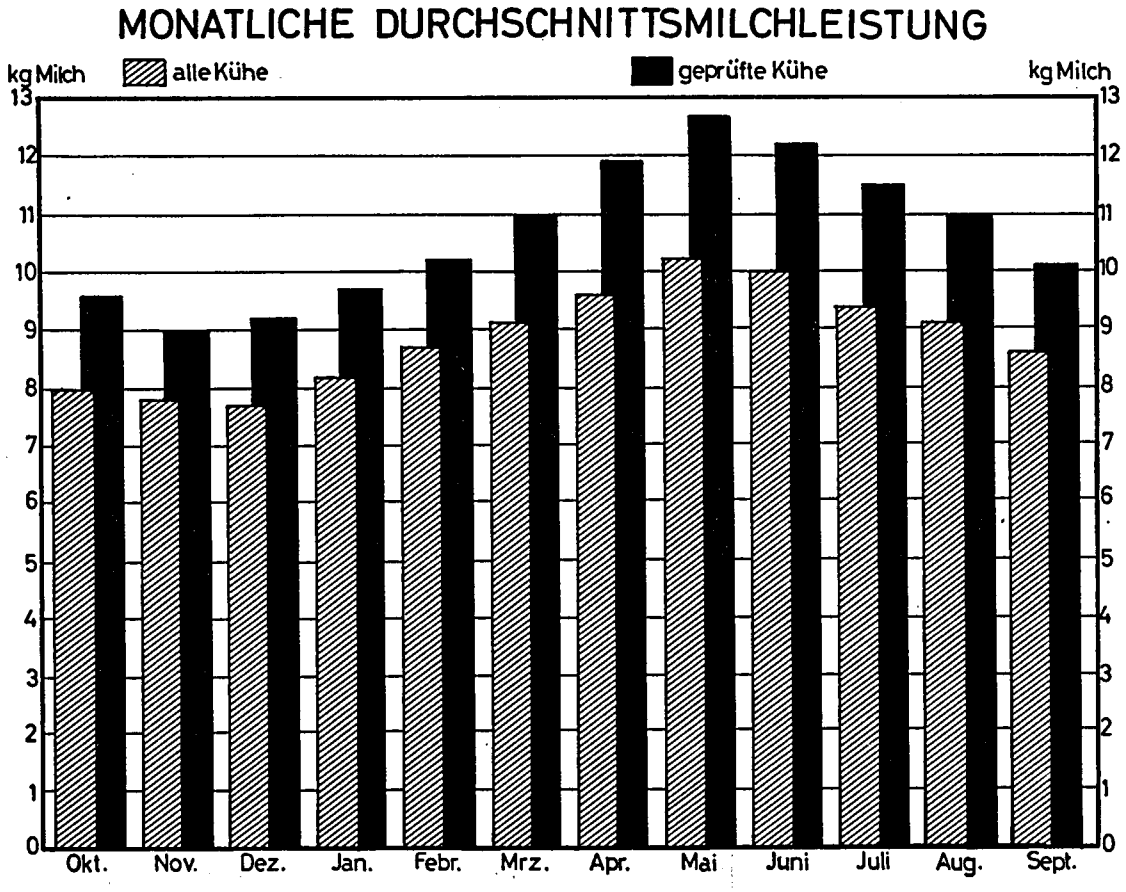
XIV. Leistungsentwicklung je Kreis ab 1950

(alle Kühe A und B)

Jahr	Kreis	⌀-gepr. Kuhzahl	Durchschnittsleistungen in			Differenz gegenüber 1950		
			Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
Inspektur Alzey								
1950	Alzey	737,0	3 082	120	3,89	—	—	—
1960		1 279,7	3 924	160	4,08	+ 842	+ 40	+ 0,19
1965		853,6	4 172	169	4,05	+ 1 060	+ 49	+ 0,16
1950	Bingen	103,5	3 130	122	3,90	—	—	—
1960		512,9	3 998	155	3,88	+ 868	+ 33	— 0,02
1965		394,6	4 316	169	3,92	+ 1 186	+ 47	+ 0,02
1950	Mainz	96,5	3 343	121	3,62	—	—	—
1960		504,1	4 278	163	3,81	+ 935	+ 42	+ 0,19
1965		568,3	4 202	158	3,76	+ 859	+ 37	+ 0,14
1950	Worms	150,3	3 380	132	3,90	—	—	—
1960		609,3	3 971	154	3,88	+ 591	+ 22	— 0,02
1965		495,7	4 120	159	3,86	+ 740	+ 27	— 0,04
Inspektur Kaiserslautern								
1950	Kaiserslautern	346,9	3 715	130	3,49	—	—	—
1960		1 710,6	4 165	154	3,70	+ 450	+ 24	+ 0,21
1965		2 421,4	4 139	157	3,79	+ 424	+ 27	+ 0,30
1950	Kirchheimbolanden	174,7	3 147	125	3,97	—	—	—
1960		1 178,0	3 964	155	3,91	+ 817	+ 30	— 0,06
1965		1 268,9	4 035	160	3,97	+ 888	+ 35	—
1950	Kusel	1 194,5	2 765	112	4,05	—	—	—
1960		2 024,2	3 775	151	4,00	+ 1 010	+ 39	— 0,05
1965		2 019,1	3 909	153	3,91	+ 1 144	+ 41	— 0,14
1950	Pirmasens	254,0	3 286	118	3,58	—	—	—
1960		903,2	3 903	150	3,84	+ 617	+ 32	+ 0,26
1965		1 202,4	4 017	156	3,88	+ 731	+ 38	+ 0,30
1950	Rockenhausen	1 471,8	2 693	109	4,05	—	—	—
1960		2 350,7	3 635	146	4,02	+ 942	+ 37	— 0,03
1965		1 895,2	3 743	149	3,98	+ 1 050	+ 40	— 0,07
Inspektur Landau								
1950	Bergzabern	575,3	2 518	98	3,89	—	—	—
1960		708,9	3 546	148	4,17	+ 1 028	+ 50	+ 0,28
1965		607,2	3 735	154	4,12	+ 1 217	+ 56	+ 0,23
1950	Frankenthal	124,5	3 253	117	3,60	—	—	—
1960		393,9	3 754	144	3,84	+ 501	+ 27	+ 0,24
1965		391,1	3 994	155	3,88	+ 741	+ 38	+ 0,28
1950	Germersheim	819,5	2 718	107	3,94	—	—	—
1960		889,0	3 800	157	4,13	+ 1 082	+ 50	+ 0,19
1965		975,1	3 877	160	4,13	+ 1 159	+ 53	+ 0,19
1950	Landau	421,4	3 004	117	3,89	—	—	—
1960		882,5	3 709	150	4,04	+ 705	+ 33	+ 0,15
1965		798,9	3 702	148	4,00	+ 698	+ 31	+ 0,11
1950	Ludwigshafen	171,0	3 892	142	3,65	—	—	—
1960		400,4	4 195	160	3,81	+ 303	+ 18	+ 0,16
1965		322,9	4 525	175	3,87	+ 633	+ 33	+ 0,22
1950	Neustadt	110,0	3 286	124	3,77	—	—	—
1960		361,6	3 585	142	3,96	+ 299	+ 18	+ 0,19
1965		308,7	3 563	138	3,87	+ 277	+ 14	+ 0,10

Jahr	Kreis	Ø-gepr. Kuhzahl	Durchschnittsleistungen in			Differenz gegenüber 1950		
			Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
1950	Speyer	15,9	4 080	157	3,85	—	—	—
1960		97,2	4 205	176	4,19	+ 125	+ 19	+ 0,34
1965		99,1	4 516	184	4,07	+ 436	+ 27	+ 0,22
1950	Zweibrücken	796,3	3 638	133	3,90	—	—	—
1960		1 793,5	3 945	154	3,90	+ 307	+ 21	—
1965		1 743,1	4 144	162	3,91	+ 506	+ 29	+ 0,01
Inspektur Montabaur								
1950	Oberwesterwald	565,4	3 338	114	3,42	—	—	—
1960		1 136,5	3 976	144	3,62	+ 638	+ 30	+ 0,20
1965		1 429,1	4 174	154	3,69	+ 836	+ 40	+ 0,07
1950	Unterlahn	480,4	3 092	114	3,69	—	—	—
1960		1 359,6	3 758	135	3,59	+ 666	+ 21	— 0,10
1965		1 700,7	4 083	150	3,67	+ 991	+ 36	— 0,02
1950	Unterwesterwald	210,1	3 014	107	3,55	—	—	—
1960		457,4	3 858	136	3,53	+ 844	+ 29	— 0,02
1965		905,7	4 051	147	3,63	+ 1 037	+ 40	+ 0,08
1950	Loreley	417,9	3 051	112	3,67	—	—	—
1960		982,4	3 495	132	3,78	+ 444	+ 20	+ 0,11
1965		1 182,3	3 695	137	3,71	+ 644	+ 25	+ 0,04
Inspektur Neuwied								
1950	Ahrweiler	196,5	3 428	128	3,73	—	—	—
1960		1 270,8	4 400	163	3,70	+ 972	+ 35	— 0,03
1965		1 549,6	4 664	179	3,84	+ 1 236	+ 51	+ 0,11
1950	Altenkirchen	981,9	3 825	132	3,45	—	—	—
1960		4 323,3	4 001	145	3,62	+ 176	+ 13	+ 0,17
1965		4 647,5	4 117	152	3,69	+ 292	+ 20	+ 0,24
1950	Cochem	40,0	3 600	129	3,58	—	—	—
1960		542,9	3 939	149	3,78	+ 339	+ 20	+ 0,20
1965		691,6	4 297	163	3,79	+ 697	+ 34	+ 0,21
1950	Koblenz	8,6	4 909	164	3,34	—	—	—
1960		440,0	4 343	160	3,68	— 566	— 4	+ 0,34
1965		462,2	4 451	168	3,77	— 458	+ 4	+ 0,43
1950	Mayen	221,4	3 925	136	3,46	—	—	—
1960		2 258,6	3 870	141	3,64	— 55	+ 5	+ 0,18
1965		1 927,5	4 595	174	3,79	+ 670	+ 38	+ 0,33
1950	Neuwied	434,8	4 017	139	3,46	—	—	—
1960		2 642,6	3 947	141	3,57	— 70	+ 2	+ 0,11
1965		2 770,7	4 140	153	3,70	+ 123	+ 14	+ 0,24
Inspektur Simmern								
1950	Birkenfeld	420,6	2 754	104	3,78	—	—	—
1960		1 112,3	3 614	138	3,82	+ 860	+ 34	+ 0,04
1965		1 729,2	3 798	144	3,79	+ 1 044	+ 40	+ 0,01
1950	Kreuznach	823,2	2 694	108	4,01	—	—	—
1960		1 154,9	3 622	143	3,95	+ 928	+ 35	— 0,06
1965		1 225,5	3 771	149	3,95	+ 1 077	+ 41	— 0,06
1950	Simmern	757,6	2 858	112	3,92	—	—	—
1960		1 633,3	3 703	145	3,92	+ 845	+ 32	—
1965		2 330,4	3 744	142	3,79	+ 886	+ 30	— 0,13
1950	St. Goar	160,0	2 633	104	3,95	—	—	—
1960		158,2	3 535	143	4,05	+ 902	+ 39	+ 0,10
1965		836,8	3 919	147	3,75	+ 1 286	+ 43	— 0,20
1950	Zell	276,4	2 820	116	4,11	—	—	—
1960		745,3	3 871	153	3,95	+ 1 051	+ 37	— 0,16
1965		681,8	4 045	156	3,86	+ 1 225	+ 40	— 0,25

Jahr	Kreis	⌀-gepr. Kuhzahl	Durchschnittsleistungen in			Differenz gegenüber 1950		
			Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
Inspektur Trier								
1950	Bernkastel	390,6	2 420	98	4,05	—	—	—
1960		829,1	3 576	146	4,08	+ 1 156	+ 48	+ 0,03
1965		1 036,2	3 687	145	3,93	+ 1 267	+ 47	— 0,12
1950	Bitburg	2 189,2	2 955	116	3,93	—	—	—
1960		3 172,5	3 674	138	3,76	+ 719	+ 22	— 0,17
1965		3 361,9	3 893	144	3,70	+ 938	+ 28	— 0,23
1950	Daun	115,6	2 988	108	3,61	—	—	—
1960		364,6	3 639	133	3,65	+ 651	+ 25	+ 0,04
1965		1 245,3	4 101	149	3,63	+ 1 113	+ 41	+ 0,02
1950	Prüm	336,6	3 207	123	3,84	—	—	—
1960		1 082,3	3 858	140	3,62	+ 651	+ 17	— 0,22
1965		3 292,5	3 843	137	3,59	+ 636	+ 14	— 0,25
1950	Saarburg	180,9	3 241	116	3,58	—	—	—
1960		518,4	4 040	146	3,61	+ 799	+ 30	+ 0,03
1965		602,2	3 849	139	3,61	+ 608	+ 23	+ 0,03
1950	Trier Stadt und Land	396,9	3 097	119	3,84	—	—	—
1960		1 112,5	3 842	140	3,64	+ 745	+ 21	— 0,20
1965		1 675,8	4 089	151	3,69	+ 992	+ 32	— 0,15
1950	Wittlich	432,6	3 121	114	3,65	—	—	—
1960		724,3	3 852	144	3,74	+ 731	+ 30	+ 0,09
1965		878,5	4 086	151	3,70	+ 965	+ 37	+ 0,05



XV. Die besten Dauerleistungskühe des Jahres

(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Name	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Fett kg	Milch kg	Fett %
Carl, Matthias — Beuren / Saarburg	rotbunt	Berti	45 429	1947	16	15	3 555	90 206	3,94
van Beek, Josef — Peterhof / Neuwied	schwzbt.	Lotte	105 215	1948	15	15	3 298	87 181	3,78
Rauen, Werner — Rehlingerhof / Saarburg	rotbunt	Irene	14 662	1949	12	13	2 965	76 947	3,85
Stadler Philipp — Mechtersheim / Speyer	Fleckv.	Bella	15 480	1952	10	10	2 914	67 815	4,30
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	schwzbt.	Röschen	10 177	1952	10	10	2 742	65 617	4,18
Rau-Karp — Eisenach / Trier	Gelbvieh	Alma	35 516	1953	10	10	2 705	61 040	4,43
Asbach, Alfred — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Bella	14 841	1951	12	11	2 667	72 595	3,67
Asbach, Alfred — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Nora	52 851	1951	12	10	2 653	65 261	4,07
Runk, Alwin — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Fränz	15 065	1951	11	12	2 599	55 645	4,67
Heck, Matthias, Witwe, — Gilzem / Trier	rotbunt	Blümchen	61 599	1953	10	9	2 584	72 008	3,59
Klein, Richard — Gundersweiler / Rockenhausen	Rotvieh	Nonne	11 002	1953	11	9	2 556	55 416	4,61
van Beek, Josef — Peterhof / Neuwied	schwzbt.	Malchen	120 404	1951	13	11	2 537	67 286	3,77
Steinbach, Johann — Pfalzel / Trier	rotbunt	Lore	57 945	1952	11	9	2 535	65 419	3,88
Rieboldt, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	Bertine	57 632	1952	11	10	2 531	66 010	3,83
Müller Kurt — Einselthum / Kirchheimbolanden	Fleckv.	Gerda	10 606	1952	10	9	2 528	57 222	4,42
Kretschmann, August — Cassel / Ahrweiler	rotbunt	Berta	52 295	1949	15	13	2 523	69 213	3,65
Klostergut Ebernach — Ebernach / Cochem	rotbunt	Marlen	61 251	1952	10	11	2 516	68 866	3,65
Ehrismann, Hans — Deutschhoff / Bergzabern	Fleckv.	Roswitha	14 692	1951	12	11	2 498	54 963	4,54
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	Otti	11 796	1948	15	15	2 466	65 526	3,76
Grunert, Paul — Meilenstein / Cochem	rotbunt	Esche	64 867	1953	10	10	2 454	65 126	3,77
Braband, Heinrich — Schmitshausen / Zweibrücken	Fleckv.	Inge	15 110	1952	11	10	2 436	56 383	4,32
Riebold, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	Rena	52 688	1951	12	13	2 435	68 729	3,54
Kosten, August — Helfant / Saarburg	rotbunt	Roswitha	61 531	1953	10	10	2 431	56 684	4,29
Göbel, Friedrich — Beuren / Zell	Gelbvieh	Dörtha	31 464	1953	10	9	2 397	55 780	4,30
Christmann, Otto — Katzenbach / Kaiserslautern	schwzbt.	Nelly	11 999	1950	13	13	2 395	65 751	3,64
Groß, Karl — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Rote	14 070	1949	14	14	2 383	56 272	4,23
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	rotbunt	Elke	66 363	1953	9	9	2 368	56 929	4,16
Wohlgemuth, Robert — Albisheim / Kirchheimbol.	Fleckv.	Erna	10 456	1952	11	11	2 349	53 126	4,42
Pfaffmann, Emil — Böbingen / Landau	Fleckv.	Ria	15 532	1953	10	10	2 348	57 803	4,06
Bauer, Ludwig — Steinbach / Rockenhausen	schwzbt.	Anke	10 039	1953	10	10	2 327	61 992	3,75
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	rotbunt	Linde	71 268	1955	7	8	2 323	60 269	3,85
Junk, Jakob V. — Dorn-Dürkheim / Worms	Fleckv.	Renate	7 812	1951	13	13	2 311	54 870	4,21
Dausque, Gaston — Rohrbach / Bergzabern	Fleckv.	Liesel	15 728	1954	9	9	2 301	53 627	4,29
Wolfahrt, Josef — Bretzenheim / Kreuznach	rotbunt	Alberta	55 034	1952	11	11	2 297	58 582	3,92
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	schwzbt.	Hornisse	11 981	1953	10	9	2 286	60 208	3,80
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	Fleckv.	Olli	14 669	1950	11	11	2 275	53 297	4,27
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	Rotvieh	Christa	10 764	1954	10	10	2 272	55 283	4,11
Assenmacher, Jakob — Nierendorf / Ahrweiler	rotbunt	Fränzi	767 952	1953	12	9	2 269	67 807	3,35
Bormann Valentin — Biesdorf / Bitburg	rotbunt	Alfa	57 724	1952	10	11	2 263	57 031	3,97
Wagner, Wilhelm — Bachenberg / Altenkirchen	rotbunt	Gissa	52 856	1952	11	10	2 261	57 444	3,94
Heck, Matthias, Witwe — Gilzem / Trier	rotbunt	Julchen	61 595	1953	10	10	2 259	56 399	4,01
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	Rotvieh	Gerda	10 868	1954	9	9	2 247	54 792	4,10
Fetthauer, Willi — Müschenbach / Oberwesterw.	rotbunt	Natter	60 971	1953	10	10	2 247	59 142	3,81
Schwab, Albert — Maßweiler / Zweibrücken	Fleckv.	Gustel	14 827	1951	11	10	2 235	54 272	4,12
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	Gelbvieh	Mela	38 481	1955	8	8	2 230	53 970	4,13
Gutsverwaltung Limburgerhof / Ludwigshafen	schwzbt.	Centa	8 836	1951	11	11	2 224	60 447	3,68
Kaul, Alfred — Dernbach / Neuwied	rotbunt	Lona	58 179	1952	10	9	2 222	53 207	4,18
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	schwzbt.	Lore	11 999	1955	7	7	2 218	50 754	4,37
Reichert, Alfred — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Jolly	14 833	1951	12	12	2 218	51 432	4,31
Schenk, Emil — Biebelsheim / Bingen	Fleckv.	Zara	8 219	1953	10	10	2 217	52 605	4,21
Lauer, Willi — Langwieden / Zweibrücken	schwzbt.	Lena	16 244	1953	10	9	2 217	54 623	4,06
Hähr, Gebrüder — Niederölfen / Altenkirchen	rotbunt	Alt	52 918	1952	11	10	2 215	58 238	3,80
Seiler, Ernst — Gieleroth / Altenkirchen	rotbunt	Hertha	58 041	1951	10	9	2 211	52 611	4,20
Hock, Adolf u. Walter, — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Flora	15 066	1952	9	10	2 207	53 148	4,15
Asbach, Alfred — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Noris	61 046	1954	9	8	2 204	49 219	4,48
Lauer, Heinz — Mittelbach / Zweibrücken	schwzbt.	Lilo	10 810	1955	7	6	2 203	48 311	4,56
Galle, Hermann — Weierhof / Kirchheimbolanden	Fleckv.	Gretel	10 491	1952	11	11	2 198	48 316	4,55
Ulmer, Otto — Erlenbach / Germersheim	Fleckv.	Lona	14 596	1951	12	12	2 187	52 484	4,17
Lang, Wilhelm — Rodenbach / Kaiserslautern	schwzbt.	Karola	10 157	1952	10	10	2 184	54 701	3,99
Zender, Peter — Idenheim / Bitburg	rotbunt	Florine	50 323	1949	12	10	2 182	61 909	3,52

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Name	Nr.	Geb.-Jahr	Prüfungsjahre	Kalbungen	Fett kg	Milch kg	Fett %
Honsel, Albert — Hubertusburg / Neuwied . . .	schwzbt.	Luzi	512 974	1952	11	10	2 180	57 703	3,78
Pfaffmann, Willi — Böbingen / Landau	Fleckv.	Thea	16 163	1954	7	7	2 176	49 442	4,30
Kramer, Otto — Steinweiler / Germersheim . . .	schwzbt.	Zora	10 494	1952	10	11	2 173	59 911	3,63
Boden, Anton — Rossbach / Neuwied	rotbunt	Selma	58 191	1951	11	10	2 168	60 408	3,59
Böll, Rudolf — Marnheim / Kirchheimbolanden .	Fleckv.	Erna	10 302	1959	11	10	2 164	50 684	4,27
Lang, Wilhelm — Rodenbach / Kaiserslautern . .	schwzbt.	Elke	10 164	1952	10	10	2 164	58 572	3,69
Wirth, Gustav — Herpteroth / Altenkirchen . . .	rotbunt	Lorette	66 335	1954	8	8	2 162	55 881	3,87
Schneider, Heinz — Wirschweiler / Bernkastel . .	Gelbvieh	Erna	30 247	1951	12	10	2 157	44 539	4,84
Renner, Erwin — Böbingen / Landau	Fleckv.	Lotte	14 390	1951	10	10	2 148	51 037	4,21
Begon, Geschwister — Hof Badenborn / Bitburg .	Gelbvieh	Enti	30 742	1952	10	11	2 148	55 375	3,88
Mann, Kurt — Wonsheim / Alzey	Fleckv.	Karin	1 347	1949	14	13	2 139	54 847	3,90
Brabant, Heinrich — Schmitshausen / Zweibrücken	Fleckv.	Irma	15 368	1953	10	10	2 127	50 776	4,19
Fürstl. Waldeck'sche Gutsv. — Thalhof / Unterlahn	rotbunt	Judith	58 732	1952	11	11	2 114	50 745	4,17
Jansen, Bernhard — Burglissingen / Daun . . .	rotbunt	Milka	52 661	1951	12	12	2 114	58 299	3,62
Walgenbach, Johann — Birken / Neuwied	rotbunt	Mina	21 344	1953	10	11	2 110	53 141	3,97
Rodder, Werner — Oberkrombach / Altenkirchen .	rotbunt	Frieda	58 017	1952	10	10	2 110	55 706	3,79
Bange, Klemens — Marienborn / Kreuznach . . .	rotbunt	Melita	58 925	1953	10	10	2 107	49 736	4,24
Melcher, Erhard — Gersbergerhof / Zweibrücken .	Fleckv.	Renate	V 4 144	1952	11	11	2 098	51 008	4,11
Krämer, Edwin — Morschheim / Kirchheimboland.	Fleckv.	Rita	10 184	1953	9	9	2 096	49 292	4,25
Bürky, Rudolf — Albisheim / Kirchheimbolanden	Fleckv.	Babette	10 414	1953	10	10	2 095	45 891	4,57
Heck, Matthias, Witwe — Gilzem / Trier	rotbunt	Rosa	65 997	1955	8	7	2 088	46 394	4,50
van Beek, Josef — Peterhof / Neuwied	schwzbt.	Marie	138 587	1954	9	8	2 085	53 241	3,92
Gutsverwaltung Limburgerhof / Ludwigshafen . .	schwzbt.	Oder	9 607	1952	10	10	2 083	59 044	3,53
Kröll, Heinrich — Niederhonnefeld / Neuwied . .	rotbunt	Emmi	52 199	1950	12	12	2 082	57 924	3,59
Loch, Otto — Sensweilermühle / Bernkastel . . .	Gelbvieh	Admira	30 248	1952	11	10	2 081	50 875	4,09
Neeb, Wilhelm — Ebertshausen / Unterlahn . . .	rotbunt	Lotte	60 920	1953	10	11	2 075	55 660	3,73
Jung, Walter — Oberhausen / Rockenhausen . .	Rotvieh	Olga	11 603	1953	12	10	2 074	45 913	4,52
Mattil, Hilde — Höheinöd / Pirmasens	schwzbt.	Gerda	10 926	1952	10	11	2 074	57 766	3,59
Bastian, Jakob — Großsteinhausen / Zweibrücken	schwzbt.	Dahlie	11 556	1954	8	7	2 072	44 819	4,62
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	Zypresse	11 803	1955	9	8	2 071	53 493	3,87
Assenmacher, Jakob — Nierendorf / Ahrweiler . .	rotbunt	Erle	66 503	1954	11	9	2 067	47 658	4,34
Merk, Jakob — Fußgönheim / Ludwigshafen . .	Fleckv.	Zange	15 491	1952	10	11	2 061	45 472	4,53
Groß, Karl — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Ria	15 149	1952	11	11	2 059	51 916	3,97
Mattil, Hilde — Höheinöd / Pirmasens	schwzbt.	Emilie	10 927	1953	9	10	2 058	51 150	4,03
Kuhn, Alfred — Hundheim / Kusel	Rotvieh	Rieke	10 940	1951	12	12	2 058	54 594	3,77
Hartz, Karl — Meckel / Bitburg	Gelbvieh	Lotte	1 006	1952	11	11	2 057	43 890	4,69
Freyer, Albert — Battweiler / Zweibrücken . . .	Fleckv.	Anna	13 128	1952	10	9	2 057	45 387	4,53
Lehranstalt Neumühle — Münchweiler / Rockenh.	Rotvieh	Aster	11 781	1954	9	8	2 057	48 760	4,22
Licht, Gustav — Dörrmoschel / Rockenhausen . .	Fleckv.	Irma	11 119	1950	12	12	2 057	52 193	3,94
Geulig, Clemens — Hohenleimbach / Mayen . . .	rotbunt	Gera	66 526	1954	8	8	2 053	50 869	4,04
Frensch-Geisbüsch — Mertloch / Mayen	rotbunt	Blume	61 456	1953	9	9	2 049	49 779	4,12
Strunk, Josef — Kalscheid / Neuwied	rotbunt	Bella	61 210	1953	9	8	2 048	55 728	3,67
Ruthmann, Stefan — Hof Aftholderbach / Loreley	schwzbt.	Sybille	10 106	1952	11	12	2 048	62 286	3,29
Reifenhäuser, Peter — Krankel / Neuwied	rotbunt	Hanelore	64 982	1953	10	10	2 043	39 600	5,16
Hassel, Walter — Unterschützen / Altenkirchen . .	rotbunt	Ella	21 288	1952	10	10	2 042	49 900	4,09
Gewehr, Walter — Busenhausen / Altenkirchen .	rotbunt	Luise	17 746	1951	11	10	2 040	54 924	3,71
Wüst-Lischer — Winden / Germersheim	Fleckv.	Drossel	14 877	1951	11	12	2 036	46 211	4,41
Abtei St. Matthias — Trier / Trier	rotbunt	Rosa	61 576	1953	10	10	2 034	59 623	3,41
Disch, Richard — Messerich / Bitburg	Gelbvieh	Billa	35 091	1953	11	8	2 030	43 869	4,65
Hollerbach, Werner — Leuzbach / Altenkirchen .	rotbunt	Lenchen	58 092	1951	11	10	2 029	57 857	3,51
Kunz, Ernst — Rossbach /Oberwesterwald . . .	rotbunt	Rita	17 864	1952	10	10	2 024	54 425	3,72
Bockheim, Henriette — Grabig / Altenkirchen . .	rotbunt	Lorchen	52 912	1950	11	11	2 024	58 284	3,47
Wetz, Erwin — Bermersheim / Worms	Fleckv.	Flora	8 181	1954	9	9	2 021	43 579	4,59
Schumann, Edmund — Krämgen / Altenkirchen .	rotbunt	Bärbel	52 944	1951	11	11	2 021	58 377	3,46
Asbach, Albrecht — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Gerda	57 435	1952	11	10	2 018	53 488	3,77
Klein, Karl — Krankel / Neuwied	rotbunt	Erle	64 976	1954	9	9	2 015	51 395	3,92
Franzen, Kurt — Eimsheim / Mainz	Fleckv.	Sybille	8 242	1954	9	8	2 014	42 118	4,78
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	Rotvieh	Rosel	11 932	1954	8	8	2 011	47 524	4,23
Klein, Josef — Schöneberg / Neuwied	rotbunt	Erika	71 228	1956	7	7	2 010	48 115	4,18
Stricker, Hermann — Fahren / Altenkirchen . .	rotbunt	Narzisse	61 029	1953	10	10	2 009	50 718	3,96
Feß, Ernst — Althornbach / Zweibrücken	schwzbt.	Rosa	10 691	1953	9	10	2 004	46 018	4,36
Feidner, Fritz — Münsterappel / Rockenhausen .	Rotvieh	Mizie	11 562	1952	11	10	2 003	47 510	4,22
Kochhaus, Helmut — Buch / Simmern	rotbunt	Elsa	66 154	1954	9	7	2 003	47 654	4,20

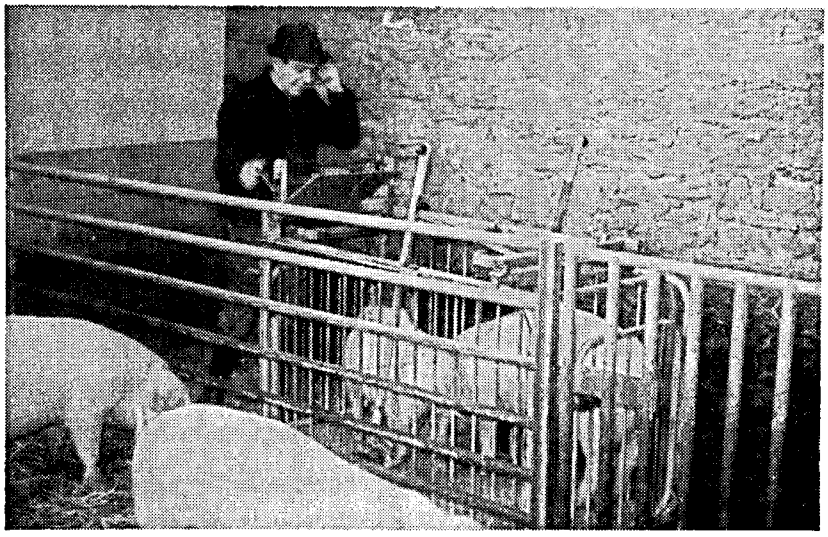
XVI. Vergleiche über die prozentuale Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen und den in Bund und Land erzielten Durchschnittsleistungen der geprüften Kühe

Jahr	Landesdurchschnitt				Bundesdurchschnitt			
	Gepr. Kühe in % der Gesamt-Kuhzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Gepr. Kühe in % der Gesamt-Kuhzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
1950	5,1	3 075	117	3,80	24,1	3 831	135	3,53
1951	5,4	3 217	123	3,82	25,0	3 844	137	3,57
1952	6,2	3 183	119	3,74	27,8	3 722	134	3,61
1953	6,8	3 235	120	3,71	28,9	3 774	136	3,62
1954	7,4	3 414	129	3,78	28,9	3 820	141	3,68
1955	8,0	3 433	130	3,79	29,3	3 762	139	3,70
1956	9,2	3 517	134	3,81	30,4	3 775	141	3,73
1957	10,6	3 577	134	3,75	32,2	3 807	142	3,72
1958	12,8	3 684	140	3,80	34,9	3 982	150	3,81
1959	13,6	3 783	143	3,78	35,9	3 956	150	3,80
1960	14,4	3 863	146	3,78	35,4	4 010	154	3,83
1961	14,8	3 932	151	3,84	35,8	4 034	156	3,87
1962	15,2	3 845	147	3,82	35,4	4 071	158	3,89
1963	15,8	3 900	149	3,82	34,6	4 120	161	3,90
1964	16,9	3 994	153	3,83	34,7	4 173	164	3,92
1965	18,1	4 022	152	3,78				

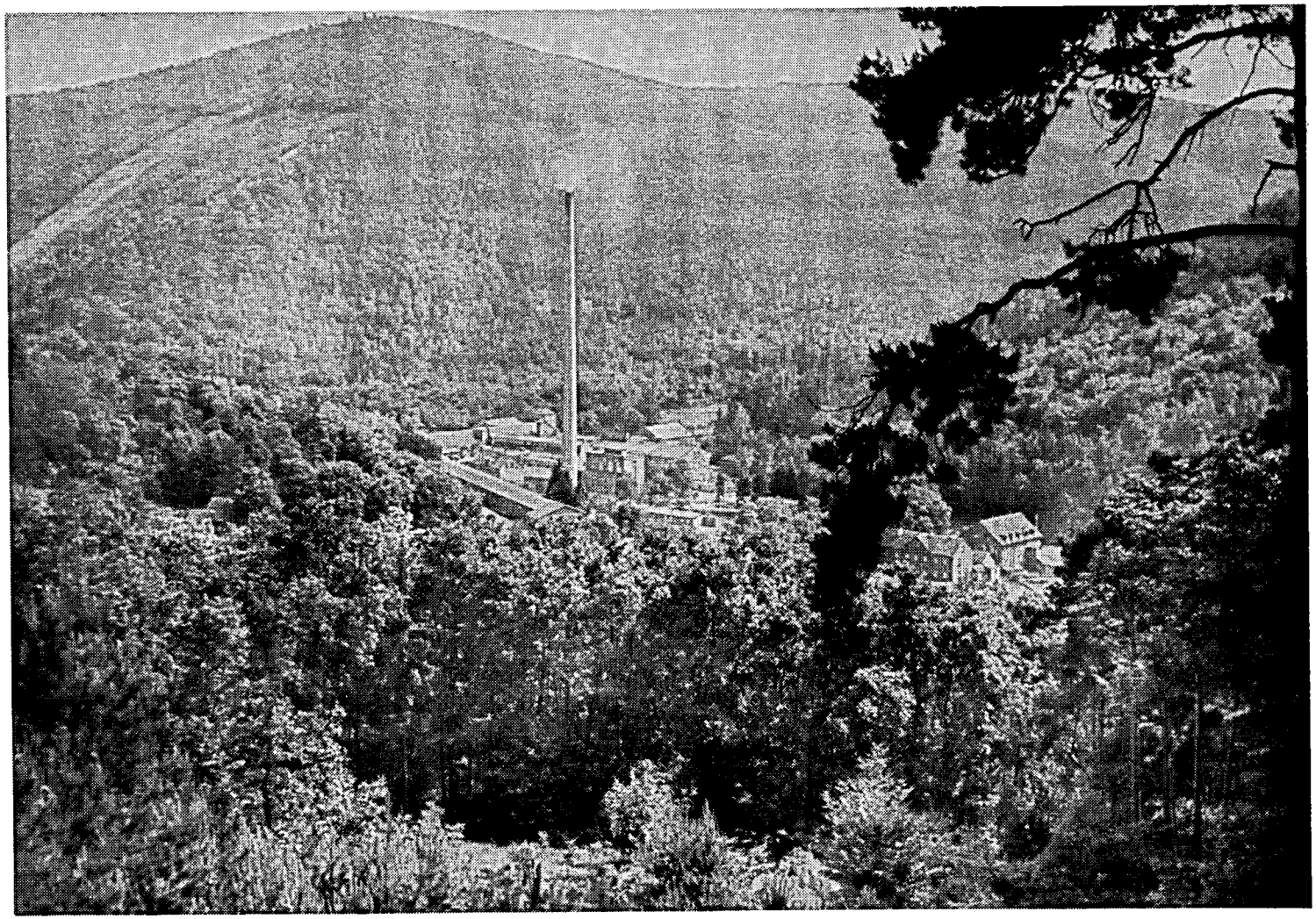
XVII. Mastleistungsprüfungen

Für den mit Unterstützung durch Bund und Land für den Bezirk der Landwirtschaftskammer Alzey gegründeten Schweinemastkontrollring Rheinhessen ist ein Leistungsprüfer des Verbandes eingesetzt. Derselbe führt neben seiner Tätigkeit in den Milchleistungsprüfungen die fälligen Schweinemastkontrollen durch.

Das Ziel des Schweinemastkontrollringes ist die Sicherung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Schweinemast in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die ersten Ergebnisse nach nunmehr einjähriger Tätigkeit lassen erkennen, daß die zahlreichen Betriebe eine Intensivierung noch äußerst notwendig haben. Von den rund 1000 kontrollierten Mastschweinen hatten immerhin noch rund 35 % durchschnittliche tägliche Zunahmen von weniger als 550 g. Um 40 % der Tiere benötigten mehr als 5 kg GE je kg Zuwachs. Das sind Werte die noch unbedingt verbessert werden müssen. Die Streuung der einzelnen Merkmale ist naturgemäß auch noch sehr groß. Es läßt sich jedoch feststellen, daß sich die Werte in denjenigen Betrieben, die sich schon längere Zeit der Schweinemastkontrolle und den damit verbundenen Beratungen angeschlossen haben, wesentlich verbessert haben. Die Betriebsleiter der angeschlossenen Betriebe haben erkannt, wo die Ansatzpunkte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Schweinemast liegen. Da der Betriebszweig Schweinemast bei einem Großteil der angeschlossenen Betriebe eine sehr wesentliche Rolle für den gesamten Betriebserfolg spielt, ist die Notwendigkeit der durchgeführten Maßnahmen unumstritten. Die Arbeit des Leistungsprüfers zeigte weiterhin, daß die Wirtschaftlichkeit der Schweinemast in den zahlreichen dem Mastkontrollring nicht angeschlossenen Betrieben oft sehr fraglich sein muß. Es wäre daher im Interesse der tierischen Veredlungswirtschaft sehr zu wünschen, daß noch weitere Schweinemastbetriebe von der Möglichkeit der Beratung auf diesem Gebiete Gebrauch machen.



Sorgfalt, Pünktlichkeit und Genauigkeit sind Eigenschaften der Leistungsprüfer, die sich auch der Schweinekontrollring Rheinhessen nutzbar gemacht hat. Hier ein Leistungsprüfer beim Wiegen der Mastschweine und Feststellen der täglichen Zunahmen.



Wald bedeckt 38 % der Landesfläche (ein Stück Pfälzer Waldes bei Lambrecht)

XVIII. Ermittlung der Futterflächenleistungen

In Zusammenarbeit zwischen den Leistungsprüfern des Verbandes und den Herrn der zusätzlichen Fütterungsberatung des Landes werden alljährlich in Hunderten von Betrieben, die den Milchleistungsprüfungen angeschlossen sind, die Futterflächenleistungen ermittelt. Für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges Rindviehhaltung — Futterbau liefern die dabei gewonnenen Ergebnisse und Kennwerte wichtige aussagefähige Unterlagen. Die in Getreideeinheiten (GE) und in Milchkilogramm (Milch-kg) ausgedrückten Futterflächenleistungen stellen den bereinigten Rohertrag je ha Futterfläche dar, nachdem die Leistungen des Rindviehbestandes in Form von Milch und Fleisch unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung abzüglich wirtschaftseigenem und zugekauftem Kraftfutter auf die Gesamtfutterfläche des Betriebes bezogen wurden.

Vor allem die Betrachtung und Auswertung der Ergebnisse und Daten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre ermöglicht es, einen genauen Einblick in die Ertragslage des Betriebszweiges Rindviehhaltung — Futterbau zu bekommen und Fehler bei der Zucht, Haltung, Fütterung, Futtergewinnung usw. zu erkennen. Darauf aufbauend können Landwirt und Berater betriebs- und futterwirtschaftliche Maßnahmen einleiten, die sich vorwiegend auf folgende Punkte beziehen werden.

1. Steigerung der Futterflächenerträge
2. Verbesserung der Qualität des Grundfutters
3. Abstimmung von Futterfläche und Viehbesatz
4. Aufstellung von Jahres- und Winterfutterplänen
5. Schaffung von Futterreserven (Gärfutter)
6. Gezielter Kraftfuttereinsatz (Leistungsfütterung)
7. Verbesserte Jungviehaufzucht und Rindermast.

Die Futterflächenleistungen sind besonders für den Einzelbetrieb, in dem sie ermittelt wurden, von Bedeutung. Die statistische Auswertung und Errechnung von Durchschnittswerten, wie sie in der folgenden Tabelle für einige Gebiete des Landes für das Jahr 1964 von fast 700 Betrieben zusammengestellt sind, geben ein Annäherungsbild von den unterschiedlichen Standortverhältnissen und den unterschiedlichen Leistungen. Innerhalb der Bezirke ist die Schwankungsbreite zwischen den einzelnen Betrieben natürlich noch wesentlich größer. Ein umfangreiches Tätigkeitsfeld liegt somit vor den Beratern. Die Ermittlung der Futterflächenleistung ist dabei ein Hilfsmittel, das für den Erfolg der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen aufgeschlossenem Landwirt und fachkundigem Berater von großer Bedeutung ist.

Futterflächenleistungen unterteilt nach den Bezirken der Fütterungsberater

Bezirk	Zahl der Betriebe	Betriebsgröße in ha	Hauptfutterfläche in % der LN	Grünland in % der LN	Düngeraufwand in DM je ha LN	Großvieheinheit je ha LN	Gesamtfutterfläche in ha je GV	Herden-Ø-leistung in Fett-kg	Zusätzl. Futteraufwand in GE je GV	Futterflächenleistung in Getreideeinheiten je 1 ha Gesamtfutterfl.	Futterflächenleistung in Milch-kg je 1 ha Gesamtfutterfl.
Rheinhessen	48	20,9	14	4	234,—	0,53	0,40	182	7,8	60	6 989
Pfalz	280	20,3	38	25	—	—	—	—	—	46	5 341
Westerwald-Taunus	53	18,7	55	45	153,—	1,00	0,55	166	7,4	43	4 969
Hunsrück	213	14,8	51	37	155,—	0,99	0,53	158	10,5	43	4 969
Neuwied	28	17,8	57	47	181,—	1,00	0,54	176	10,7	38	4 412
Eifel	32	21,0	56	49	163,—	0,96	0,60	161	10,4	31	3 600

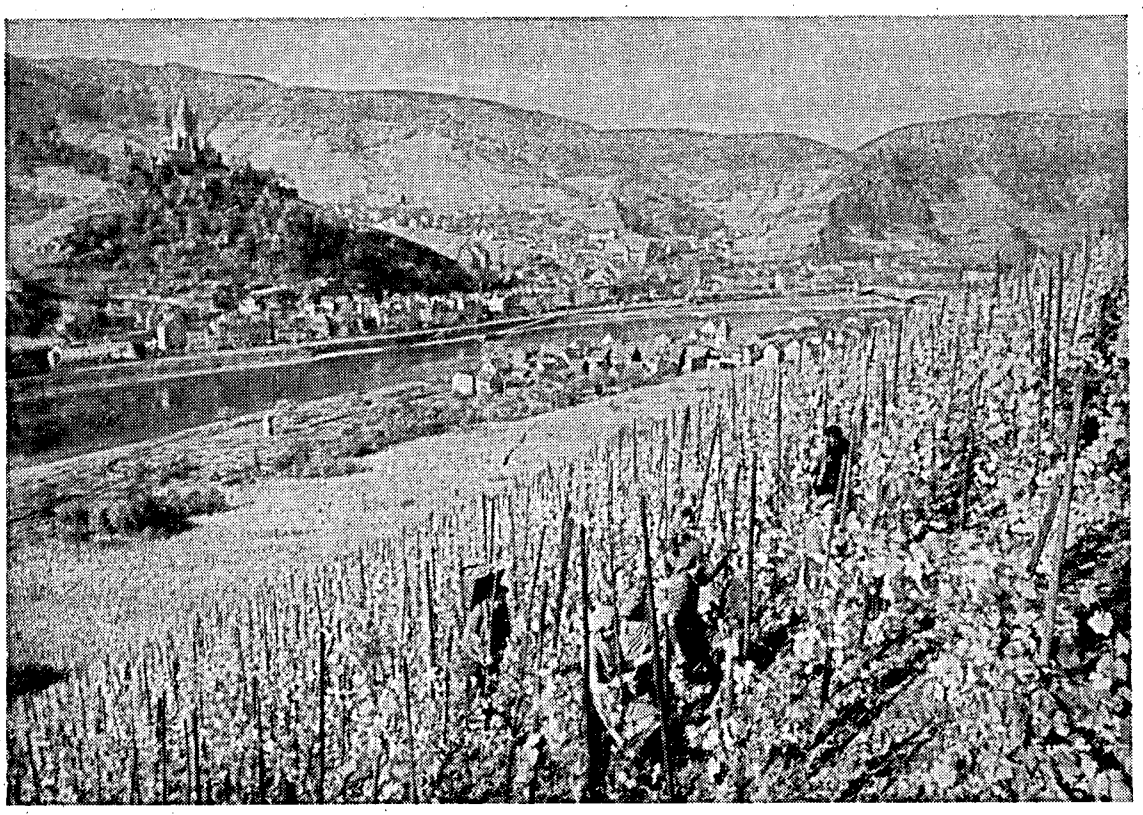
Bewirtschaftete Flächen der unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte Betriebe	Geprüfte Kühe (A+B)	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha	je Betrieb Landw. Nutzfl. ha	je Betrieb Hauptfutterfl. ha
Alzey	546	2 394	9 274	1 623	17,0	3,0
Kaiserslautern	1 157	9 091	24 249	9 402	21,0	8,1
Landau	826	5 471	14 051	4 640	17,0	5,6
Montabaur	689	5 418	11 212	5 774	16,3	8,4
Neuwied	1 625	12 534	24 879	11 774	15,3	7,2
Simmern	1 057	7 210	15 798	7 746	15,0	7,3
Trier	1 400	12 638	28 689	14 516	20,5	10,4
Insgesamt	7 300	54 756	128 152	55 474	17,6	7,6

XIX. Die Milchanlieferung und ihre Bewertung

a) Entwicklung der Milchanlieferung

Rheinland-Pfalz, der Raum zwischen den Rebhängen der Ahr und dem Weintor, zwischen den alten Römerstädten Mainz und Trier, wird das Land der Reben und der Wälder genannt.



Etwa 75 % des deutschen Weines wachsen in Rheinland-Pfalz

So treffend diese Charakterisierung ist, so darf doch dazu erwähnt werden, daß in diesem Lande auch das Dauergrünland mit einem guten Drittel an der landwirtschaftlichen Nutzfläche beteiligt ist. Daraus ergibt sich, daß auch für die Rindviehhaltung entsprechende Voraussetzungen bestehen. Wenn auch die Viehhaltung im Zuge der Betriebsvereinfachung da und dort Einschränkungen erfuhr, so erfolgte andererseits auch ein Ausbau auf dem Gebiete der Rinderhaltung in ihren verschiedenen Formen.

Die Tatsache, daß besonders die Milchviehhaltung eine Angelegenheit des familien-bäuerlichen Betriebes bleiben wird, läßt erwarten, daß bei den im hiesigen Raum bestehenden Größenverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe der Betriebszweig „Milchwirtschaft" weiterhin eine bedeutende Rolle spielen wird. In Erkenntnis dieser Gegebenheit haben daher die Landwirte in Rheinland-Pfalz in zäher Zielstrebigkeit im Laufe der letzten Jahrzehnte eine Milcherzeugung und Vermarktung aufgebaut, auf die mit Stolz verwiesen werden darf.

Wenn vorausgehend die Entwicklung der Erzeugungsleistungen eingehend dargestellt wurde, so sollen nun nachfolgende Aufstellungen über den Umfang der über die Molkereien vermarkteten Milchmengen und deren Gütebewertung folgen. Bei einer für Rheinland-Pfalz innerhalb der Berichtszeit auf 985 267 000 kg geschätzten Milcherzeugung wurden davon 71,5 % an die Molkereien abgeliefert, so daß eine Liefermenge von

704 442 000 kg Milch mit 3,63 % Fett

erreicht wurde. Die höchste Anlieferungsmenge fiel auf den Monat Mai, die niedrigste auf November.

Obwohl die Zahl der Lieferanten (von 75 339 im Vorjahr) auf 70 587 und die Zahl der Kühe (von 311 980 im Vorjahr) auf 302 324 zurückging, lag die Milchanlieferung um 3,4 % über jener des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung der an auswärtige Molkereien gelieferten und der nach Rheinland-Pfalz zugelieferten Milchmengen errechnet sich für das zurückliegende Prüfungsjahr eine durchschnittliche Ablieferung von 2 330 kg Milch je Kuh (nach auswärts ging Milch von 7 777 Kühen, während von 4 773 Kühen Zulieferungen nach Rheinland-Pfalz erfolgten).

Die Ablieferung je „wirkliche Lieferantenkuh" betrug durchschnittlich 2 553 kg Milch. Diese Zahl wurde wieder ungünstig durch den Umstand beeinflußt, daß stets viele Milchkühe von Gelegenheits- und Restmilchlieferanten in diese Rechnung mit einbezogen werden müssen.

Die auf der nächsten Seite folgende Aufstellung über die je Kuh erfogte Ablieferung gibt Anhaltspunkte dafür, wo noch Produktionszunahmen möglich erscheinen, wenn diese nicht durch verstärkten Rückgang der Milchviehhaltung aufgewogen werden.

Anlieferungsübersicht 1965

(vom 1. 10. 1964 bis 30. 9. 1965)

a) Regierungsbezirk Rheinhessen

Molkerei	Ø Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Tag in kg	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Jahr	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Tag	Ø-Ablieferung in kg je Lieferant u. Tag
1. Armsheim	437	2 681 858	4,04	1 056	2 539	7,0	1 056	2 539	7,0	16,8
2. Bechtolsheim	206	1 290 309	3,76	445	2 900	8,0	445	2 900	8,0	17,2
3. Bingen	950	6 291 497	3,58	2 906	2 165	5,9	2 796	2 214	6,1	18,1
4. Mainz, Bräunig	675	5 322 455	3,73	2 219	2 354	6,4	2 177	2 445	6,7	21,6
5. Mainz, Erste	428	3 372 655	3,67	1 282	2 631	7,2	1 277	2 651	7,3	21,6
6. Ülversheim	181	1 131 992	3,82	523	2 164	5,9	520	2 176	5,9	17,1
7. Undenheim	638	4 990 679	3,76	1 678	2 974	8,2	1 673	2 983	8,2	21,4
8. Wendelsheim	610	4 962 761	4,05	1 852	2 679	7,3	1 822	2 723	7,5	22,3
9. Worms *)	788	6 064 482	3,77	2 125	2 853	7,8	2 125	2 853	7,8	21,0

b) Regierungsbezirk Pfalz

1. Albisheim	596	6 535 001	3,80	2 809	2 326	6,4	2 609	2 505	6,9	30,0
2. Bergzabern	1 607	9 805 221	3,95	5 047	1 942	5,3	4 736	2 070	5,7	16,7
3. Dürkheim	438	2 535 310	3,66	1 236	2 051	5,6	1 158	2 189	6,0	15,9
4. Frankenthal	285	2 781 697	3,76	1 295	2 148	5,9	1 264	2 201	6,0	26,7
5. Kaiserslautern	1 347	16 484 340	3,67	7 175	2 307	6,3	7 005	2 353	6,5	33,5
6. Kusel	1 266	14 124 252	3,80	6 023	2 345	6,4	5 720	2 469	6,8	30,6
7. Landau	1 644	8 108 096	3,88	4 489	1 806	4,9	4 120	1 968	5,4	13,5
8. Landstuhl	919	13 130 290	3,60	5 126	2 562	7,0	4 964	2 645	7,3	39,2
9. Ludwigshafen	1 003	9 302 593	3,74	3 970	2 343	6,4	3 630	2 563	7,0	25,4
10. Neustadt	816	4 326 217	3,88	2 441	1 772	4,9	2 180	1 985	5,4	14,5
11. Pirmasens	943	14 281 747	3,68	5 793	2 465	6,8	5 311	2 689	7,4	41,5
12. Rockenhausen	1 618	15 805 521	3,85	7 123	2 219	6,1	7 087	2 230	6,1	26,8
13. Speyer	1 767	9 155 065	3,93	5 533	1 655	4,5	5 025	1 822	5,0	14,2
14. Zweibrücken	875	14 065 199	3,69	5 033	2 795	7,7	4 903	2 870	7,9	44,0

c) Regierungsbezirk Koblenz

1. Altenkirchen	667	8 659 733	3,50	2 947	2 938	8,1	2 947	2 938	8,1	35,6
2. Birkenfeld	614	6 675 382	3,71	2 670	2 500	6,8	2 652	2 517	6,9	29,9
3. Blankenrath	522	4 118 160	3,59	1 926	2 138	5,9	1 866	2 207	6,0	21,6
4. Buchholz *)	904	14 179 850	3,55	4 619	3 070	8,4	4 619	3 070	8,4	43,0
5. Büchenbeuren	807	9 367 503	3,56	3 600	2 602	7,1	3 506	2 667	7,3	32,0
6. Emmelshausen	960	6 195 158	3,66	3 151	1 966	5,4	3 000	2 065	5,7	17,7
7. Fischbach/Nahe **)	1 956	18 666 881	3,72	8 174	2 283	6,3	7 774	2 401	6,6	26,1
8. Gevenich	738	5 432 512	3,66	2 800	1 940	5,3	2 650	2 050	5,6	20,2
9. Giershausen	695	10 681 422	3,49	3 416	3 127	8,6	3 416	3 127	8,6	42,1
10. Kaisersesch	773	6 073 179	3,65	3 619	1 678	4,6	2 740	2 216	6,1	21,5
11. Kastellaun	1 324	11 332 925	3,64	4 572	2 479	6,8	4 510	2 513	6,9	23,5
12. Kirchberg	756	9 485 713	3,60	3 490	2 718	7,4	3 420	2 774	7,6	34,4
13. Koblenz	999	11 409 081	3,59	5 633	2 025	5,5	3 600	3 169	8,7	31,3
14. Kreuznach	953	7 188 021	3,76	3 052	2 355	6,5	2 912	2 468	6,8	20,7
15. Külz	789	8 674 065	3,62	3 455	2 511	6,9	3 369	2 575	7,1	30,1
16. Meisenheim	926	8 415 428	3,91	3 793	2 219	6,1	3 754	2 242	6,1	24,9
17. Neustadt-Wied	878	8 141 380	3,44	3 150	2 585	7,1	2 995	2 718	7,4	25,4
18. Neuwied	754	8 994 045	3,70	3 680	2 444	6,7	3 195	2 815	7,9	32,7
19. Oberwesel	472	2 803 063	3,68	1 575	1 780	4,9	1 265	2 216	6,1	16,3
20. Ohlweiler	696	7 660 341	3,51	3 134	2 444	6,7	3 054	2 508	6,9	30,2
21. Polch	1 835	19 174 754	3,51	9 566	2 004	5,5	6 074	3 157	8,6	28,6
22. Raubach	754	8 406 860	3,46	3 082	2 728	7,5	3 082	2 728	7,5	30,5
23. Roth (m. Betzdorf)	825	12 620 169	3,58	6 197	2 036	5,6	3 839	3 287	9,0	41,9
24. Winterburg	904	7 300 152	3,84	3 437	2 124	5,8	3 379	2 160	5,8	22,1

Molkerei	Ø Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Jahr in kg	je Kuh u. Tag in kg	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Jahr	je Kuh u. Tag	je Lieferant u. Tag
d) Regierungsbezirk Trier										
1. Bitburg	1 505	16 691 000	3,48	7 187	2 322	6,4	6 471	2 579	7,1	30,4
2. Bleialf	1 195	19 570 826	3,45	6 418	3 049	8,4	6 365	3 075	8,4	44,9
3. Großlittgen	498	4 255 710	3,67	1 832	2 323	6,4	1 818	2 341	6,4	23,4
4. Hillesheim / Eifel	2 887	36 765 932	3,51	13 405	2 743	7,5	12 952	2 839	7,8	34,9
5. Irrel	769	9 390 202	3,55	3 490	2 691	7,4	3 464	2 711	7,4	33,5
6. Kirf	948	8 139 027	3,52	3 662	2 226	6,1	3 398	2 395	6,6	23,5
7. Laufeld	938	8 263 031	3,68	3 956	2 089	5,7	3 856	2 143	5,9	24,1
8. Mettendorf	1 239	17 141 677	3,46	6 330	2 708	7,4	6 221	2 756	7,6	37,9
9. Morbach	1 003	6 550 306	3,81	3 086	2 123	5,8	3 009	2 177	6,0	17,9
10. Oberkail	801	8 554 663	3,52	3 596	2 379	6,5	3 508	2 439	6,7	29,2
11. Rhaunen	594	5 361 331	3,67	2 244	2 389	6,5	2 194	2 444	6,7	24,7
12. Schönecken	1 225	19 174 751	3,51	6 780	2 828	7,7	6 485	2 957	8,1	42,9
13. Thalfang	1 765	12 207 803	3,79	6 572	1 858	5,1	6 465	1 888	5,2	18,9
14. Trier (mit Wengerohr)	4 327	32 665 595	3,57	17 735	1 842	5,0	15 244	2 143	5,9	20,4
15. Üttfeld	1 322	17 394 254	3,50	6 782	2 565	7,0	6 443	2 700	7,4	36,0
e) Regierungsbezirk Montabaur										
1. Hachenburg	1 512	14 599 159	3,42	5 683	2 568	7,0	5 610	2 602	7,1	26,5
2. Himmighofen	408	3 386 592	3,55	1 467	2 309	6,3	1 467	2 309	6,3	22,7
3. Holzhaus./Haide *)	438	3 652 160	3,55	1 630	2 241	6,1	1 630	2 241	6,1	22,9
4. Miehlen	466	4 655 309	3,59	1 815	2 565	7,0	1 777	2 620	7,2	27,4
5. Nassau / Lahn	1 016	10 083 675	3,55	4 641	2 173	6,0	4 318	2 335	6,4	27,4
6. Niederneisen *)	590	9 072 052	3,60	3 369	2 692	7,4	3 369	2 692	7,4	42,1
7. Niederwallmenach	608	4 948 213	3,66	2 148	2 304	6,3	2 148	2 304	6,3	22,3
8. Selters	597	5 074 353	3,50	2 507	2 024	5,6	2 507	2 024	5,6	23,3
9. Westerburg *) (mit Montabaur)	2 305	16 158 253	3,54	9 191	1 758	4,8	7 950	2 032	5,6	19,2

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.
**) mit Molkerei Berschweiler.

Wie die vorstehende Übersicht die Höhe der Anlieferung im letzten Prüfungsjahr je Molkerei erkennen läßt, so zeigt die folgende Tabelle die Entwicklung der Milchablieferung in den Jahren von 1950 bis jetzt:

Milchanlieferung an die Molkereien des Verbandsgebietes in den Jahren von 1950 bis 1965

Prüfungsjahr	Gesamtzahl der kuhhaltenden Betriebe	Gesamtzahl der Kühe	Abgelieferte Milchmenge in t	Ø Fett-%	kg Milch im Durchschnitt je Kuh im Jahr	im Tag
1950	151 140	366 000	318 560	3,53	869	2,38
1951	151 495	372 126	352 191	3,62	946	2,59
1952	145 517	371 401	367 460	3,59	989	2,70
1953	138 980	367 484	385 629	3,58	1 049	2,87
1954	134 796	357 593	425 675	3,65	1 190	3,26
1955	129 384	345 574	428 728	3,65	1 241	3,40
1956	125 164	344 355	472 831	3,70	1 373	3,75
1957	120 991	336 244	514 980	3,65	1 532	4,19
1958	115 517	326 828	539 627	3,70	1 651	4,52
1959	115 517	326 828	573 395	3,67	1 754	4,80
1960	111 324	326 025	615 799	3,67	1 889	5,16
1961	106 021	334 569	675 563	3,74	2 019	5,53
1962	101 500	336 943	680 313	3,70	2 019	5,53
1963	96 597	326 679	679 236	3,70	2 079	5,69
1964	90 641	311 980	681 333	3,71	2 119	5,78
1965	85 193	302 324	704 442	3,63	2 330	6,38

Aus den vorstehenden Zahlen geht hervor, daß sich das Milchaufkommen im Lande erhöht hat. Da aber die Entwicklung in den einzelnen Regierungsbezirken unterschiedlich verlief, folgt außerdem eine Aufstellung über

die Erzeugungs- und Ablieferungsleistungen nach Regierungsbezirken:

Regierungsbezirk	Prüfungs-Jahr	Kuhzahl	Milch-Erzeugung in t	Milch-Ablieferung in t	Milch-Ablieferung in % der Erzeugung	Ablieferung je Kuh kg
Koblenz	1950	115 390	194 259	98 348	50,6	852
	1955	111 009	245 197	133 419	54,4	1 202
	1960	105 324	294 669	194 112	65,9	1 843
	1965	98 239	325 975	231 535	71,0	2 356
Trier	1950	90 669	131 298	35 419	27,0	390
	1955	92 119	176 007	82 240	46,7	893
	1960	94 809	237 760	159 223	67,0	1 679
	1965	93 779	306 180	222 839	72,8	2 376
Montabaur	1950	44 914	75 975	40 243	53,0	896
	1955	41 330	88 893	50 918	57,3	1 232
	1960	36 973	97 191	67 104	69,0	1 815
	1965	31 825	95 907	71 437	74,5	2 245
Rheinhessen	1950	24 200	59 927	38 569	64,3	1 594
	1955	20 673	57 453	42 423	73,8	2 052
	1960	17 429	55 640	44 455	79,9	2 551
	1965	13 535	48 152	35 555	73,8	2 627
Pfalz	1950	90 827	175 046	104 969	60,0	1 155
	1955	80 443	194 927	119 231	61,2	1 482
	1960	71 490	204 235	141 875	69,5	1 984
	1965	64 946	209 054	143 934	68,6	2 216

Die höchste Durchschnitts-Milchanlieferung je Kuh erfolgte aus den unter Milchleistungsprüfung stehenden Milchviehbeständen. Dort betrug die durchschnittliche Ablieferung je geprüfte Kuh 3 126 kg Milch bei 3,74 % Fett.

Ablieferungsstatistik 1965 für leistungsgeprüfte Rinderbestände je Milch-Einzugsgebiet:

Molkerei	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten		Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte		Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milchlieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen					
	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe			%	bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500 kg %
a) Regierungsbezirk Rheinhessen													
1. Armsheim	35	119	1	—	371 004	3 126	4,15	2,8	5,7	22,9	25,7	20,0	22,9
2. Bechtolsheim	8	25	2	10	79 375	3 127	3,87	—	—	12,5	50,0	25,0	12,5
3. Bingen	57	267	3	15	865 859	3 244	3,69	—	3,5	17,5	28,1	15,8	35,1
4. Mainz, Bräuning	54	239	14	46	729 294	3 053	3,76	5,6	11,1	9,3	14,8	24,1	35,1
5. Mainz, Erste	20	100	5	20	277 650	2 901	3,82	10,0	10,0	10,0	20,0	15,0	35,0
6. Ülversheim	18	83	2	4	179 383	2 420	3,87	11,1	16,7	11,1	38,9	22,2	—
7. Undenheim	88	404	6	14	1 393 486	3 450	3,86	—	4,5	13,6	20,5	21,6	39,8
8. Wendelsheim	112	418	2	11	1 291 529	3 090	4,15	0,9	6,3	18,7	21,4	29,5	23,2
9. Worms	97	437	9	26	1 331 221	3 049	3,85	5,2	15,5	15,5	17,5	23,7	22,6
Zusammen:	489	2 092	34	146	6 518 801	3 116	3,89	2,9	8,4	15,5	21,9	23,1	28,2
b) Regierungsbezirk Pfalz													
1. Albisheim	123	818	4	16	2 576 116	2 931	3,90	2,4	7,3	13,0	25,3	19,5	32,5
2. Bergzabern	205	1 084	19	93	2 708 157	2 499	4,03	15,1	13,7	23,9	25,8	11,7	9,8
3. Dürkheim	21	136	6	20	417 963	3 081	3,92	9,5	9,5	19,1	19,1	9,5	33,3
4. Frankenthal	16	157	1	6	496 942	2 637	3,88	6,2	6,2	18,8	31,3	25,0	12,5
5. Kaiserslautern	162	1 496	5	46	4 547 130	3 039	3,75	4,9	5,6	16,0	25,3	24,7	23,5
6. Kusel	172	1 350	3	10	3 834 760	2 776	3,86	5,8	6,4	16,3	33,7	19,2	18,6
7. Landau	125	616	10	100	1 469 660	2 476	3,96	14,4	20,8	23,2	22,4	12,0	7,2
8. Landstuhl	152	1 491	9	91	4 747 337	3 183	3,70	2,6	6,6	9,2	23,0	29,6	29,0
9. Ludwigshafen	131	1 024	13	83	3 368 592	3 291	3,98	3,1	3,1	10,7	23,7	36,5	22,9
10. Neustadt	102	491	5	20	1 112 280	2 265	3,94	11,8	18,6	28,4	28,4	10,8	2,0
11. Pirmasens	131	1 305	11	73	3 961 420	2 912	3,83	2,3	5,3	13,0	22,2	23,7	33,5
12. Rockenhausen	268	1 637	13	79	4 558 694	2 784	3,89	4,1	8,6	23,5	25,4	25,7	12,7
13. Speyer	50	293	9	54	807 426	2 745	3,98	6,0	6,0	22,0	36,0	14,0	16,0
14. Zweibrücken	141	1 257	18	207	4 329 706	3 444	3,87	2,1	4,3	14,2	17,0	25,5	36,9
Zusammen:	1 799	13 155	126	898	38 936 183	2 960	3,89	6,3	8,8	18,0	25,2	21,6	20,1

Molkerei	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Kühe	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Kühe	Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milchlieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500 kg %
c) Regierungsbezirk Koblenz													
1. Altenkirchen	97	808	4	38	2 684 804	3 323	3,59	—	—	7,2	20,6	37,1	35,1
2. Birkenfeld	101	687	5	44	2 107 834	3 068	3,81	1,0	4,0	10,9	29,7	34,6	19,8
3. Blankenrath	14	88	1	4	287 858	3 271	3,70	—	—	14,3	14,3	35,7	35,7
4. Buchholz	92	743	3	67	2 592 957	3 490	3,55	—	1,1	3,3	21,7	28,3	45,6
5. Büchenbeuren	107	742	3	10	2 413 052	3 252	3,66	—	1,8	4,7	21,5	42,0	30,0
6. Emmelshausen	102	531	6	17	1 522 488	2 869	3,71	1,0	11,8	25,5	27,4	17,6	16,7
7. Fischbach / Nahe	133	958	9	61	2 814 372	2 939	3,78	2,3	12,1	15,0	26,3	29,3	15,0
8. Gevenich	24	142	2	6	476 040	3 352	3,71	—	—	8,3	20,8	12,5	58,4
9. Giershausen	244	1 749	5	37	5 756 955	3 292	3,53	—	0,8	4,1	24,6	36,5	34,0
10. Kaisersesch	96	578	6	40	1 854 746	3 209	3,72	3,1	5,2	9,4	17,7	30,2	34,4
11. Kastellaun	89	526	6	23	1 662 236	3 161	3,82	4,5	2,2	13,5	27,0	23,6	29,2
12. Kirchberg	82	638	6	23	2 001 182	3 139	3,71	—	2,4	14,6	30,5	28,1	24,4
13. Koblenz	151	1 057	11	114	3 206 736	3 034	3,61	5,3	2,6	11,9	15,2	25,3	39,7
14. Kreuznach	76	368	1	3	1 186 575	3 228	3,88	1,3	5,3	10,5	21,0	23,7	38,2
15. Külz	97	613	2	8	1 863 650	3 039	3,84	—	2,1	16,5	37,1	27,8	16,5
16. Meisenheim	143	898	2	7	2 421 997	2 697	4,11	3,5	19,6	21,6	31,5	14,0	9,8
17. Neustadt-Wied	113	822	4	51	2 598 593	3 161	3,53	2,7	3,5	7,9	20,4	38,1	27,4
18. Neuwied	88	733	4	88	2 364 502	3 059	3,73	5,7	9,1	12,5	25,0	21,6	26,1
19. Oberwesel	36	184	2	8	561 805	3 051	3,69	5,6	5,6	13,9	27,7	30,5	16,7
20. Ohlweiler	65	510	8	48	1 480 398	2 903	3,66	20,0	26,2	20,0	13,8	6,2	13,8
21. Polch	196	1 061	14	165	3 602 612	3 395	3,68	1,5	4,1	10,2	19,4	27,0	37,8
22. Raubach	78	629	2	32	1 957 771	3 113	3,48	—	6,4	10,3	19,2	37,2	26,9
23. Roth (m. Betzdorf)	186	1 757	11	99	5 759 687	3 278	3,67	2,2	1,6	8,1	20,4	31,7	36,0
24. Winterburg	52	298	3	8	870 329	2 921	3,89	3,8	11,5	17,3	21,2	25,0	21,2
25. Blankenheim	32	225	—	—	776 492	3 491	3,60	3,2	3,2	3,2	9,3	27,9	53,2
26. Bonn	147	1 233	21	132	4 188 724	3 397	3,70	4,8	3,4	4,1	15,0	32,6	40,1
27. Godesberg	10	105	—	—	417 606	3 971	3,58	—	—	—	—	30,0	70,0
Zusammen:	2 651	18 583	141	1 133	59 432 001	3 198	3,70	2,5	5,4	10,9	22,6	28,8	29,8
d) Regierungsbezirk Montabaur													
1. Selters	33	330	3	43	1 031 811	3 120	3,57	3,0	—	24,2	18,3	33,3	21,2
2. Nassau	99	750	18	227	2 308 131	3 078	3,70	6,1	3,1	10,1	34,3	28,3	18,1
3. Niederneisen	97	773	2	21	2 370 802	3 066	3,64	1,1	2,1	10,3	27,8	30,9	27,8
4. Hachenburg	80	657	2	14	1 993 499	3 034	3,59	18,8	25,0	11,3	17,4	11,3	16,2
5. Miehlen	77	437	3	26	1 310 013	2 998	3,85	—	10,4	16,9	32,5	22,1	18,1
6. Westerburg	118	1 035	13	129	3 094 116	2 989	3,55	3,4	9,3	15,3	30,5	22,9	18,6
7. Niederwallmenach	53	356	4	43	999 412	2 807	3,70	—	9,4	26,4	15,1	28,3	20,8
8. Holzhausen	17	111	1	6	307 067	2 778	3,60	11,8	5,9	23,5	29,4	17,6	11,8
9. Himmighofen	40	255	—	—	672 356	2 668	3,59	5,0	10,0	25,0	35,0	17,5	7,5
10. Bad Schwalbach	11	74	3	21	230 901	3 120	3,60	9,0	—	—	36,4	27,3	27,3
11. Mademühlen	12	84	1	12	243 596	2 931	3,62	—	8,3	16,7	33,3	16,7	25,0
Zusammen:	637	4 862	50	542	14 561 704	2 995	3,64	5,0	8,6	15,4	27,8	23,9	19,3
e) Regierungsbezirk Trier													
1. Bitburg	115	971	6	44	2 954 082	3 043	3,56	0,8	4,3	18,3	26,2	31,3	19,1
2. Bleialf	135	1 232	11	88	4 255 461	3 455	3,56	—	2,2	4,4	15,6	34,8	43,0
3. Großlittgen	6	79	2	17	292 105	3 692	3,67	—	—	—	—	50,0	50,0
4. Hillesheim/Eifel	134	1 272	17	105	4 486 969	3 527	3,53	—	0,7	3,7	14,9	32,9	47,8
5. Irrel	124	1 034	10	80	3 357 994	3 248	3,53	0,8	2,4	10,5	20,9	31,5	33,9
6. Kirf	59	415	9	54	1 270 164	3 063	3,54	—	3,4	10,2	28,8	42,3	15,3
7. Laufeld	30	239	5	37	814 480	3 406	3,69	—	6,7	10,0	6,7	30,0	46,6
8. Mettendorf	110	1 073	6	45	3 527 129	3 287	3,60	—	1,8	9,1	26,4	29,1	33,6
9. Morbach	43	241	9	63	689 960	2 864	4,16	—	9,3	23,2	27,9	37,3	2,3
10. Oberkail	55	519	10	97	1 604 295	3 089	3,61	5,5	3,6	5,5	21,8	49,1	14,5
11. Rhaunen	57	405	2	16	1 157 546	2 856	3,78	1,8	10,5	14,0	24,6	36,8	12,3
12. Schönecken	116	1 072	7	63	3 666 046	3 419	3,52	—	0,9	1,7	23,3	31,0	43,1
13. Thalfang	58	489	3	20	1 631 373	3 028	3,89	1,7	5,2	6,9	25,9	27,6	32,7
14. Trier	143	1 585	17	192	5 097 407	3 215	3,67	1,4	6,3	13,3	21,0	32,8	25,2
15. Üttfeld	84	779	—	—	2 385 438	3 062	3,54	1,1	3,6	16,7	20,2	42,9	15,5
Zusammen:	1 269	11 405	114	921	37 190 449	3 261	3,66	0,8	3,6	9,8	21,4	34,2	30,2

Daß heute die Molkereien gute und vor allen Dingen konstante Anlieferungen zu schätzen wissen, geht aus den zahlreichen Anträgen auf Auszeichnung vorbildlicher Milcherzeuger hervor. Im vergangenen Jahr konnte der Verband für 114 der von den Molkereien zur Auszeichnung vorgeschlagenen Milcherzeuger die Erfüllung der Auszeichnungsrichtlinien bestätigen. Nachstehende Molkereien haben im letzten Prüfungsjahr Auszeichnungen für Milcherzeuger beantragt:

Albisheim	Ludwigshafen
Armsheim	Mainz
Bad Kreuznach	Nassau
Bingen	Neustadt
Bitburg	Neuwied
Blankenrath	Selters
Frankenthal	Speyer
Großlittgen	Uelversheim
Himmighofen	Undenheim
Irrel	Wendelsheim
Kirchberg	Worms
Koblenz	

In vielen Milcherzeugerbetrieben wurden die seither zur Milchanlieferung verwendeten Kannen durch Milchkühlbehälter ersetzt. Anlaß dafür gaben die schon erwähnten, von den Molkereien beschafften Tankfahrzeuge.

b) Probeentnahme aus der Anlieferungsmilch

Zufolge dieser in zahlreichen Fällen erfolgten Umstellung der Milchanfuhr wurde die vordem manuell durchgeführte Probeentnahme mittels einer dafür in die Tankfahrzeuge eingebauten Apparatur durchgeführt. Da die Kontrolle dieser automatischen Probenahme den Landeskontrollverbänden obliegt, müssen alle Probenahmegeräte nach den „Richtlinien für die Anerkennung der Vorrichtungen zur automatischen Milchprobeentnahme" von den vom Verband dazu autorisierten Leistungsinspektoren und Oberkontrolleuren überprüft sein, wenn der Landeskontrollverband für die Richtigkeit der Proben einstehen soll.

Von den an 14 Molkereien im Lande vorhandenen 48 Annahmewagen, von welchen bisher 39 durch die Leistungsinspektoren überprüft sind, wurde die Milch von den Erzeugern ab Hof abgeholt.

Von 37 973 Lieferanten wurde die Milch in Kannen direkt zur Molkerei geliefert. 17 691 Erzeuger lieferten an örtliche Sammelstellen ab, wo die Abholung der Sammelmilch für 14 361 Lieferanten in Kannen und für 3 330 Lieferanten mittels Tank vor sich ging.

Die Probeentnahme erfolgte demnach

für 37 973 Lieferanten (Direktlieferung) durch Milchkontrolleure
für 17 691 Lieferanten (bei Sammelstellenvorschaltung) durch nebenberufliche Probenehmer
für 14 830 Lieferanten (bei Annahmetank) durch Automatik

c) Fettbestimmung

Daß der durchschnittliche Fettgehalt mit 3,63 % Fett unter dem des Vorjahres lag, war zu erwarten, da im Verfahren für die Milchfettbestimmung eine Änderung eintrat. Diese Verfahrensänderung erfolgte auf Grund der Tatsache, daß seitens der Wissenschaft festgestellt wurde, daß die seit über 70 Jahren für die Fettbestimmung angewandte Methode nach „Gerber" zufolge der heute durchweg höheren Fettleistungen in seinen Ergebnissen von der Standard-Methode nach „Röse-Gottlieb" abweicht. Deshalb wurde zur Wiederherstellung einer besseren Genauigkeit der Ergebnisse eine Änderung des Untersuchungsverfahrens in allen Bundesländern herbeigeführt.

Das Land Rheinland-Pfalz hat in einer Verordnung vom 9. 6. 1964 über die Änderung des Gerberverfahrens bestimmt, daß ab 1. 10. 1964 bei der Untersuchung von Milch auf Fettgehalt nur noch Pipetten von 10,75 ml verwendet werden dürfen. Daraufhin wurden die Milchkontrolleure des Verbandes angewiesen, ab 1. 10. 1964 nur noch Fettbestimmungen bei Verwendung von Pipetten mit dem ab diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Pipettenmaß vorzunehmen.

Je Lieferant erfolgte eine monatlich viermalige Fettbestimmung, so daß nachstehende Proben bearbeitet wurden:

Anzahl der			Anzahl der				Spindelungen:
			Nachproben		Doppeluntersuchungen		
Molkereien	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
71	70 494	3 406 444	15 597	0,46	57 359	1,68	4 279

d) Eutergesundheitsprüfungen und Probenahmen im Zuge der Brucellosebekämpfung

Die in der Berichtszeit ausgeführten Arbeiten im Interesse der Rindergesundheit erstreckten sich im Zuge der Bekämpfung der Brucellose wieder auf die Entnahme von Kannenmilchproben bei allen Betrieben, die Milch an die Molkereien liefern und auf die Durchführung von Eutergesundheitsprüfungen. Kannenmilchproben erfolgten 237 256. Die Eutergesundheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Futerviertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviertel reagierten			waren	
				schwach	mittel	stark	verödet	gesund
Alzey	4 200	261	16 800	221	130	62	39	16 348
Kaiserslautern	15 252	1 231	61 008	1 120	418	119	229	59 122
Landau/Pf.	9 016	535	36 064	568	233	72	116	35 075
Montabaur	9 434	709	37 736	761	217	56	168	36 534
Neuwied	20 288	1 679	81 152	1 691	781	196	277	78 207
Simmern	13 341	1 116	53 364	844	552	204	186	51 578
Trier	20 980	1 654	83 920	1 194	734	250	395	81 347
Insgesamt:	92 511	7 185	370 044	6 399	3 065	959	1 410	358 211

e) Betriebsprobenuntersuchungen

Auf Wunsch zahlreicher Molkereibetriebe erfolgte in deren Betrieben die Untersuchung von Betriebsproben durch die Organe der Milchkontrolle. Im Berichtsjahr wurden solche Proben im nachstehend aufgeführten Umfang untersucht:

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt	6 195	30 508	9 463	9 289	8 670	2 123	12 184	26 795	—	566	105 793
Säuregehalt	6 826	6 725	5 469	2 181	2 778	402	192	3 337	—	336	28 246
Spez. Gewicht	60	3 042	617	1 538	1 035	403	—	—	—	—	6 695
Wassergehalt	—	—	—	—	1 005	—	—	—	4 116	—	5 121
Insgesamt:	13 081	40 275	15 549	13 008	13 488	2 928	12 376	30 132	4 116	902	145 855

f) Reinheitsprüfungen

Die durchgeführten Reinheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen			Auswertung	
			I	II	III	bei Molkereien	in %
71	100,0	1 679 512	96,4	3,2	0,4	71	100,0

g) Haltbarkeits- und Frischeprüfungen

Diese Auswertungen bezogen sich

in 11,3 % der Molkereien auf durchgeführte Reduktaseprüfungen,
in 64,8 % der Molkereien auf durchgeführte doppelte Alkoholproben,
in 14,1 % der Molkereien auf durchgeführte PH-Messungen und
in 9,8 % der Molkereien auf sonstige Verfahren.

h) Kannenkontrollen

a) Eigene Kannenprüfungen erfolgten an	3 298 Tagen	bei insgesamt	2 063 740 Kannen
b) Durch Probenehmer wurden an	3 272 Tagen	insgesamt	581 594 Kannen geprüft.
Zus.:	6 570 Tage		2 645 334 Kannen

i) Güteklasseneinstufung

Die Einstufung nach Güteklassen führte zu folgenden Ergebnissen:

Güteklasse I . . .	bei 807 661 Proben	=	95,4 %
Güteklasse II . . .	bei 22 432 Proben	=	2,6 %
Güteklasse III . . .	bei 2 231 Proben	=	0,3 %
nicht eingestuft . . .	14 281 Proben	=	1,7 %

Auszug aus den Verleihungsrichtlinien für die Ehrenurkunde für hervorragende Milcherzeugung und Anlieferung

1. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft stiftete zur Förderung der Anlieferung guter, unter besten hygienischen Verhältnissen gewonnener Milch eine „Ehrenurkunde für hervorragende Milcherzeugung und Anlieferung".

2. a) Die Ehrenurkunde wird an die jeweils besten Milchanlieferer eines Jahres verliehen, jedoch werden im Höchstfall nur bis zu 2 % der Gesamtzahl der Anlieferer eines Molkereieinzugsgebietes mit der Urkunde ausgezeichnet.

   b) Bei Milchanlieferern mit berufsmäßigem Melkpersonal kann auf Antrag des Milchlieferanten zusätzlich dem leitenden Melkermeister (oder Obermelker bzw. Alleinmelker) eine besondere Ehrenurkunde ausgestellt werden.

3. Die Anträge zur Verleihung der Ehrenurkunde werden durch die zuständigen Molkereien bzw. Käsereien gestellt. Zweigbetriebe mit eigenem Milcheinzugsgebiet gelten als antragsberechtigte Molkereien bzw. Käsereien.

4. Zur Verleihung der Ehrenurkunde an beste Milchanlieferer müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

   a) Der Milchviehbestand des zur Auszeichnung vorgeschlagenen Milchanlieferers muß der Milchleistungsprüfung angeschlossen, staatlich anerkannt, tbc- und bangfrei sein und darf keine Euter- oder sonstige die Milchqualität beeinträchtigende Krankheiten aufweisen.

   b) Die besten Jahresanlieferungsleistungen werden auf Grund der Ergebnisse der durch die Kontrollverbände bzw. die Vereinigung der Milchprüfringe geführten Gütewertungsbücher oder auf Grund der Aufzeichnungen und Unterlagen der antragstellenden Molkerei bzw. Käserei ermittelt. Sie beziehen sich insbesondere auf:

      α) die Güte der Anlieferungsmilch, die nach den landesüblichen Vorschriften festgestellt wird und bei allen im Laufe des Jahres durchgeführten Güteprüfungen die höchste Gütestufe (Gütestufe 1) erreicht haben muß.

      Werden diese Anforderungen nicht von 2 % der Milchanlieferer innerhalb des Molkereieinzugsgebietes erfüllt (s. Punkt 2 a), so können zur Auszeichnung bis auf weiteres noch Milchlieferanten vorgeschlagen werden, die die Gütestufe 1 nicht bei allen im Laufe des Jahres durchgeführten Güteprüfungen erzielt haben, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

      Bei den 12 Monatsergebnissen muß die Güteklasse I erreicht worden sein. Die Zahl der Güteprüfungen (Einzelprüfungen), bei denen die höchste Gütestufe (Gütestufe 1) nicht erreicht wurde, darf 5 % — bei Durchführung einer Käsereitauglichkeitsprüfung mittels Milchgär- oder Labgärprobe 10 % — aller im Jahr durchgeführten Prüfungen nicht überschreiten.

      β) den durchschnittlichen Jahresfettgehalt der Anlieferungsmilch, der über dem Jahresdurchschnittsfettgehalt der gesamten Anlieferungsmilch des Molkereieinzugsgebietes liegen muß;

      γ) die angelieferte durchschnittliche Milchmenge je Milchkuh, die über dem Jahresdurchschnitt der angelieferten Milchmenge aller Milchkühe des Molkereieinzugsgebietes liegen muß.

5. Anträge auf Verleihung der Ehrenurkunde sind durch die Molkereien bzw. Käsereien unter Beifügung einer Bestätigung des Landeskontrollverbandes bzw. der Vereinigung der Milchprüfringe auf den vorgeschriebenen Antragsformularen bis zum 30. Juni 1966 an die DLG, Marktabteilung, Frankfurt/Main, Zimmerweg 16, zu richten.

Tätigkeits- und Organisationsbericht

In der Berichtszeit (1. Oktober 1964 bis 30. September 1965) fielen

3 Vorstandssitzungen und
1 Mitgliederversammlung.

Ab 21. Juni 1965 schieden aus dem Vorstand die Herren

August Höfer-Dorn und
Justus Hedtrich-Hillesheim

aus. Vom gleichen Zeitpunkt an setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Walter Kückelhaus-Mainz (Vorsitzender)
Otto Hauter-Herschweiler-Pettersheim (stellv. Vorsitzender)
Karl Theißinger-Katzweiler
Hermann Fischborn-Badenheim
Willy Scharfenstein-Walterschen
Otto Brück-Quadenhof.

Mit beratender Stimme nehmen an den Sitzungen des Vorstandes

OLR Fischer-Kaiserslautern und
F. L. Binder-Mainz, teil.

In die Mitgliederversammlung wurden ab dem gleichen Termin wieder

30 Vertreter

durch die Mitgliedsverbände für die Dauer von 5 Jahren delegiert.

Die Prüfung der Jahresrechnung 1964 erfolgte — wie in den Vorjahren — durch den Ländlichen Genossenschaftsverband in Frankfurt, und zwar in der Zeit vom 31. 5. bis 24. 6. 1965. Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 1964 schloß in Einnahmen und Ausgaben mit DM 2 985 777,— ab, während für den Haushaltsplan pro 1965 höhere Beträge vorgesehen werden mußten. Diese Erhöhung der Ausgaben ergab sich aus der zu betreuenden größeren Kuhzahl und aus der Umstellung zur maschinellen Abschlußbearbeitung.

Die Ausgabendeckung erfolgte für die Sparte „Milchleistungsprüfungen" durch

Beiträge der an den Milchleistungsprüfungen beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe
Beiträge der Zuchtverbände
Zuwendungen aus Mitteln der Umlage gemäß § 22 MFG
Zuschußleistungen aus Mitteln des Bundes (Gr. Pl.)
Zuschußleistungen aus Mitteln des Landes.

Die Kosten der Sparte „Qualitätskontrolle" wurden aufgebracht durch

Beiträge der Molkereien
Zuwendungen aus Mitteln der Umlage gemäß § 22 MFG und durch
Zahlungen des Veterinär-Untersuchungsamtes.

Nachteilig wirkte sich für den Verband aus, daß die Bundeszuschüsse aus Mitteln des Grünen Planes nach einem gegenüber der Vergangenheit veränderten Schlüssel vergeben wurden. Da Rheinland-Pfalz mehr kuhschwächere Betriebe aufweist als andere Bundesländer, ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Herabsetzung der Zuschußleistungen aus den Mitteln des Grünen Planes.

Für die Durchführung der Verbandsaufgaben waren am 30. September 1965 eingesetzt:

a) im Verbandsbüro
7 Kräfte

b) in der Qualitätskontrolle
1 Oberkontrolleur
79 Milchkontrolleure
7 Laborhilfen
599 nebenberufliche Probenehmer (die von den Molkereien oder örtlichen Genossenschaften entlohnt werden)

c) in der Milchleistungsprüfung
2 Oberkontrolleure
26 Milchkontrolleure
9 Oberleistungsprüfer
159 Leistungsprüfer
8 Hilfsprüfer
13 Probenehmer

Personalabgänge erfolgten:

5 Milchkontrolleure und
14 Leistungsprüfer

Als Abgangsgründe kamen in Betracht:

Unfälle, Alter, Invalidität, mangelnde Eignung, Anstellung bei Landwirtschaftskammer, Stellenwechsel (davon 4 Entlassungen).

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Zahl der Milchkontrolleure, die an den Untersuchungsstellen bei den einzelnen Molkereien eingesetzt waren, von 84 auf 79 verringert werden. Auch eine Verringerung in der Zahl der bei den Milchsammelstellen eingesetzten Probenehmer trat ein. Diese Einschränkung in der Zahl der Probenehmer wurde möglich durch den Einsatz von automatischen Probenahmegeräten in Milchsammelwagen. Daß außerdem die Zahl der Leistungsprüfer trotz Zunahme der geprüften Kühe nicht stärker erhöht zu werden brauchte, ist darauf zurückzuführen, daß die in der Anlieferungskontrolle tätigen Kräfte in vermehrtem Umfange auf dem Gebiete der Leistungsprüfung eingesetzt werden.

Da für die nächsten Jahre mit einem erhöhten altersbedingten Abgang an Kontrollkräften zu rechnen sein wird, konnte auf die Ausbildung von Nachwuchskräften nicht verzichtet werden. Am 25. Ausbildungslehrgang für Leistungsprüfer, der in der Zeit vom 22. 3. bis 30. 4. 1965 unter Leitung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten wieder an der Landwirtschaftsschule in Emmelshausen/Hunsrück stattfand, nahmen 11 Junglandwirte teil, die alle das Lehrgangsziel erreichten. Die Abschlußprüfung dieses Lehrganges haben 4 Lehrgangsteilnehmer mit sehr gut, 5 mit gut und 2 mit befriedigend bestanden.

Die Fortbildung der Leistungsprüfer wurde in örtlichen Dienstbesprechungen und Schulungstagen fortgesetzt. Auch erhielten alle im Außendienst tätigen Kräfte laufend Informationen zur Auffüllung des nötigen Fachwissens zugestellt.
Für 40jährige Tätigkeit in der Milchkontrolle wurden im Berichtsjahr

Hermann Szigat-Meisenheim (Untersuchungsstelle Meisenheim)

und für 25jährige Tätigkeit

Oberkontrolleur Ludwig Denzer-Höringen (Inspektur Kaiserslautern)
Milchkontrolleur Adolf Becker-Wendelsheim (Untersuchungsstelle Kreuznach)
Oberleistungsprüfer Josef Arens-Rüber (Prüfbezirk Rüber)

im Rahmen einer besonderen Feierstunde geehrt und ausgezeichnet. Damit würde sich die Zahl der über 25 Jahre in der Milchkontrolle tätigen Verbandsangestellten, die gleichzeitig 15 Jahre für den jetzigen Verband tätig sind, auf 54 Personen erhöhen, wenn nicht durch das Alter bedingte Anlässe zum Ausscheiden aus dem Dienst führen würden.

Hinsichtlich des Krankenstandes ist zu berichten, daß einzelne Kräfte längere Zeit ausfielen. Bei insgesamt 139 Arbeitsunfähigkeitsfällen für das Jahr 1965 wurde ein Gesamtausfall von 3 548 Tagen registriert. In 10 Fällen waren Heilverfahren von 4- bis 6-wöchentlicher Dauer (Sa. 407 Tage) verordnet. Unfälle ereigneten sich 16. Davon entfielen 4 auf Verkehrsunfälle, 6 auf Berufsunfälle und 6 auf außerberufliche Unfälle. Allein durch einen dieser Unfälle war ein Arbeitsausfall von 296 Tagen ausgelöst. Leider sind auch 2 Todesfälle zu beklagen, und zwar das Ableben der langjährigen Milchkontrolleure

Josef Arens-Baustert und
Johann Hallerbach-Obersteinebach.

Beide Mitarbeiter wurden Opfer des Straßenverkehrs.

Zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen wurden durch die Leistungsprüfer 49 513 Probemelktage aufgewendet. Kühe wurden 4 717 und Nachzuchten 48 896 (davon 20 683 Abstammungstiere) gekennzeichnet.

Schriftliche Futterberechnungen wurden dem Verbandsbüro aus 6 274 Betrieben gemeldet. Dabei erfolgten Berechnungen für 51 342 Kühe. Futterflächenerhebungen wurden in 548 Fällen gemeldet. Schweinewürfe wurden 2 499 als geprüft mitgeteilt.

Beeinträchtigung von Jahresleistungen einzelner Kühe wurden in 14 Fällen anerkannt, während Herdenleistungen nicht ausfielen.

Die Jahresergebnisse über die Milchleistungsprüfungen der in Rheinhessen und Rheinland-Nassau unter Prüfung stehenden Ziegen beziehen sich auf das Kalenderjahr 1965 und werden deshalb wieder gesondert veröffentlicht. (Für 1964 wurden für Rheinland-Nassau bei 4 A-Abschlüssen 36,02 kg Fett in 1 006 kg Milch bei 3,58 % Fett und für Rheinhessen bei 18 A-Abschlüssen 37,00 kg Fett in 1 099 kg Milch bei 3,37 % Fett errechnet. Als Bestleistung einer Ziege wurde in diesem Jahr 54,38 kg Fett in 1 613 kg Milch bei 3,35 % Fett ermittelt.)

Mastleistungsprüfungen für Schweine wurden in Zusammenarbeit mit dem Mastprüfring Rheinhessen bei der Landwirtschaftskammer in Alzey durchgeführt. Der Beratungsring erhebt nach der Tierzahl bemessene Beiträge und erfährt aus Mitteln des Grünen Planes Förderung. Die Personalgestellung für die Durchführung der Prüfungen hat der LKV übernommen.

Für die Durchführung der Milchleistungsprüfungen leisten die Teilnehmer an den Prüfungen einen vom Milchgeld abzuzweigenden Jahresbeitrag von DM 15,60 je Kuh (= monatlich DM 1,30). Hier erweist sich immer wieder auf's neue das Entgegenkommen der Molkereien zur monatlichen bargeldlosen Überweisung der Kuhhalterbeiträge als große Unterstützung der Milchleistungsprüfungen. Diese Übung, die nun mehrjährig eingeführt ist, fand auch bei den Teilnehmern an den Prüfungen volles Verständnis.

Die Überwachung der Arbeiten der in den Sparten Milch- und Mastleistungsprüfung sowie in der Anlieferungskontrolle tätigen Kräfte oblag 8 staatlich angestellten Leistungsinspektoren, die durch 3 Oberkontrolleure des Verbandes unterstützt wurden.

In die Berichtszeit fielen:

173 Revisionen der 3 Oberkontrolleure bei den an den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen
439 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei den an den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen
533 Revisionen der 3 Oberkontrolleure bei Milchleistungsprüfungen, davon 371 während der Melkzeit
961 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei Milchleistungsprüfungen, davon 662 während der Melkzeit.

Herdennachkontrollen erfolgten in 5 Betrieben bei insgesamt 31 Kühen, und die Durchführung der Schweineleistungsprüfungen wurde in 24 Betrieben überwacht.

Die vorerwähnten Überwachungsorgane erstatteten über alle Revisionen und Herdennachkontrollen die vorgeschriebenen Berichte an den Verband zur Auswertung. Dabei wird streng darauf geachtet, daß in keinem Falle Milchmengen registriert werden, die nicht im Beisein des Leistungsprüfers ermolken sind.

Die Ergebnisse der bei den Milchfettbestimmungen durchgeführten Revisionen zeigten nur geringe Abweichungen gegenüber den Erstuntersuchungen. Festgestellt wurden:

bei je 100 Nachuntersuchungen

a) keine Abweichung	bei 68 Proben
b) bis ± 0,1 % Abweichung	bei 31 Proben
c) bis ± 0,2 % Abweichung	bei 1 Probe

In insgesamt 12 Fällen waren größere Differenzen als 0,2 % Fett festgestellt worden.
Neben Veröffentlichungen in der Fachpresse nahmen sowohl der Vorsitzende des Verbandes und der Geschäftsführer als auch die Leistungsinspektoren und Oberkontrolleure an einer größeren Zahl von Sitzungen und Beratungen teil. Auch zahlreiche Leistungsprüfer und Milchkontrolleure übernahmen bei Versammlungen der Molkereien und der Prüfbezirke aufklärende Fachreferate.

Die Leistungsinspektoren und Oberkontrolleure nach einer Besprechung mit ROLR Grelle und Geschäftsführer Binder

Im letzten Jahr wurden auch die Vorarbeiten geleistet für die ab dem nächsten Prüfungsjahr in die Wege geleitete Umstellung auf Lebensohrmarken und auf die maschinelle Abschlußbearbeitung. Auch für eine anlaufende Erbwertermittlung der Bullen wurden entsprechende Vorarbeiten geleistet.

Zusammenfassung

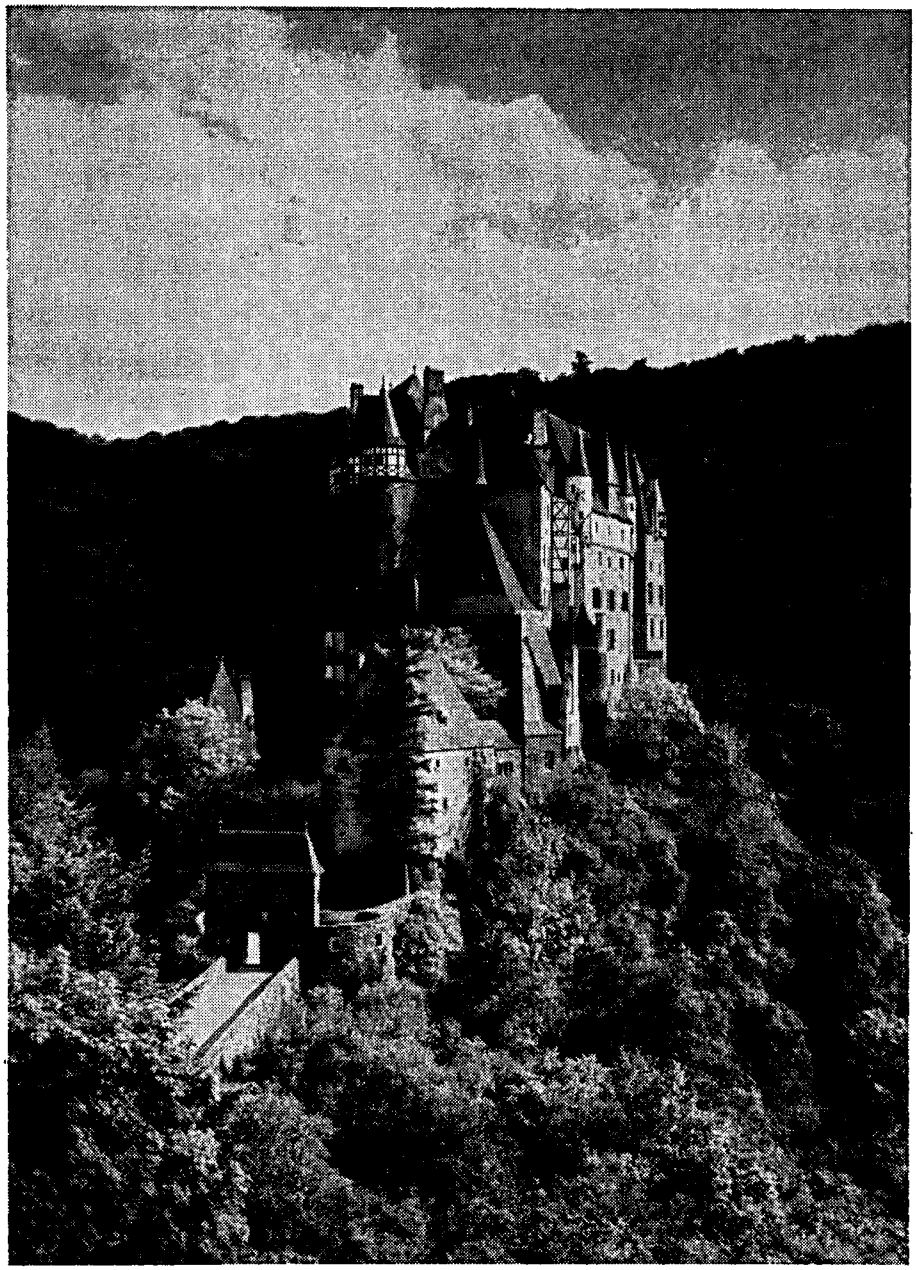
Von 302 324 im Lande vorhandenen Kühen standen am 30. 9. 1965 54 756 (= 18,1 %) unter Milchleistungsprüfung.
Laut statistischer Erhebung betrug für den Bereich der breiten Landesviehhaltung (einschl. der Kontrollbetriebe) die durchschnittliche Leistung aller Kühe 3 259 kg Milch.

Die Leistung der geprüften Kühe lag bei durchschnittlich 4 022 kg Milch mit 3,78 % Fett = 152 kg Milchfett.
Je Kuh und Jahr errechnet sich für alle Kühe eine durchschnittliche Milchlieferung an die Molkereien von 2 330 kg bei 3,63 % Fett.

Die höchste durchschnittliche Milchanlieferung eines Milcheinzugsgebietes wurde mit 3 287 kg, die niedrigste mit 1 822 kg Milch je Kuh errechnet. Im Einzugsgebiet mit den erzielten hohen Lieferleistungen stehen 30,5 % aller Kühe unter Milchleistungsprüfung und im anderen Falle 6,5 %.

Für die geprüften Kühe ergeben sich durchschnittliche Lieferleistungen von 3 126 kg Milch bei 3,74 % Fett.

Mit der Durchführung der Milch- und Mastleistungsprüfungen einschließlich Anlieferungskontrolle befaßten sich 291 hauptberufliche Kräfte. Diese wickelten auch die züchterischen Hilfsarbeiten ab und übten eine umfangreiche Beratungstätigkeit, insbesondere auf dem Sektor Fütterung und zur Gewinnung von Qualitätsmilch aus.



Im Wald versteckt: Burg Eltz, Kleinod der Ritterzeit

BILDNACHWEIS

Landesbildstelle S. 17, 38, 40, 51
Grelle S. 45, 50
Braun S. 14
Dr. Otto S. 37
Kreisbildstelle Altenkirchen S. 8
Buschmann S. 31